



BUDGET 2023

KOMMENTAR

	Seite
Stellenbegehren	
Stellenbegehren	1
Unterstützungsbeitrag WISPAG	
Unterstützungsbeitrag WISPAG	12
Erfolgsrechnung funktional nach Departementen	
Finanzen und Verwaltung „FV“	14
Dienste, Integration und Kultur „DIK“	23
Bildung und Sport „BS“	30
Bau, Umwelt und Verkehr „BUV“	38
Versorgung und Energie „VE“	53
Gesellschaft und Sicherheit	55
Investitionsrechnung	
Investitionsrechnung	66

Stellenbegehren 2023

Informatiker/- in 2 (Applikations-Manager/-in [FV])

Stellenprozente:	100 %
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	16 bis 19
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 89'400.-- bis 124'700
Aufwand im Budget 2023:	Fr. 71'000.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 124'700.--

Ausgangslage

Stellenplan Informatik-Dienste, Stand 01.08.2022

- 100 %: Leiter Informatik-Dienste;
- 400 %: vier Mitarbeitende Vollzeit;

Total 500 % (plus ein Lernender Systemtechnik)

Mit diesem Team wird zurzeit die gesamte ICT-Infrastruktur der Stadtverwaltung, der Schulen sowie von zwölf externen Kunden sichergestellt und betreut.

Begründung

Die Informatik-Dienste sind heute primär ein Infrastruktur-Betreiber und können mit den vorhandenen Ressourcen nur knapp den Support, Betrieb und teilweise den Unterhalt der Infrastruktur bewältigen. Infolge der fortschreitenden Digitalisierung wird zudem auch der Aufwand für die Betreuung der angebotenen Services weiter ansteigen, was bereits durch die breite Einführung von iPads und M365 (Microsoft 365 Cloud Services) in den Schulen, die Inbetriebnahme von Abacus im Januar 2022 und der vermehrte Einsatz mobiler Geräte in der Stadtverwaltung verdeutlicht.

Eine eigene Applikations-Managerin respektive ein eigener Applikations-Manager soll die (Kern-) Applikationen betreuen, weiterentwickeln, Support leisten und die Schnittstelle zwischen Lieferanten/Hersteller und Superuser bilden. Mit der neu zu schaffenden Stelle können die Applikationen adäquater betreut werden, als dies heute möglich ist, wodurch auch die Mitarbeitenden der Systemtechnik in geringem Mass entlastet werden können und so Zeit für andere Arbeiten (z. B. Unterhalt und Weiterentwicklung der Infrastruktur oder der IT-Sicherheit) freigespielt wird.

Benchmarks

Gemeinde	Externe Kunden	Externe Auslagerung von IT-Leistungen	Personaletat
Wil 24'000 E.	ja (12)	nein	500% (5 MA) und ein Lernender Systemtechnik
Gossau 20'000 E.	nein (0)	Wesentliche Teile sind ausgelagert	600%, keine Lernenden
Rapperswil 27'000 E.	ja	nein	680% und vier Lernende

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Für die professionelle Betreuung und Weiterentwicklung der (Kern-)Applikationen inklusive Umsysteme und Anbindungen (Schnittstellen) fehlt die Zeit und das Wissen. Infolgedessen müssten sich die Systemtechniker teilweise in diese Themen einarbeiten, wodurch wichtige Arbeitszeit für die Betreuung, Überwachung und Weiterentwicklung der Infrastruktur fehlt oder diese Dienstleistung teuer mit externen Ressourcen erbracht werden muss.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

In den Informatik-Diensten an der Sperrstrasse 10 ist bereits ein entsprechend ausgerüsteter Arbeitsplatz vorhanden ist, es muss lediglich ein zusätzliches Notebook für den Mitarbeitenden beschafft werden.

Projektleiter/-in Stadtbibliothek (DIK)

Stellenprozente:	40 %
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	16 bis 19 (provisorisch)
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 35'800.-- bis 49'900.--
Aufwand im Budget 2023:	Fr. 28'500.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 49'900.--

Ausgangslage

Stellenplan Stadtbibliothek, Stand 01.08.2022

- 100 %: Co-Leitung; zwei Leiterinnen;
- 175 %: vier Mitarbeitende; Teilzeit;
- 10 %: Co-Leitung (ohne Leitungslohn)
- 15 %: befr. Anstellung

Total 300 %

Begründung

Eine Bibliotheksstrategie der Stadt Wil wurde 2020/2021 mit externen Fachleuten erarbeitet, die Umsetzung der Massnahmen ist geplant und steht bevor. Team und Leitung der Stadtbibliothek haben ihre jetzige Tätigkeit kritisch hinterfragt, Zielsetzungen für die Zukunft formuliert und eine Vision erarbeitet.

Mit dem Wandel im Bibliothekswesen im Allgemeinen ergeben sich zusätzliche Aufgaben und Projekte, die auch personelle Ressourcen benötigen. Mit der erarbeiteten Bibliotheksstrategie der Stadt Wil wurden Visionen gesetzt und strategische Ziele gesteckt. Daraus wurden die folgenden zusammengefassten Strategiefelder erarbeitet:

- o **Lebendig und integrierend:** Ausbau einer aktiven Rolle als Gastgeberin;
- o **Proaktiv und vernetzt:** Aufbau und Pflege eines Netzwerks, Eingehen von Kooperationen, Rolle als Vermittlerin etablieren;
- o **Engagiert für lebenslanges Lernen:** Drehscheibe beim interkulturellen und intergenerationellen Austausch, frühkindliche Literaturförderung, Ausbau und Zusammenarbeit mit Wiler Schulen, Ausbau interkulturelle Angebote.

Zur Erreichung dieser Ziele und Umsetzung der Massnahmen ist es zentral, dass das Bibliotheksteam optimal aufgestellt bzw. zusammengesetzt ist (genügend Stellenprozente, fachlich). Eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung für spezifische Bereiche bzw. für differenzierte Zuständigkeiten ist ebenfalls von zentraler Bedeutung für die zukünftige Wettbewerbsfähigkeit bzw. Attraktivität der Stadtbibliothek (bspw. Marketing, Kommunikation, Medienpädagogik, Eventmanagement), um Kundenbedürfnisse optimal abdecken zu können und die Angebote der Stadtbibliothek weiterzuentwickeln bzw. für die Zukunft optimal vorzubereiten.

Die Stadtbibliothek soll in der Altstadt ein attraktiver Bildungs- und Begegnungsort werden, der die Altstadt und das ganze Hofareal belebt. Gerade im Hinblick auf die 3. Bauetappe des Hofes und deren Ziele ist dies zentral. Sie soll ein Ort für alle sein, der frei zugänglich ist. Mit der geplanten Einführung einer unbefriedigten Bibliothek wird dies zukünftig möglich sein (Open Library). Durch die Etablierung der Open Library werden mittelfristig personelle Ressourcen frei, die durchaus anderweitig eingesetzt werden können (bspw. Vernetzungsarbeit, Eventmanagement, Kommunikation, Integrations- und Sprachförderungsprojekte). Das bestehende Know-how reicht jedoch für die Umsetzung dieser Strategiefelder nur bedingt aus. In diesem Zusammenhang braucht es entsprechende Fachpersonen bzw. eine entsprechende Professionalisierung (Projektverantwortliche/-r für Öffentlichkeitsarbeit/PR) für die Weiterentwicklung des Bibliotheksteams.

Die Leitsätze der kantonalen St.Galler Bibliotheksstrategie geben darüber hinaus die Richtung vor, wohin sich die Stadtbibliothek Wil grundsätzlich entwickeln soll:

- o Leitsatz 1: Bibliotheken sind mehr als Orte zur Nutzung und Ausleihe von Medien.
- o Leitsatz 2: Durch Zusammenarbeit und Vernetzung steigt die Leistungsfähigkeit einzelner Bibliotheken sowie des gesamten Bibliothekswesens.

Benchmarks

Bibliothek	Anzahl Medien	Anlässe	Personaletat	Öffnungszeiten Std./Woche
Wil 24'000 E.	27'000	88	300% (6 MA)	31.5
Kreuzlingen 22'000 E.	21'000	20-30	260% (5 MA)	30
Gossau 20'000 E.	27'500	60	320% (6 MA)	33
Rapperswil 27'000 E.	27'000	131	880% (15 MA)	45
Uster 35'000 E.	35'000	130	925% (12 MA)	46 + 66 unbedient
Wetzikon 25'000 E.	30'000	159	355% (7 MA)	38

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Der Status quo des Betriebs würde bestehen bleiben, jedoch ohne zusätzliche Angebote bzw. weitergehenden Kundennutzen. Eine Erweiterung von Dienstleistungen wäre dann nicht mehr möglich.

Die Aufgleisung von zusätzlichen Projekten zur Lese- und Sprachförderung (auch interkulturell) und eine aktive Vernetzung mit Vereinen und Institutionen würde nicht stattfinden.

Die geplante Intensivierung einer Zusammenarbeit von Schule und Bibliothek müsste sistiert werden.

Viele geplante Massnahmen könnten dementsprechend nur teilweise umgesetzt werden. Die erarbeiteten Strategieziele würden nicht vollständig erreicht. Eine Fortsetzung der Strategie wird voraussichtlich verunmöglicht.

Die Steigerung der Attraktivität der Stadtbibliothek als kulturelles Zentrum, Bildungs- und Begegnungsort (gemäss Vision aus dem Strategiebericht) könnte nicht umgesetzt werden.

Die Stadtbibliothek könnte zukünftig mit dem Hofkomplex und dessen Weiterentwicklung im Zuge des Angebotsausbaus nicht mithalten.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

Arbeitsplatz in der Stadtbibliothek oder zukünftig im Hof

Mitarbeiter/-in Fachstelle Kultur (DIK)

Stellenprozente:	20 %
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	LK 11 – 14 (provisorisch)
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 14'100.-- bis 19'900.--
Aufwand im Budget 2023:	Fr. 17'000.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 19'900.--

Ausgangslage

Stellenplan Fachstelle Kultur, Stand 01.08.2022

- 60 %: Leitung
 - 30-40 %: befristete Stelle (Unterstützung 3. Bauetappe Hof zu Wil; bis Ende 2022)
- Total 90-100 %

Begründung

Die Fachstelle Kultur wird seit Etablierung dieser städtischen Stelle im Jahr 2012 von der Leiterin Fachstelle Kultur mit einem Pensum von insgesamt 60% geführt. Seit einigen Jahren ist die Fachstelle Kultur aktiv in die 3. Bauetappe des Hofes zu Wil eingebunden, weshalb eine zusätzliche befristete Stelle mit einem Pensum von 30 - 40 % zur Unterstützung der Fachstelle bzw. für die Projektarbeiten im Rahmen des Hofes geschaffen wurde. Diese wird bis Ende 2022 noch von der Stiftung Hof zu Wil finanziert. Diese Stelle wird ab dem Jahr 2023 seitens Stiftung aufgrund der Beendigung der eigentlichen Bauphase eingestellt. Der Aufwand für die 3. Bauetappe Hof zu Wil wird tendenziell abnehmen, dennoch wird die Fachstelle Kultur voraussichtlich weiterhin teilweise im Rahmen dieses Projekts involviert sein (bspw. museale Inszenierung, Stadtbibliothek, diverse Ausschreibungen "Kunst am Bau").

Die Fachstelle Kultur sieht sich mit zahlreichen Themen, welche die Kultur in der Stadt Wil betreffen, konfrontiert. Sie ist eine kompetente Anlaufstelle im Kulturbereich für interne sowie externe Anspruchsgruppen. Die Leitung ist auf strategischer wie auch operativer Ebene gefordert und muss die verschiedenen internen und externen Bedürfnisse aufnehmen bzw. verarbeiten. Die Fachstelle Kultur ist in verschiedenen Projekten involviert und setzt auch eigene um (bspw. Ausstellung "Kunst lockt", Kulturapéro, Kulturpreisverleihung, Kulturbühne, Kunst am Weier, Kunst im Foyer). Gewisse kulturelle Veranstaltungen können aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen weder ausgebaut noch hinterfragt bzw. weiterentwickelt werden. Die Leiterin der Fachstelle kann zum heutigen Zeitpunkt auch auf weitere, neuere Projekt- oder Kooperationsanfragen nur bedingt eingehen.

Die Fachstelle Kultur wird darüber hinaus in spezifischen Bereichen bzw. departementsübergreifenden Projekten künftig stärker beansprucht sein. So ist die Fachstelle Kultur aktuell etwa im Rahmen des Projekts "Zwischennutzung/Zukunft Turm" aktiv involviert. Die Mitarbeit ist von der möglichen Umsetzung einer Zwischennutzung bis zum finalen Projekt eines Kulturzentrums möglich.

Es ist grundsätzlich festzustellen, dass der Anteil auf operativer Ebene in den letzten Jahren merklich gestiegen ist, weshalb immer weniger Zeit für strategische bzw. konzeptionelle Tätigkeiten (bspw. neues Kulturleitbild o.ä.) bleibt. 2021 stellte dies ebenfalls die GPK anlässlich einer Prozessüberprüfung im Departement DIK fest. Eine zusätzliche Unterstützung auf operativer Ebene würde entsprechend mehr Raum für strategische Überlegungen schaffen. Um etwa dem aktuellen Kulturleitbild gerecht zu werden, sollen künftig mehr Projekte im Hinblick der Nachwuchsförderung und eine Zusammenarbeit mit Schulen angestrebt werden; ein Handlungsfeld, welches bisher eher vernachlässigt wurde. Eine weitere Aufgabe, welche zukünftig ebenfalls auf die Fachstelle Kultur zukommen wird, ist einerseits die Archivierung und Datenerhebung der Kunstwerke im öffentlichen Raum für die Kunstsammlung und andererseits die Erarbeitung eines Vermittlungskonzeptes dieser Kunstsammlung.

Gerade in einem vielschichtigen und komplexen Bereich wie derjenigen der Kulturförderung, ist es ausserdem zentral, eine weitere Fachperson im Sinne eines "Sparring-Partners" im gleichen Team zu haben. Dies ist durchaus sinnvoll für die Kumulierung von Wissen, Erfahrungsaustausch, Ideenspiegelung oder für die nachhaltige Entwicklung der Fachstelle im Allgemeinen. Um die Dienstleistungsqualität bzw. die Professionalität weiterhin und die Weiterentwicklung der Fachstelle zu gewährleisten, ist eine Aufstockung des Pensums sinnvoll.

Benchmarks

Rapperswil:

75 % Teilpensum Leitung FS Kultur
25 % Teilpensum Stv. Kultur

Frauenfeld:

60 % Teilpensum Leitung Kulturamt Frauenfeld angestellt, wovon 10 % vom Verein Kulturpool Regio Frauenfeld bezahlt werden
50 % Teilpensum Assistenz Kulturamt Frauenfeld

Buchs SG besitzt keine Fachstelle Kultur oder ähnliches. Dementsprechend werden auf kultureller Ebene seitens Stadt wenige Projekte und Kulturangebote umgesetzt. Die Hauptaufgaben bestehen aus Raumvermietungen, einmaligen Projektumsetzungen oder die Führung von Institutionen (Stadtbibliothek / Schloss Werdenberg). Allfällige Organisationen von kulturellen Anlässen und auch die administrativen Geschäfte sind eher bei der Kanzlei angesiedelt. Für die Kulturförderung (Projektbeiträge) ist wiederum "Südkultur" zuständig. Diese Aufteilung der Zuständigkeiten scheint tendenziell eher ineffizient zu sein. Ein ähnliches Muster bzw. Organisation zeigt sich auch bei Gossau SG ab.

Kreuzlingen hat erst seit kurzem eine Kulturkommission, welche sechs Mal jährlich tagt und besitzt keine fixe Fachstelle. Dementsprechend ist auch dort das kulturelle Angebot bzw. die Dienstleistung der Stadt eher beschränkt verfügbar und konzentriert sich hauptsächlich auf die Kunstsammlung. Eine klare Ansprechperson und Schnittstelle zwischen Bevölkerung und Verwaltung in kulturellen Belangen und eine bestimmte Professionalisierung bestehen in diesen Städten daher nur in einem geringen Mass.

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Die Qualität und Professionalisierung der Fachstelle Kultur in puncto Projektumsetzung, Massnahmen zur Kulturförderung, Kulturvermittlung kann sich grundsätzlich nicht mehr weiterentwickeln und stagniert auf diesem Niveau. Bestehende Angebote (Kunst im Foyer, Kunst am Weier, Kunst lockt, Kulturapéro, Kulturcafé etc.) können weiterentwickelt werden bzw. fallen u.U. ganz weg. Die Kulturförderung der Stadt kann nicht der aktuellen Situation (bspw. im Verhältnis zu anderen Städten oder auch zum Kanton) sowie den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst werden. Schliesslich können Anfragen, Gesuche oder Stellungnahmen weniger zügig bearbeitet werden.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

Büroinfrastruktur, IT, evtl. Laptop (bisher noch kein fester Arbeitsplatz)

Budget 2023 - Stellenbegehren

Mitarbeiter/in FM (BUV)

Stellenprozente:	25 %
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	LK 4 bis 7
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 12'300.-- bis 17'600.--
Aufwand im Budget 2023:	Fr. 15'000.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 17'600.--

Ausgangslage

Stellenplan FM, Bereich Facility Management, Stand 01.04.2022

100 %	Leiter/in Facility Management
80 %	Sekretär/in BUV Reservationsstelle
600 %	Rayonleiter/in
600 %	Stv. Rayonleiter/in
530 %	Hauswart/in
50 %	Materialwart/in
<u>2'094 %</u>	Mitarbeiter/in FM
4'054 %	Total

Begründung

Der Stadtrat hat am 6. April 2022 beschlossen (SRB 80/2022), dass an der Lerchenfeldstrasse 12 eine zusätzliche Fläche zur Zwischennutzung angemietet werden soll. Auf dieser Fläche wird für die Primarschule Allee zusätzlicher Schulraum und eine weitere Tagesstruktur ab dem Schuljahr 2022/23 eingerichtet. Sobald der Betrieb aufgenommen wird, muss dieser durch die standardmässigen infrastrukturellen FM-Leistungen unterstützt werden. Neben der Unterhaltsreinigung werden die jährliche Grundreinigung, die regelmässige Reinigung der Umgebung und auch kleinere Reparaturen und Instandhaltungen ausgeführt.

Die neue Fläche umfasst ca. 400 m². Auf dieser Basis wurde ein zusätzlicher Personalbedarf für das Facility Management von 25 Stellenprozent ermittelt. Die Kalkulation basiert auf standardisierten Leistungszahlen. Der Bedarf ist somit vergleichbar mit bereits bestehenden Flächen dieser Art.

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Bei einer Ablehnung des Stellenantrags können an diesem neuen Standort keine FM-Leistungen durch internes Personal erbracht werden.

Alternativ müssten die Leistungen an einen externen Dienstleister vergeben werden. Erfahrungsgemäss ist der Einkauf dieser Leistungen jedoch teurer als die Erbringung durch eigenes Personal. Zudem bringt die Ausführung durch eigenes Personal verschiedene Vorteile (vgl. Ausführungen Stellenantrag 2022 für Pavillon Langacker). Bei einem aktuellen Stundensatz von Fr. 42.00.-- zzgl. MwSt. und Material würde ein externer Dienstleister für diese Leistungen ca. Fr. 19'900.-- pro Jahr berechnen. Dieser Betrag müsste im Falle einer Ablehnung des Stellenantrags als gebundene Ausgabe auf dem Konto Dienstleistungen Dritter (313000) verbucht werden.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

keine

Leiter/in Tagesstruktur (Mittagstisch Oberstufe Lindenhof) (BS)

Stellenprozente:	25 %
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	LK 14 bis 17
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 20'400.-- bis 28'500.--
Aufwand im Budget 2023:	Fr. 22'000.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 28'500.--

Ausgangslage

Der Mittagstisch für die Schüler/innen der Oberstufe Lindenhof wird seit August 2016 auf dem Zeughaus-areal angeboten. Die Führung und Organisation des Mittagstischs wurde bis anhin durch die Schulleitung der Oberstufe Lindenhof und der Leiterin der Tagesstruktur (TST) Lindenhof (Kinderhort) sichergestellt. Die Betreuung der Kinder wurde durch verschiedene Lehrpersonen abgedeckt und die administrativen Arbeiten grösstenteils durch die Schulverwaltung erledigt. Die Beteiligung durch die Leiterin der TST Lindenhof war als Unterstützung für die ersten sechs Betriebsmonate gedacht und bestand darin, die Menübestellungen zu tätigen, die Zubereitung der Speisen sicherzustellen, das Personal vor Ort einzuführen, zu unterstützen und Absenzen zu decken, Einkäufe zu erledigen, die Infrastruktur instand zu halten, Rechnungen zu kontrollieren und für die Verarbeitung weiterzuleiten und zwischen Schule und Schulverwaltung zu koordinieren. Für diese Arbeiten wurden keine zusätzlichen Ressourcen zur Verfügung gestellt, da man davon ausging, dass es sich um eine Einführungsphase handelt und die Aufgaben nach sechs Monaten übergeben werden können. Diese Übergabe fand nie statt, da weder die Schulleitung noch die Lehrpersonen die Kapazitäten dafür gehabt haben.

Die Aufgabe der Schulleitung bestand darin, Anmeldeformulare zu erstellen, Präsenzlisten zu führen, Lehrpersonen für die Betreuung am Mittagstisch zu gewinnen und einzuteilen, Absenzen zu koordinieren und zu kommunizieren und die Information zwischen Schule und Eltern sicherzustellen.

Begründung

Nach sechs Betriebsjahren und in Vorbereitung des bevorstehenden Schulleitungswechsels im Juli 2022 wurde diese Situation neu evaluiert und es wurde festgestellt, dass eine Neuorganisation des Mittagstisches dringend notwendig ist. Es braucht eine Fachperson vor Ort, die alle Führungsaufgaben inklusive Betreuung der Schüler/innen übernehmen kann. Die Organisation soll analog zu den Tagesstrukturen der Primarschulen der Stadt Wil erfolgen, damit die langjährige Erfahrung, vorhandene Synergien und Fachkompetenzen genutzt werden können. Die Neuschaffung der Stelle Leitung Mittagstisch Oberstufe Lindenhof ist dringend angezeigt und soll per Februar 2023 besetzt werden können. Der Mittagstisch der Oberstufe Lindenhof muss umstrukturiert werden, damit die Organisation analog zu den Tagesstrukturen geführt werden kann. Hierfür braucht es eine eigenständige Leitung des Mittagstisches.

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Bei einer Ablehnung des Stellenantrags kann das gesetzlich vorgegebene Angebot eines Mittagstisches an der OS Lindenhof nicht mehr aufrechterhalten werden.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

keine

Gruppenleiter/in Arbeitsintegration (GS)

Stellenprozente:	30 %
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	18 - 21
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 29'300.-- bis 40'800.--
Aufwand im Budget 2023:	Fr. 35'000.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 40'800.--

Ausgangslage

Als Folge der grossen Flüchtlingsbewegung im 2016 hatte der Stadtrat im April 2016 einen Nachtragskredit für eine befristete Stellenaufstockung für die Liegenschaftenbetreuung im Bereich Asyl und Flüchtlinge bewilligt. Da damals davon ausgegangen wurde, dass es sich bei diesen Stellenprozente um eine Hauswartfunktion mit besonderen Aufgaben handelt, wurden die Stellenprozente im Stellenplan Hochbau, bzw. ab 1. Januar 2019 im Stellenplan des Facility Management (FM) geführt und jährlich verlängert. Da mit diesen 30 Stellenprozente Aufgaben für die Betreuung von Liegenschaften für Menschen aus dem Bereich Asyl und Flüchtlinge und nicht zur Erledigung von eigentlichen FM-Leistungen eingesetzt werden, wurde mit den Stellenanträgen 2022 eine letztmalige Befristung beantragt und die Bereinigung der Situation mit den Stellenbegehren 2023 in Aussicht gestellt.

Begründung

Der Kanton St.Gallen hat die Organisation betreffend Aufnahme, Unterbringung und Verteilung von Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich auf die Gemeinden dem Trägerverein Integrationsprojekte St.Gallen (TISG) übertragen. Die Verteilung erfolgt nach einem festgelegten Verteilschlüssel. Die Stadt Wil hat 4.8% aller Personen aufzunehmen, die dem Kanton St.Gallen zugewiesen werden. Aktuell entfallen auf 100%-Fallführung rund 87 Personen, die Geflüchteten aus der Ukraine nicht miteingeschlossen. Die Fallführenden sind nicht nur für die Existenzsicherung der Menschen und die administrative Fallführung zuständig, ihnen obliegt auch die soziale und berufliche Integration sowie die Organisation einer adäquaten Unterbringung. Zugewiesenen Personen hat die Stadt Wil Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Für die Erledigung aller Aufgaben stehen den Fallführenden im Schnitt monatlich ca. zwei Arbeitsstunden pro Fall zur Verfügung.

Im Bereich Asyl und Flüchtlinge werden ausschliesslich Menschen mit Migrationshintergrund betreut, die mit den Gepflogenheiten unserer Gesellschaft nicht vertraut sind. Die Klienten mit den hier geltenden Gesetzen und Regeln vertraut zu machen, ist eine der wichtigsten Aufgaben und besonders herausfordernd. Um grösseren Schwierigkeiten möglichst vorzubeugen, ist es immer wieder notwendig, zwischen den Kulturen zu vermitteln, die Menschen vor Ort anzuleiten und sie anhand praktischer Beispiele mit den geltenden Regeln vertraut zu machen. Mit den 30 Stellenprozente wird nicht nur die Übergabe von Wohnraum an Klienten organisiert, sondern auch sichergestellt, dass notwendige Reinigungs- und kleine Reparaturarbeiten ausgeführt und die Menschen in vielen alltagspraktischen Dingen vor Ort angeleitet werden. Den Fallführenden ist es angesichts der hohen Falllast und der damit verbundenen sehr beschränkten zeitlichen Ressourcen nicht möglich, Unterstützungsarbeit vor Ort zu leisten. Diese Aufgabe wurde in der Vergangenheit dem Mitarbeitenden FM übertragen. Es hat sich gezeigt, dass der Anleitung der Menschen mit Migrationshintergrund in alltagspraktischen Dingen immer grössere Bedeutung zukommt. Zwar ist Know-how im Bereich Liegenschaften eine wichtige Voraussetzung für die Ausübung der Tätigkeit, klassische Reinigungs- und Hauswartaufgaben machen aber nur noch einen kleinen Teil der Arbeit aus.

Zur Kernaufgabe der Gruppenleitenden in der Arbeitsintegration gehört die Anleitung von Menschen im berufs- und alltagspraktischen Bereich. Sie bringen mit ihrem handwerklichen Hintergrund und ihrer agogischen Ausbildung ideale Voraussetzungen dafür mit, Menschen mit Migrationshintergrund im Alltag mit Aufgaben des täglichen Lebens vertraut zu machen. Die Gruppenleitenden verfügen zudem viel Know-how im Bereich Liegenschaftenunterhalt, da diese Aufgaben zu ihrer täglichen Arbeit zählen. Es macht deshalb Sinn, die 30 Stellenprozente in den Bereich Arbeitsintegration zu integrieren und der städtischen Arbeitsintegration neben ihren bisherigen Aufgaben die Bewirtschaftung der Liegenschaften für Asylbewerbende und Flüchtlinge sowie die Begleitung der betroffenen Menschen vor Ort zu übertragen.

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Die städtische Arbeitsintegration verfügt aktuell nicht über die Ressourcen, die Menschen aus dem Bereich Asyl und Flüchtlinge vor Ort anzuleiten. Bei einer Ablehnung des Antrags würde die Betreuung vor Ort entfallen. Die Migrantinnen und Migranten blieben im Bereich Wohnen praktisch auf sich alleine gestellt. Mit der bisherigen Lösung konnten die Menschen vor Ort nicht zufriedenstellend betreut werden, vermehrte Konfliktsituationen mit Vermietern und Nachbarn und Mieterschäden waren die Folge. Bei einem

Budget 2023 - Stellenbegehren

gänzlichen Wegfall der Betreuung vor Ort ist davon auszugehen, dass sich Konfliktsituation häufen würden und öfter Mieterschäden mit finanziellen Konsequenzen für die Stadt Wil die Folge wären.

Personalaufwand

Im Budget 2022 waren 30% für einen Mitarbeiter FM, LK 10-13, max. Jahreslohn inkl. NK Fr. 28'500.--, enthalten. Der Mehraufwand gegenüber dem Budget 2022 von Fr. 12'300.-- ist bedingt durch die höhere Einstufung der Funktion Gruppenleiter/in Beschäftigung.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

Keine weiteren Kosten.

Sozialarbeiter/in wirtschaftliche Hilfe (GS)

Stellenprozente:	40 %
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	LK 19 bis 22
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 40'900.-- bis 56'700.--
Aufwand im Budget 2023:	Fr. 48'000.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 56'700.--

Ausgangslage

Finanzielle Sozialhilfe ist gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons St. Gallen (SHG) Teil der persönlichen Hilfe. Anspruch hat, wer für seinen Lebensunterhalt nicht hinreichend oder nicht rechtzeitig aus eigenen Mitteln aufkommen kann (Art. 9, SHG). Zuständig sind die politischen Gemeinden (Art. 3, SHG).

Für die Fallführung stehen der wirtschaftlichen Hilfe heute 480 Stellenprozente zur Verfügung (davon 120 % befristet):

Abteilungsleiterin	Andrea Grichtmaier	60 % (+ 20% für Führungsaufgaben)
Teamleiterin wirtsch. Hilfe	Nadia Widmer	80 % (+ 10% für Führungsaufgaben)
Sozialarbeiterin wirtsch. Hilfe	Roy Sturzenegger	100 %
Sozialarbeiterin wirtsch. Hilfe	Monica Stübi	80 %
Sozialarbeiterin wirtsch. Hilfe	Livia Keller	80 %
Sozialarbeiterin wirtsch. Hilfe	Larissa Hegglin	80 %

Bei 428 Fällen (Stand 31.03.2022) ergibt sich eine Fallbelastung von 89 Fällen pro 100 Stellenprozente. Einer Sozialarbeiterin/einem Sozialarbeiter stehen damit pro Fall durchschnittlich rund zwei Stunden Arbeitszeit pro Monat zur Verfügung – das Führen von persönlichen Gesprächen und Telefonaten, Aktenführung, das Einfordern von Drittleistungen und Belegen sowie deren Kontrolle und die Korrespondenz mit Dritten eingeschlossen.

Begründung

Das Parlament hatte mit den Budgets 2019 und 2020 insgesamt 120 Stellenprozente im Bereich wirtschaftliche Hilfe befristet für jeweils drei Jahre gutgeheissen (2019 80 %, 2020 40 %). Mit dem Budget 2022 hat das Parlament die 80 Stellenprozente, die im 2019 befristet bewilligt wurden, für weitere drei Jahre bis 2024 befristet bewilligt.

Mit diesen zusätzlichen Stellenprozenten war es möglich, die Falllast von über 100 Fällen zu senken auf heute 89/100%.

Der Stadtrat strebt eine Fallbelastung von 80/100 % an, da Vergleiche mit anderen Sozialdiensten zeigen, dass Fälle bei geringerer Fallbelastung wirkungsvoller geführt werden können.

Die Erfahrung anderer Sozialdienste und die Ergebnisse einer Studie der zhaw in Winterthur haben sich auch in Wil bestätigt: Die im Budgetprozess 2019 formulierte Annahme, dass der personelle Mehraufwand durch Minderausgaben bei der wirtschaftlichen Hilfe kompensiert werden könne, wurde sogar übertroffen. Seit 2019 fallen zwar jährlich wiederkehrend zusätzliche Lohnkosten an, im selben Zeitraum sank jedoch der vergleichbare Nettoaufwand für wirtschaftliche Hilfe. Der Gesamtaufwand ist insgesamt deutlich gesunken.

Die Fallzahlen im Bereich wirtschaftliche Hilfe stagnierten seit der Erhöhung der Stellenprozente und die Gesamtkosten für finanzielle Sozialhilfe konnten deutlich gesenkt werden. Damit hat sich die Schaffung von zusätzlichen personellen Ressourcen für die Stadt Wil auch finanziell gelohnt. Aufgrund der aktuellen Situation ist nicht damit zu rechnen, dass die Fallzahlen in naher Zukunft deutlich zurückgehen werden.

Budget 2023 - Stellenbegehren

Im Gegenteil gehen gemäss Analyse der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) alle Szenarien davon aus, dass künftig mehr Menschen auf finanzielle Unterstützung angewiesen sein werden. Das Departement Gesellschaft und Sicherheit beantragt deshalb die Umwandlung der befristeten Stellenprozente in unbefristete Stellenprozente per 2023.

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Würden die heute befristeten Stellenprozente nicht bewilligt werden, würde die Falllast wieder auf 97 pro 100 Stellenprozente ansteigen – eine adäquate Fallführung wäre damit nicht mehr gewährleistet. Bei einer derart hohen Fallbelastung könnten die Fälle hauptsächlich noch administrativ geführt werden, die persönliche Hilfe, wie sie das Gesetz vorschreibt, könnte nicht mehr sichergestellt werden. Es wäre davon auszugehen, dass sich ohne die entsprechend enge Fallführung durch die Sozialarbeitenden deutlich mehr Schwierigkeiten im Alltag der Klienten bzw. bei der Integration in unsere Gesellschaft ergeben würden, Missbrauch eher weniger aufgedeckt werden und die Einforderung von Drittleistungen nicht mehr gleich konsequent erfolgen könnte. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre müsste davon ausgegangen werden, dass sich die Gesamtkosten für die Stadt Wil erhöhen würden.

Eine weitere Befristung der Stelle könnte die Unsicherheit betreffend Zukunft bei den Mitarbeitenden erhöhen. Kündigungen und damit verbunden ein Know-how-Verlust könnten nicht ausgeschlossen werden.

Personalaufwand

Kein zusätzlicher Personalaufwand gegenüber den Budgets 2021 und 2022, da die Stelle bereits seit Mai 2020 in den Personalkosten berücksichtigt ist.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

Kein zusätzlicher Sachaufwand, da Arbeitsplatz bereits vorhanden.

Teamleitung Asyl und Flüchtlinge / Sozialarbeiter/in Asyl und Flüchtlinge (GS)

Funktion (gem. ABAKABA)	Teamleiterin Asyl und Flüchtlinge
Stellenprozente:	35 % (befristet bis März 2024)
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	LK 21/11
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 37'400.-- bis 51'800.--
Aufwand im Budget 2023:	Fr. 44'500.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 51'800.--

Funktion (gem. ABAKABA)	Sozialarbeiter/in Asyl und Flüchtlinge
Stellenprozente:	200 % (befristet bis März 2024)
Lohnklasse gem. Besoldungstabelle:	LK 19 bis 22
Jahreslohn inkl. Lohnnebenkosten:	Fr. 204'400.-- bis 283'600.--
Aufwand im Budget 2023:	Fr. 244'000.--
Kreditantrag (max. Lohn inkl. NK):	Fr. 283'600.--

Ausgangslage

Finanzielle Sozialhilfe ist gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons St. Gallen (SHG) Teil der persönlichen Hilfe. Anspruch hat, wer für seinen Lebensunterhalt nicht hinreichend oder nicht rechtzeitig aus eigenen Mitteln aufkommen kann (Art. 9, SHG). Zuständig sind die politischen Gemeinden (Art. 3, SHG).

Für die Führung von Fällen, die gemäss Asylrichtlinien unterstützt und mit dem Bund abgerechnet werden können, stehen dem Team Asyl und Flüchtlinge aktuell 155 Stellenprozente zur Verfügung. Zusätzlich werden 45 Stellenprozente aus dem Bereich wirtschaftliche Hilfe genutzt, da Fälle, die nicht mehr mit dem Bund abgerechnet werden können, weiterhin vom Team Asyl und Flüchtlinge geführt werden:

Teamleiterin Asyl und Flüchtlinge	Jasmine Schönenberger	55 % (+10 % für Führungsaufgaben)
Sozialarbeiterin Asyl und Flüchtlinge	Andrea Moser	60 %
Sozialarbeiterin Asyl und Flüchtlinge	Ronya Jörg	45 %
Sozialarbeiterin Asyl und Flüchtlinge	Sarah Jakob	40 %

Bei 134 Fällen (Stand 31.12.2021) ergibt sich eine Fallbelastung von 87 Fällen pro 100 Stellenprozente. Einer Sozialarbeiterin/einem Sozialarbeiter stehen damit pro Fall durchschnittlich rund zwei Stunden Ar-

beitszeit pro Monat zur Verfügung – das Führen von persönlichen Gesprächen und Telefonaten, Aktenführung, das Einfordern von Drittleistungen und Belegen sowie deren Kontrolle und die Korrespondenz mit Dritten eingeschlossen.

Wegen der Krise in der Ukraine suchen zurzeit auch viele Personen in der Schweiz Zuflucht. Die Menschen erhalten gemäss Bundesbeschluss den Schutzstatus S und sind als vorläufig aufgenommene Personen zu behandeln. Die Stadt Wil hat gemäss Verteilschlüssel (4.8 % aller Menschen, die dem Kanton St.Gallen zugewiesen werden) Personen aufzunehmen und deren Unterbringung und Versorgung sicherzustellen. Aktuell sind rund 190 Geflüchtete aus der Ukraine in Wil registriert.

Begründung

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine wurde eine Flüchtlingswelle in bisher unbekanntem Ausmass ausgelöst. Noch nie haben so viele Menschen in so kurzer Zeit ihr Heim verlassen und entweder in ihrem Heimatland oder in anderen Ländern Zuflucht gesucht.

Seit Wochen suchen auch viele Menschen in der Schweiz Zuflucht. Gemäss Verteilschlüssel hat der Kanton St.Gallen 5.9 % der geflüchteten Menschen aufzunehmen. Via Kanton werden die Geflüchteten den Gemeinden zugewiesen. Gemäss kantonalem Verteilschlüssel hat die Stadt Wil 4.8 % der ständigen Wohnbevölkerung aufzunehmen. Bis heute (Stand 15. Juli 2022) wurden der Stadt Wil rund 190 Personen zugewiesen, wöchentlich folgen weitere. Das vom Bund skizzierte Szenario spricht aktuell von 80'000 – 120'000 Ukrainerinnen und Ukrainern, die in den kommenden Monaten in der Schweiz Zuflucht suchen könnten. Dies würde bedeuten, dass der Stadt Wil bis zu 150 weitere Flüchtlinge zugewiesen würden.

Um den Fallschlüssel auf dem bisherigen Niveau halten und die Geflüchteten angemessen betreuen, bzw. die Fälle korrekt bearbeiten zu können, sind zusätzlich 235 Stellenprozente per sofort notwendig. Einen entsprechenden Antrag für eine gebundene Ausgabe für zusätzliche Stellenprozente befristet bis Ende März 2023 hat der Stadtrat bewilligt.

Da aufgrund der Entwicklungen und der aktuellen Lage in der Ukraine davon ausgegangen werden muss, dass die geflüchteten Menschen länger in der Stadt Wil bleiben, werden die personellen Ressourcen auch im 2023 zwingend benötigt.

Die Teamleiterin Asyl und Flüchtlinge ist bereit, ihr Pensum von heute 65 % (inkl. Führung) auf 100% zu erhöhen. Zudem bieten verschiedene fallführende Sozialarbeiterinnen an, Mehrstunden zu leisten. Die zusätzlichen Ressourcen, die auf diese Weise intern zur Verfügung gestellt werden können, reichen jedoch nicht aus. Um zumindest die Erledigung der zwingend notwendigen Aufgaben sicherstellen zu können, werden neben den zusätzlichen Prozenten für die Teamleitung vorerst zusätzlich 200 Stellenprozente benötigt.

Folgen bei Ablehnung des Stellenantrags

Die Sozialen Dienste der Stadt Wil, Abteilung Beratung und wirtschaftliche Hilfe, Team Asyl und Flüchtlinge, sind verpflichtet, die vom Kanton gemäss Verteilschlüssel zugewiesenen Fälle ordnungsgemäss zu führen. Die Fallführung kann mangels personeller Ressourcen weder abgelehnt noch zeitlich aufgeschoben oder an andere Gemeinwesen delegiert werden. Es besteht bei der Erfüllung dieser gesetzlichen Aufgabe kein grösserer Ermessensspielraum. Würden die beantragten Stellenprozente nicht bewilligt werden, könnte die Bearbeitung der Fälle im Bereich Asyl und Flüchtlinge nicht mehr sichergestellt werden und es müssten Springer von Drittanbietern engagiert werden, was massiv höhere Gesamtkosten für die Stadt Wil zur Folge hätte.

Weitere Kosten (exkl. Lohnaufwendungen)

Ein zusätzlicher Arbeitsplatz mit Mobiliar und IT-Infrastruktur sowie ein zweiter Laptop mit Softphone.

Unterstützungsbeitrag WISPAG

Das zweite Corona-Jahr hat in der Bilanz und der Erfolgsrechnung 2021 der WISPAG (Wiler Sportanlagen AG) erneut tiefe Spuren hinterlassen. Der [Geschäftsbericht 2021](#) gibt im Detail Auskunft darüber. Zur Tilgung des Verlustes bittet der Verwaltungsrat der WISPAG um finanzielle Unterstützung in Form von à fonds perdu-Beiträgen.

Der zweite Lockdown vom 20.12.2020 bis 31.05.2021 traf den Sportpark Bergholz hart, und die damit verbundenen Personenbeschränkungen erschwerten den Alltag sehr. Die Corona-Fallzahlen stiegen nach den Sommerferien 2021 wieder deutlich an, und Mitte September verfügte der Bundesrat die Einführung der 3G-Regel für Sport- und Freizeiteinrichtungen. Kurz vor Weihnachten wurden diese Massnahmen dann auf 2G bzw. 2G plus für das Hallenbad und den Wellnessbereich verschärft. Per Ende 2021 resultierte trotz Kurzarbeitsentschädigung und sorgfältiger Planung der Ausgaben ein Verlust von Fr. -444'461.--. Dass der Verlust 2021 höher ausfällt als im 2020 begründet sich damit, dass ein grosser Teil der Einnahmen der umsatzstarken Monate Dezember bis April aus Hallenbad, Wellnessbereich und Eishalle entfielen.

Aufgrund der unsicheren Entwicklung Ende 2021 wurde für das Jahr 2022 ein Verlust von Fr. -143'000.-- budgetiert. Die Aufhebung aller Corona-Massnahmen ab dem 17.02.2022 lässt wieder auf bessere Zeiten hoffen. Trotzdem hat der Verwaltungsrat an der Sitzung vom 8. März 2022 festgestellt, dass ein Kapitalverlust der WISPAG, respektive eine Unterbilanz gemäss OR 725 Abs. 1, erneut als Risiko beurteilt werden muss. Dies würde bedeuten, dass der Bilanzverlust Ende 2022 mehr als 50 % des Totalbetrages von Aktienkapital und der gesetzlichen Reserven beträgt.

Aktienkapital WISPAG	Fr. 1'000'000.--
Gesetzliche Reserven Bilanz 2021	Fr. 8'000.--
Bilanzverlust 2021	Fr. -444'461.--

Als Folge davon ist der Verwaltungsrat der WISPAG verpflichtet Sanierungsmassnahmen vorzunehmen. Deshalb stellt er den Antrag, den Verlust 2022 in der Höhe von Fr. -444'461.-- in Form von à fonds perdu-Beiträgen auszugleichen.

Unter den gegenwärtigen Umständen wird es der WISPAG aus eigener Kraft nicht möglich sein, innert nützlicher Frist die Unterbilanz auszugleichen und gleichzeitig das Leistungsangebot in gewohntem Masse aufrecht zu erhalten. Um eine Überschuldung der WISPAG zu vermeiden und den reibungslosen Betrieb der Sportanlagen zu gewährleisten, bittet die WISPAG um Unterstützung.

	Anzahl Aktien	Beitrag
Stadt Wil	8'920	Fr. 396'459.--
Gemeinde Zuzwil	200	Fr. 8'889.--
Gemeinde Sirnach	130	Fr. 5'778.--
Gemeinde Niederhelfenschwil	50	Fr. 2'222.--
Gemeinde Braunau	30	Fr. 1'333.--
Gemeinde Jonschwil	150	Fr. 6'667.--
Gemeinde Wilen	210	Fr. 9'334.--
Gemeinde Kirchberg	210	Fr. 9'334.--
Gemeinde Eschlikon	100	Fr. 4'445.--
Total	10'000	Fr. 444'461.--

Mit dem Halbjahresabschluss 2022 weist das Unternehmen einen kleinen Gewinn von Fr. 137'167.-- aus. Dank der anhaltenden Schönwetterphasen während der Sommermonate und den damit verbundenen guten Besucherfrequenzen scheint eine ausgeglichene Rechnung per Ende 2022 möglich zu sein. Sollten aufgrund steigender Corona-Fallzahlen im Herbst erneut Kapazitätsbeschränkungen oder andere Einschränkungen wegen einer drohenden Energiemangellage verfügt werden, müsste erneut ein Verlust in Kauf genommen werden.

Budget 2023 - Unterstützungsbeitrag WISPAG

Der entsprechende Betrag über Fr. 396'000.-- soll hiermit mit dem Budget 2023 beantragt werden (Konto 361430, Kostenstelle 34103). Die WISPAG erlaubt sich, auch bei den Partnergemeinden um à fonds perdu-Beiträge, anteilmässig gemäss Aktienregister, anzufragen.

0 Allgemeine Verwaltung

1101 Abstimmungen und Wahlen

300000 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder

2023 finden erste Wahlen (National- und Ständerat) statt, weshalb durch das Stimmbüro mehr Arbeitsstunden zu leisten sind.

1111 Stadtparlament

300000 Sitzungsgelder und Entschädigungen

Die Entschädigungen sind zusammengefasst budgetiert. Es sind zwölf Sitzungen geplant, wobei eine Sitzung eine Reservesitzung ist und daher nicht budgetiert wird (2022: 10 Sitzungen, 2023: 11 Sitzungen). In der Differenz sind auch die Kosten für eine zusätzliche Fraktions- und Präsidiumssitzung eingerechnet. Fr. 2'000.-- davon für Recording/Videoaufnahmen Parlamentsitzungen (interne Ressourcen, IT)

309900 übriger Personalaufwand

Für die beiden Parlamentsanlässe Präsidiumsfeier und Parlamentsausflug sind je Fr. 20'000.-- budgetiert.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Die Weiterführung des Recordings/Videoübertragungen der Parlamentsitzungen erfordert eine externe Fachperson (wiederkehrende Kosten).

1112 Externe Revisionsstellen

-

1201 Stadtrat

309900 Übriger Personalaufwand

Es sind Retraiten und mehr Sitzungen vorgesehen.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Fr. 20'000.-- Honorare für Rechtsstreitigkeiten

1202 Stadträtliche Kommissionen, Arbeitsgruppen

-

1203 Öffentliche Anlässe (Beziehungspflege, Jungbürger etc.)

313070 Projekte, Anlässe und Veranstaltungen

Fr. 25'000.-- Allgemeine Anlässe/Veranstaltungen und Neuzuzüger

Fr. 12'000.-- Freiwilligenanlass

Fr. 8'000.-- Jungbürgeranlass

Fr. 30'000.-- Stadtfest 2023

1301 Gemeindevereinigung

Unter dieser Funktion wird das Projekt „Organisationsentwicklung Stadt Wil“ planmässig abgeschrieben.

2101 Finanzverwaltung

Die Finanzverwaltung zeichnet sich für den städtischen Zahlungsverkehr sowie das Budget, die Rechnung und die Finanzplanung verantwortlich. Weiter stellt die Finanzverwaltung das Lohnwesen für alle städtischen Mitarbeitenden und das Versicherungswesen sicher.

30 Personalaufwand

Infolge Pensionierungen fallen Mutationsgewinne an.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Fr.	2'000.--	Wartung Finanzplantool (jährlich)
Fr.	10'000.--	IKS: Unterstützung bei den jährlichen Einhaltungsprüfungen (jährlich)
Fr.	6'700.--	Lizenzgebühr Benchmarking-Tool (neu, jährlich)

2201 Stadtkanzlei (Zentrale Dienste)

Die Stadtkanzlei (Zentrale Dienste) ist die zentrale Drehscheibe der Verwaltung und für die Vor-/Nachbereitung der Stadtrats- und Parlamentsitzungen, Stadtpräsident, Stadtrat und Stadtparlament zuständig. Hinzu kommt der Bereich Abstimmungen und Wahlen. Die Telefonzentrale bzw. Empfang ist der Stadtkanzlei angegliedert.

301010 Löhne

Der Kreditantrag für die Stelle Projektleiter/in Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, SmartCity wird vorerst dem Stadtparlament nicht beantragt.

310000 Büromaterial

In der Vergangenheit zu tief budgetiert; Budgetierung gemäss Rechnungsabschluss der Vorjahre.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Für 2023 werden zur Pauschale von Fr. 10'000.-- zusätzliche Fr. 10'000.-- eingestellt (tot. Fr. 20'000.--). Grundlage dafür ist die Reorganisation der Grundstücksgeschäfte zwischen den Departementen BUV und FV. Einerseits besteht eine Rechtsgrundlage gemäss Geschäftsordnung Stadtrat (Anhang, S. 16/17), andererseits liegt ein Bericht dazu vor. So liegt die Zuständigkeit für Grundstücksgeschäfte etwa im Sinne der Eigentümervertretung, strategischen Ausrichtung oder der Grundstücke im Finanzvermögen grundsätzlich beim Departement FV. Die zusätzlich dafür vorgesehenen Fr. 10'000.-- werden bspw. für Grundstücksschätzungen eingesetzt.

2202 Personaldienst

Der Personaldienst zeichnet sich für die HR-Dienstleistungen für die rund 730 Mitarbeitenden der städtischen Verwaltung sowie der Schulen verantwortlich.

309100 Personalwerbung

Der im Budget 2022 reduzierte Budgetbetrag reicht für die Stelleninserate nicht aus. Der Betrag soll daher für das Budget 2023 angehoben werden.

309990 Personalanlässe

Nebst den bisherigen Personalanlässen sind neu für zwei Mitarbeitendenanlässe je Fr. 4'000.-- vorgesehen. Der Gesamtbetrag teilt sich wie folgt auf:

Fr.	15'000.--	Sommeranlass
Fr.	1'250.--	Jahresbeitrag Personalverband
Fr.	1'750.--	Geschenke Dienstjubiläen
Fr.	4'000.--	Pensioniertenanlass
Fr.	1'000.--	Pensionierungen
Fr.	2'000.--	div. Personalaktivitäten
Fr.	8'000.--	Mitarbeitenden-Workshops

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Neben den Honoraren für die Rechtsberatung ist auch für die ABAKABA-Einstufungen ein Betrag von insgesamt Fr. 15'000.-- enthalten.

Zudem sind als Unterstützung von "Arbeitssicherheit Schweiz" bei der Umsetzung bzw. Einführung der Themen der Arbeitssicherheit sowie eines betrieblichen Gesundheitsmanagements Fr. 10'000.-- eingesetzt. Die Arbeitssicherheit wurde bisher in Wil nicht gesamtheitlich angegangen. Hinzu kommen Themen eines Gesundheitsmanagements, das dazu dient, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Ein BGM ist, im Gegensatz zur Arbeitssicherheit, zwar nicht gesetzlich vorgeschrieben, kann aber aktiv dazu beitragen, gesundheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden zu verringern.

2203 Versicherungswesen/Versicherungspool

-

2204 Postdienste

313003 Mitteilungsblatt Versandkosten

Ab dem 1. Januar 2023 wird das Mitteilungsblatt nur noch alle zwei Wochen und mit B-Post verschickt.

2205 Fachstelle Kommunikation

Die Fachstelle Kommunikation erfüllt eine Querschnittsfunktion. Sie berät, unterstützt und koordiniert für alle Departemente die Informationen und Kommunikation gegenüber internen und externen Zielgruppen.

301000 Löhne

Infolge personeller Wechsel fallen die Lohnaufwendungen tiefer aus.

313000 Dienstleistungen Dritter

Fr.	3'000.--	Kommunikationsmassnahmen
Fr.	3'000.--	Medienmonitoring (Ablösung altes System – wiederkehrend)
Fr.	2'000.--	Gestaltungen extern
Fr.	25'000.--	Teilbeitrag E-City App

2207 Aus- und Weiterbildung Personal

309000 Aus- u. Weiterbildung

Die von den Departementen beantragten Weiterbildungskosten belaufen sich auf total Fr. 175'000.--. Es wird eine Realisierungsquote von - Fr. 35'000.-- eingesetzt.

309005 Aus- u. Weiterbildung (Globalkredit)

Fr. 15'000.-- internes Weiterbildungsangebot, Führungskurs für Vorgesetzte

2208 Lehrlingswesen

Unter dieser Funktion werden sämtliche Kosten für die Ausbildung von Lernenden der Stadt Wil ausgewiesen. Im Budget 2023 wird von durchschnittlich 25 Auszubildenden ausgegangen, da nicht immer sämtliche Lehrstellen besetzt werden können.

Die Beiträge von Dritten für die neu geschaffene Lehrstelle für einen Berufsabschluss für Erwachsene kommen nur einmalig zur Auszahlung und sind daher im Budget 2023 nicht mehr enthalten.

2271 IT-Basisleistungen

301000 Löhne

Infolge personeller Wechsel fallen die Lohnaufwendungen höher aus.

301010 Löhne (neue Stellen inkl. Lohn-NK)

Siehe Budgetkommentar Seite 1.

311300 Anschaffung Hardware

Folgende zentrale Systeme sind zu erweitern respektive auszutauschen:

- Zweiter WAP-Server für Loadbalancing aufbauen (Redundanz für Zugriffe auf Services vom Internet her): Fr. 8'000.--
- Erweiterungen und Abdeckungsoptimierung des WLAN an diversen Standorten: Fr. 10'000.--
- Reserve für Unvorhergesehenes: Fr. 7'500.--

311800 Anschaffung von Software, Lizenzen

- Aufgrund vermehrten Einsatzes von Softphones anstelle klassischer Telefone, Erweiterung der notwendigen Lizenzen um 50: Fr. 5'000.--
- Ablösung des ICT-Inventar-Programmes (bisherige Lösung wird vom Anbieter nicht mehr betreut und weiterentwickelt): Fr. 11'600.--
- Reserve für Unvorhergesehenes: Fr 5'000.--

313300 Informatik-Nutzungsaufwand

Auf diesem Konto werden neu die Betriebskosten für das im 2022 eingeführte Abacus für die Stadtverwaltung belastet. Die Kosten wurden bisher im Konto 2272-313300 geführt.

313390 Übrige IT-Dienstleistungen

Es handelt sich hierbei um Applikationen und Dienstleistungen, die ausserhalb des Rechenzentrums der Stadt Wil betrieben werden. Dieser Aufwand erhöht sich um Fr. 28'800.--.

- Konzept und Evaluation "App für Wil": Fr. 10'000.--
- Dienstleistungen und Support bei Umsetzung als prioritär eingestufte Security-Massnahmen aufgrund Audits: Fr. 40'000.--
- Erstellung IT-Strategie mit externer Unterstützung (konnte im 2022 nicht umgesetzt werden): Fr. 25'000.--
- Erstellung Backup-Konzept als Basis für Budgetierung 2024: Fr. 10'000.--
- Unterstützung bei Ausschreibung MFP-Ersatz für Stadtverwaltung im 2024: Fr. 7'000.--
- Dienstleistungen diverser Lieferanten und Partner bezüglich Migration Windows Server 2012/2012R2: Fr. 20'000.--
- Minderausgaben von Fr. 33'000.-- sind zu erwarten, weil 2023 kein Security-Audit und keine kostenpflichtigen Awareness-Massnahmen eingeplant werden.

315300 Informatik-Unterhalt (Hardware)

Die Mehrkosten ergeben sich aus

- Verschiebung Jahresgebühr für Servicevertrag Server/Storage von Konto 313390 zu 315300: Fr. 8'200.--
- Realistische Erhöhung des Budgets für Dienstleistungen und Supportunterstützung durch Hardware-Lieferanten aufgrund der Zahlen 2022 um Fr. 14'000.--

315800 Unterhalt Software

Die Mehrkosten ergeben sich aus

- Einführung eines Mobile Device Management (analog Schulen Wil) für die Stadtverwaltung: Fr. 6'000.-- davon Fr. 2'000.-- wiederkehrende, jährliche Kosten für max. 100 Benutzer
- Subskription für Software, die zielgenaue und rasche Bereitstellung wichtiger Informationen für Endanwender ermöglicht (Pop-Up auf Bildschirm für wichtige und dringende Ankündigungen): wiederkehrende Kosten von Fr. 9'200.--
- Dienstleistungen für Optimierungen/Erweiterungen für ADConnector (Benutzerverwaltung Software): Fr. 6'000.--
- Erhöhung der erwarteten Kosten für die Backup-Software VEEAM aufgrund Ankündigung Hersteller auf Fr. 10'000.--
- Berücksichtigung im 2022 nicht budgetierter, wiederkehrender Kosten aufgrund Einführung entsprechender Produkte im 2021/2022 (total Fr. 8'500.--)

315810 Microsoft-Lizenzen

In diesem Konto werden sämtliche Microsoft-Lizenzen für den Betrieb der städtischen Infrastruktur (ohne Schulen Wil) verbucht. Aufgrund gestiegener Kosten, mehr Arbeitsplätzen und Mitarbeitenden sowie Korrektur der Lizenzzahlen ist mit Kosten von Fr. 210'000.-- zu rechnen.

330000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen

Die Investition in die CoreSwitch (Nr. 1000003) wird über vier Jahre ab 2023 abgeschrieben.

332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen

Die Ausgaben für die Abacus Einführung (Nr. 1000002) 2022 und 2023 werden nun ebenso über vier Jahre abgeschrieben. Dies erhöht die jährlichen Abschreibungen.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligung Dritter

Es sind Mehrerträge aufgrund aktualisierter Ressourcenverzeichnisse bei den externen Kunden der Informatik-Dienste zu erwarten.

493050 Interne Verrechnung IT-Betriebskosten

Der Aufwand der IT-Betriebskosten wird im Verhältnis der Anzahl Arbeitsplätze auf die Dienststellen aufgeteilt. Mehr- oder Minderausgaben haben somit Auswirkungen auf die internen Verrechnungen. Die neue Finanz- und Lohnbuchhaltung inkl. Personalsoftware von Abacus wird neu über die Kostenstelle 2271 IT-Basisleistungen abgerechnet und nicht mehr über die Kostenstelle 2272 IT-Zusatzleistungen. Dies begründet den Anstieg.

2272 IT-Zusatzleistungen

310100 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Budgeterhöhung eingeplant aufgrund der Hochrechnung basierend auf den Zahlen 2022.

311300 Anschaffung Hardware

Die Beschaffungen setzen sich aus den durch die Departemente gestellten Anträgen, dem Ersatz der Geräte im Rahmen des sechsjährigen Lifecycles sowie geplanten und zu erwartenden Alters- und Defektersatz zusammen.

Die wesentlichen Positionen dabei sind:

- 25 PC's und Notebooks aufgrund sechsjährigem Lifecycle: Fr. 23'750.--
- 56 Bildschirme aufgrund Alter >10 Jahre und <24" Grösse: Fr. 15'680.--
- Diverses (Altersersatz/Defektersatz und Kleinmaterial wie unterjährige dringende Anträge) werden Fr. 30'000.-- eingestellt.

Die restlichen Aufwände ergeben sich durch die gestellten IT-Mobiliar-Anträge der Departemente: Fr. 34'500.- für total 27 verschiedene Anträge.

311800 Anschaffung Software

Neu werden die Subskription für Filewave (Mobile Device-Management) und Microsoft für die Schulen ins Konto 315800 verschoben, weil es sich dabei nicht um eine Anschaffung, sondern Subskriptions (Abonnements) handelt.

Zur Beschaffung ist nur die Software "Remote Desktop Manager" (für zentrale, einfachere Serververwaltung) in den Informatik-Dienste, inkl. 3 Jahre Wartung: Fr. 6'400.-- vorgesehen.

313310 Informatik-Nutzungsaufwand

Seit dem 1. Januar 2022 ist das ERP-System von Abacus in Betrieb (Finanzen, Personal und Lohn). Die Betriebskosten werden dafür neu in den Basiskosten (Kostenstelle 2271) geführt, ein Anteil für die Schulen wird weiterhin in diesem Konto geführt und über die internen Verrechnungen weiterbelastet. Durch diese Verschiebung und Wegfall der Kosten für die abgelösten Systeme reduziert sich der budgetierte Betrag.

313390 Übrige IT-Dienstleistungen

In diesem Konto sind einmalige und wiederkehrenden Kosten für Dienstleistungen erfasst, die durch Dritte erbracht werden; Ausgaben, die den eGovernment-Services zuzuordnen sind, werden neu in der Kontogruppe 2281 "eGovernment" geführt (Minderkosten Fr. 5'700.--)

Neu budgetiert wurde die im 2021 bewilligte Nutzung der buildagil Plattform: Fr. 17'000.--

Zudem wurden die budgetierten Dienstleistungen für Unterstützung und Support durch mehrere Lieferanten und Partner basierend auf einer Hochrechnung im 2022 um ca Fr. 25'000.-- erhöht.

315800 Unterhalt Software

Der budgetierte Betrag wurde gegenüber dem 2022 um Fr 94'500.-- erhöht. Ausgaben, die den eGovernment-Services zuzuordnen sind, werden neu in der Kontogruppe 2281 "eGovernment" geführt (Minderkosten: Fr. 12'000.-)

Durch die Verschiebung der Subskriptions für Microsoft und Filewave (MDM) Lizenzen für die Schulen erhöhen sich die Ausgaben in diesem Konto um Fr. 50'200.-- wiederkehrende Kosten.

Zudem ist der Antrag zur Einführung eines Rechnungsworkflow im Klibnet mit Fr. 20'000.-- einmalige DL-Kosten gemäss Offerte berücksichtigt.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligung Dritter

Der erwartete Ertrag wird reduziert, aufgrund erwarteter geringerer Telefoniegebühren bei den externen Kunden.

493050 Interne Verrechnung IT-Betriebskosten

Der Aufwand der IT-Betriebskosten wird im Verhältnis der Anzahl Arbeitsplätze auf die Dienststellen aufgeteilt. Mehr- oder Minderausgaben haben somit Auswirkungen auf die internen Verrechnungen

2278 Kopiergeräte

Die Kosten für die multifunktionalen Kopiergeräte in der Verwaltung werden über diese Kontogruppe abgerechnet und an die einzelnen Dienststellen weiter verrechnet.

2281 E-Government

313302 eGov Wil - Dienststellen

Jene eGov-Dienstleistungen, die einer städtischen Dienststelle zugeordnet werden können, sind in diesem Konto erfasst. Zu nennen ist das elektronische Sitzungsmanagement vom Stadtparlament, Stadtrat und weiteren Kommissionen; ebenso das Online-Reservationstool für städtische Räumlichkeiten, der Stadtmelder sowie der Livestream im Parlament. Viele dieser Positionen erfuhren im 2022 oder per 2023 Preissteigerungen, die berücksichtigt worden sind.

Die Kosten für die eGov-Module Hundemanagement, Todesfallverwaltung, Grabverwaltung und die Transkriptions-Software für den Livestream werden ab 2023 aus der Kostenstelle 2272 ausgelöst und neu in diesem Konto geführt (Kosten: Fr. 35'000.--)

363101 eGov Beiträge an kant. Projekte - Basis

Dies sind Kosten, die der Stadt Wil vom Kanton in Rechnung gestellt werden und nicht direkt einer Dienststelle zugeordnet werden können. Diese Kosten wurden vom Kanton mitgeteilt und steigen im 2023 auf neu Fr. 47'000.-- (Trägerbeitrag eGovSG, Basisdienstl. Digitalisierung (elidentität, eSignatur, eZustellung), ePortal, tGDI GDI-Betriebskosten und OGD-Koordinationsstelle).

363102 eGov Beiträge an kant. Projekte – Dienststellen

Dies sind Kosten, die der Stadt Wil vom Kanton in Rechnung gestellt werden und direkt einer Dienststelle zugeordnet werden können.

Die Beiträge erhöhen sich auf Fr 79'900.-- (Personenregister & Datenmanagement Einwohnerdaten – Fr. 1665.--; Umsetzung strategischer E-Gov Service Personenregister&DME – Fr. 29'975.--; Schulverwaltung Pupil@SG – Fr. 21'938.--, eBaubewilligungsprozess SG – Fr. 26'311.--)

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

14003 Einbürgerungen

-

14053 GIS

-

2 Bildung

29901 Beiträge an Kantonsschule, Volkshochschule etc.

Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Ein Beitrag in der Höhe von Fr. 1'000.-- soll an den Verein Ehemalige, Freundinnen und Freunde der Kantonsschule Wil ausgerichtet werden. Fr. 35'000.-- gehen zugunsten der Volkshochschule Wil.

3 Kultur, Sport u. Freizeit

31102 Stadtarchiv

Die Archivierung für die Stadt und die Ortsgemeinde wird in einem 60 %-Pensum sichergestellt. Die Entschädigung der Ortsgemeinde beträgt für ihren Anteil (30 %) Fr. 55'000.-- pro Jahr. Für spezielle Aufgaben werden Aushilfslöhne in der Höhe von Fr. 7'500.-- budgetiert.

34103 Wiler Sportanlagen AG

330000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen

Aufgrund der bewilligten und beantragten Investitionen steigen die Abschreibungen an (Überdachung Gegentribüne, Erneuerung Trainingsbeleuchtung, Ersatz Kunstrasen etc.).

332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen

Die Abschreibungen ergeben sich aus der Investition (Nr. 1000100) Sportpark Bergholz: Erweiterungskonzept. Die Abschreibungsdauer beträgt fünf Jahre.

361430 Beitrag an WISPAG

Seit 2017 wird der in der Leistungsvereinbarung festgelegte Betriebsbeitrag von Fr. 1.5 Mio. ausgerichtet (wiederkehrender Beitrag).

Der Verwaltungsrat der Wiler Sportanlagen AG (WISPAG) hat – wie im Vorjahr – die Stadt Wil um einen à-fonds-perdu-Beitrag ersucht. Siehe Kommentar Seite 12.

5 Soziale Sicherheit

59201 Beiträge Inland

Es werden Beiträge über Fr. 14'000.-- beantragt. Über die Verwendung entscheidet der Stadtrat.

59301 Beiträge Ausland

Es werden Beiträge über Fr. 14'000.-- beantragt. Über die Verwendung entscheidet der Stadtrat.

59302 Partnergemeinde Dobrzen Wielki

Für 2023 ist kein Besuch oder Gegenbesuch bei der Partnergemeinde geplant.

9 Finanzen und Steuern

91001 Gemeindesteuern (Steuern natürliche Personen)

400000 Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr

Fr. 66'400'000.-- Anstieg um 3.5 %

400010 Einkommenssteuern natürliche Personen frühere Jahre

Fr. 5'500'000.-- Höhe Vorjahr

Die aktuellen Hochrechnungen weisen darauf hin, dass die Fiskalerträge für das Budget 2022 leicht übertroffen werden.

Die Budgetempfehlung des kantonalen Steueramtes sieht ein Anstieg um 3 % vor. Der Stadtrat erachtet dies als zu tief und rechnet mit einem Anstieg von 3.5 %. Dies kann damit begründet werden, dass einerseits das kantonale Steueramt in der Vergangenheit eher zurückhaltend prognostiziert hat. Andererseits kann auch für 2023 mit der Fertigstellung grösserer Überbauungen gerechnet werden (u.a. Neualtwil).

Die Nachzahlungen werden bei Fr. 5.5 Mio. veranschlagt, dies entspricht dem Vorjahresbudget.

Die Entwicklung der Steuererträge ist im Steuerplan auf Seite 116 der Budgetunterlagen ersichtlich.

91011 Anteile an Kantonseinnahmen

Veranlagung und Bezug dieser Steuererträge erfolgen durch das Kantonale Steueramt. Der Stadt werden die entsprechenden Gemeindeanteile überwiesen. Folglich wurden grösstenteils die vom Kanton budgetierten und gemeldeten Steueranteile übernommen.

400200 Quellensteuern

Fr. 2'000'000.-- Höhe Vorjahr

401000 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen

Fr. 11'600'000.-- Anstieg um Fr. 1'400'000.--

Die Rechnungsstellung für juristische Personen erfolgt jeweils Postnumerando. Somit werden die Unternehmensabschlüsse 2022 im Folgejahr 2023 in Rechnung gestellt. Gestützt auf die laufenden Ertragszahlen sowie den Empfehlungen des Kantonalen Steueramtes sind Fr. 11.6 Mio. budgetiert (Vorjahr Fr. 10.2 Mio.). Das Kantonale Steueramt stellt jeweils per Ende August eine Berechnung über die voraussichtlichen Steuereinnahmen. Bei diesen Prognosen handelt es sich um eine Annahme aus zentraler Sicht des Kantons. Die Steuerprognosen des Kantonalen Steueramtes wurden durch den Stadtrat aufgrund der Erfahrungen in den Vorjahren leicht erhöht (Fr. +0.6 Mio.).

402200 Grundstückgewinnsteuern

Fr. 4'000'000.-- Erhöhung auf Vorjahreswert

91021 Sondersteuern

402100 Grundsteuern

Fr. 4'300'000.-- Grundsteuern 0,6 o/oo gemäss Fakturierung 2022 inkl. Zuwachs um Fr. 200'000.--
Fr. 100'000.-- Grundsteuern 0,2 o/oo gemäss Fakturierung 2022

402300 Handänderungssteuern

Fr. 3'000'000.-- Erneute Erhöhung um Fr. 200'000.-- aufgrund Fertigstellung Überbauung Neualtwil

95002 Abgaben von Versorgungsbetrieben

Die Abgaben der Technischen Betriebe Wil (TBW) setzten sich wie folgt zusammen;

Fr. 1'938'000.-- Elektrizitätsversorgung gem. Abgabemodell
Fr. 1'098'000.-- Kommunikationsnetz gem. Abgabemodell
Fr. 2'717'000.-- Gasversorgung gem. Abgabemodell
Fr. 148'000.-- Wasserversorgung gem. Abgabemodell
Fr. 2'312'000.-- Rechnungsüberschuss (verbleibend nach Abgaben)

Details sind dem Budget 2023 der Technischen Betriebe Wil (TBW) zu entnehmen.

96101 Aktiv- u. Passivzinsen

340100 Verzinsung Finanzverbindlichkeiten (Finanzintermediären)

Fr. 1'200'000.-- 120 Mio. x 1 % (mittel-/langfristig)

96901 Finanzvermögen, übrige

Die Wertberichtigungen und Abschreibungen auf uneinbringlichen Debitorenguthaben erfolgen in dieser Funktion.

444000 Wertberichtigungen Anlagen FV

Nach dem Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) sind Grundstücke und Liegenschaften des Finanzvermögens nach neuen amtlichen Schätzungen oder bei dauerhafter Wertverminderung neu zu bewerten. Neubewertungen erfolgen zum amtlichen Verkehrswert und können zu Buchgewinnen oder -verlusten führen. Im Budgetjahr 2023 werden die aufgelaufenen amtlichen Schätzungen 2022 berücksichtigt. Auch im 2023 kann mit Aufwertungen im Rahmen von Fr. 2'500'000.-- gerechnet werden.

97101 Rückverteilung aus CO2-Abgabe

-

99021 a. o. Personalaufwand

Unter dieser Funktion werden die Quoten für ausserordentliche Stufenerhöhungen, Funktionsanpassungen und Beförderungen sowie die Leistungsprämien zentral budgetiert. Folgende Quoten sind beantragt:

Fr. 44'000.--, bzw. 0.2 % für Beförderungen und Funktionsanpassungen

Fr. 44'000.--, bzw. 0.2 % für Leistungsprämien

99031 Auflösung Rückstellungen

Rückstellungen aus Vorjahren, die im Folgejahr nicht vollständig beansprucht werden, werden ertragswirksam über dieses Konto aufgelöst (Fr. 100'000.--).

Im 2022 wurde ertragswirksam die Rückstellungen über Fr. 700'000.-- aus dem Jahr 2013 für allfällige Entschädigungen an die Verkäuferschaft infolge Nichtrealisierung von öffentlicher Infrastruktur Neualtwil aufgelöst. Die Verpflichtung aus dem Jahr 1976 bleibt bestehen, wird neu im Anhang der städtischen Jahresrechnung in den Eventualverpflichtungen geführt. Diese Auflösung entfällt im 2023.

99051 Reservenveränderungen

-

0 Allgemeine Verwaltung

02102 Steueramt

Die Hauptaufgaben des Steueramtes betreffen einerseits die Steuerveranlagungen und andererseits den Steuerbezug. Hinzu kommt die zentrale städtische Verlustscheinbewirtschaftung.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

14001 Einwohneramt

Das Einwohneramt hat den gesetzlichen Auftrag ein fehlerfreies, aktuelles und vollständiges Einwohnerregister sicherzustellen und erbringt zentrale Dienstleistungen rund um das Meldewesen. Das Einwohnerregister ist zugleich Stimmregister. Dem Einwohneramt sind die Krankenkassenkontrollstelle sowie die AHV-Zweigstelle angegliedert.

301 Löhne

Die Sollstellenprocente von insgesamt 520 % wurden 2022 vollständig ausgeschöpft (in Vergangenheit nicht). Durch Verschiebung von 20 Stellenprozenten von der AHV-Zweigstelle ins Einwohneramt haben sich die Kosten in diesem Konto erhöht.

14051 Grundbuchamt

Das Grundbuchamt finanziert sich durch die Gebühreneinnahmen und ist somit selbsttragend. Das Budget des Grundbuchamtes erfährt keine nennenswerten Änderungen.

14052 Grundbuchvermessung

315800 Unterhalt Vermessungswerk

Die Kosten für den Unterhalt des Vermessungswerks werden jährlich durch die Geoinfo AG angezeigt. Im Jahr 2023 sind voraussichtliche Unterhaltsarbeiten in der Höhe von Fr. 41'500.-- geplant.

14061 Zivilstandsamt Region Wil

Das Zivilstandsamt Region Wil zeichnet sich für die Gemeinden Wil, Kirchberg, Niederhelfenschwil und Zuzwil verantwortlich.

14071 Betreibungsamt

Das Betreibungsamt finanziert sich durch die Gebühreneinnahmen selbst und ist somit selbsttragend. Das Betreibungsamt übernimmt die Aufgabe der Eintreibung von Geldforderungen. Grundlage bildet das Bundesgesetz über die Schulbetreibung und Konkurs (SchKG).

3 Kultur, Sport u. Freizeit

31101 Zeitgeschichte, historische Museen

Die wesentliche Ausgabe in diesem Aufgabenbereich ist der städtische Beitrag von Fr. 15'000.-- für das Stadtmuseum (LV 2022 – 2023).

31105 Bildende Kunst

Unter dieser Kostenstelle wird unter anderem die Anschaffung von Kunst verbucht. Mit dem Erwerb von Kunstgegenständen wird ein wichtiger Teil zur Förderung regionaler Künstlerinnen und Künstlern beigetragen.

363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Für die Kunstförderung in Wil ist ein Betrag von Fr. 80'100.-- vorgesehen, der sich wie folgt zusammensetzt:

Fr.	1'500.--	Kunstkarten
Fr.	1'000.--	Kunst im Foyer, Ausstellungen Verwaltungsgebäude Bronschhofen, Hauptstrasse 20
Fr.	500.--	Diverses
Fr.	45'100.--	Kunsthalle Miete und Betriebsbeitrag (LV 2022-2024; gemäss SRB 128/2021)
Fr.	2'000.--	Kunst am Weier 2023 (alle zwei Jahre)
Fr.	30'000.--	"Kunst lockt", 2. Umsetzung im 2023*

*Die Ausstellung Kunst lockt wurde 2020 das erste Mal durchgeführt und war trotz Pandemie erfolgreich. Insgesamt verzeichnete die Gruppenausstellung mit lokalen und regionalen Kunstschaaffenden rund 270 Besuchende. Diese Ausstellung soll deshalb ein zweites Mal durchgeführt und dafür ein Betrag von Fr. 30'000.-- budgetiert werden. Das Organisationskomitee ist darum bemüht Drittmittel zu generieren. ThurKultur hat bereits einen Beitrag von Fr. 5'000.-- gesprochen, weitere Stiftungen werden angefragt. Das Amt für Kultur SG lehnte das Gesuch ab.

32101 Stadtbibliothek

301010 Löhne (neue Stellen inkl. Lohn-NK)

Fr. 28'500.-- für beantragte Projektleiter/in Stadtbibliothek (prov. LK 16-19); Budget für 8 Monate zu 40 %. Im Rahmen der Strategientwicklung hat die Stadtbibliothek den aktuellen Stellenbestand vertieft überprüft und aufgrund dessen einen Stellenantrag gestellt. Siehe Stellenbegehren Seite 2.

311000 Anschaffung Mobiliar

Bürostuhl, Stehtisch.

32109 Bibliotheken, Ludotheken

Jährlicher Betriebsbeitrag von Fr. 39'400.-- an die Ludothek gemäss neuer Leistungsvereinbarung 2023 – 2027 (gemäss SRB 42/2022).

32201 Tonhalle

Der Betriebsbeitrag von Fr. 298'000.-- an die Tonhalle Wil setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 290'000.--: Betriebsbeitrag;

Fr. 8'000.--: Nutzungsvergünstigung Wiler Vereine gemäss effektivem Aufwand.

Die Leistungsvereinbarung mit der Tonhalle besteht für die Jahre 2021 – 2024.

32202 Anlässe und Veranstaltungen (Konzerte u. Theater)

Unter dieser Kostenstelle werden nebst Vereinsempfängen (Fr. 2'000.--) insbesondere Defizit- und Vereinsbeiträge verbucht, die im Zusammenhang mit Musik und Theater stehen. Dies sind:

Fr.	10'000.--	Rock am Weier (Fr. 5'000.-- Grundbeitrag, Fr. 5'000.-- Defizitbeitrag)
Fr.	0.--	Verdi Openair Classic, die LV wird voraussichtlich erst ab 2024 erneuert
Fr.	3'000.--	Diverses
Fr.	1'000.--	Baronenhauskonzerte, LV 2021-2023
Fr.	4'000.--	Bühne am Gleis, LV 2023 - 2025
Fr.	2'300.--	Chällertheater, LV 2023 - 2025
Fr.	8'000.--	Kammerchor, LV 2023 - 2025
Fr.	0.--	Bündnerchor, hat sich aufgelöst
Fr.	1'000.--	Jodlerclub Wil, LV 2023 - 2025
Fr.	2'000.--	Harmonie Singers, LV 2021 - 2023

Budget 2023 - Kommentar Dienste, Integration und Kultur

Fr.	1'000.--	Männerchor Concordia, keine LV
Fr.	25'000.--	Stadtharmonie, LV 2023 - 2025
Fr.	21'000.--	Stadttambouren LV 2023 – 2025 (Fr. 13'000.-- Grundbeitrag, Fr. 8'000.-- Miete Tambourenhaus)
Fr.	4'000.--	Universal Brass Band, LV 2022 – 2023
Fr.	10'000.--	Sinfonisches Orchester Wil, LV 2023
Fr.	1'000.--	Akkordeon-Orchester, LV 2020 - 2022
Fr.	5'000.--	Jugendtheater momoll, mit Kanton neu 2021 - 2024
Fr.	3'500.--	Bühne 70 Wil, LV 2023 - 2025
Fr.	1'500.--	Theater Bronschhofen, LV 2022 – 2023*
Fr.	0.--	MUSIKTHEATER WIL (LV ab 2025 – 2027), ab 2025 gemäss Stadtratsbeschluss vom 29. Juni 2022 auf Fr. 16'000.--

*Gegenüber den letzten Jahren sind die Kosten vor allem in folgenden Bereichen gestiegen:

- Kulissenerneuerung;
- Kosten für Technik;
- Werbekosten.

Die Mehraufwendungen und die pandemiebedingten Ausfälle haben dazu geführt, dass das Eigenkapital von rund Fr. 20'000.-- im Jahre 2018 auf rund Fr. 13'700.-- im Jahr 2020 gesunken ist. Die Raiffeisen Wil als Hauptsponsor hat sich zurückgezogen. Aufgrund dessen soll der Jahresbeitrag von Fr. 1'000.-- auf Fr. 1'500.-- erhöht werden; vorbehalten dafür bleibt indes die detaillierte Kostenaufstellung bzw. Begründung für die entsprechenden Kostensteigerungen.

32203 Gare de Lion

Nebst dem Baurechtzins an die Silo AG von Fr. 19'600.-- werden auch die Liegenschaftsunterhaltskosten direkt und in vollem Umfang dieser Kostenstelle belastet. Der Betriebsbeitrag beträgt bisher Fr. 71'000.--, der Beitrag an den Ordnungsdienst Fr. 15'000.-- (gemäss Leistungsvereinbarung mit dem Gare de Lion für die Jahre 2021 – 2024).

Als Mitglied bei GastroSuisse ist der Gare de Lion verpflichtet die Mitarbeitenden im Gastronomie-Bereich (Eventmanager, Barkeeper, Merch-Team, Küche, Reinigung) unter den Anstellungsbedingungen des L-GAV anzustellen. Der Rechtsdienst von GastroSuisse stuft die Angestellten des Bereiches Gastronomie unter die Arbeitsbedingungen gemäss L-GAV ein. Momentan befinden sich die Stundenlöhne unter dem erlaubten Ansatz. Daher muss eine Anpassung der Löhne auf die Mindestlöhne erfolgen. Hierfür ist eine Beitragserhöhung um pauschal Fr. 40'000.-- (jährlich wiederkehrend) notwendig. Der gesamte Betriebsbeitrag beläuft sich deshalb per 2023 auf Fr. 111'000.--. Bei Bedarf kann das Konzept bzw. die Stellungnahme des Gare de Lion zum L-GAV zur Kenntnis gebracht werden.

32901 Kultur Wil

Das Wiler Kulturleben wird durch die Leiterin der Fachstelle Kultur in einem 60 %-Pensum gefördert, koordiniert und begleitet. Sie ist die Schnittstelle zwischen Kulturschaffenden und Kulturkommission bzw. zur städtischen Verwaltung.

301010 Löhne (neue Stellen inkl. Lohn-NK)

Fr. 17'000.-- Mitarbeiter/in Fachstelle Kultur (LK 11- 14), Budget für 8 Monate zu 20 %
Siehe Stellenbegehren Seite 4.

Die Fachstelle Kultur benötigt gemäss Stellenantrag zwingend weiterhin eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, um die Leistungen aufrechterhalten zu können bzw. weiterzuentwickeln.

311910 Anschaffung von übrigen Anlagen

Fr. 4'500.-- Anschaffung Fahnen gemäss Werkhof

313000 Dienstleistungen Dritter

Fr. 4'000.-- Kleinplakatierung durch Arbeitsintegration
Fr. 2'000.-- div. Dienstleistungen
Fr. 6'000.-- Planung (Teilzahlung) Kulturbühne im Jahr 2024

Budget 2023 - Kommentar Dienste, Integration und Kultur

Die Kulturbühne soll wieder im Jahr 2024 stattfinden. Für das Jahr 2023 soll der Betrag von Fr. 6'000.-- für die Planung und für das Jahr 2024 Fr. 14'000.-- für die Durchführung budgetiert werden.

313070 Projekte, Anlässe und Veranstaltungen

Fr.	1'200.--	Montage Äbtefahne Kran
Fr.	5'000.--	Kulturapéro
Fr.	6'500.--	Kulturpreisverleihung
Fr.	5'000.--	Fasnacht
Fr.	6'500.--	Zirkus Knie
Fr.	1'000.--	kulturelle Empfänge und Veranstaltungen

363600 Beiträge an private Organisationen

Fr.	24'000.--	Verein „ThurKultur“ (Fr. 1.-- pro Einwohner/in)
Fr.	4'300.--	Atelierstipendium „Bick“
Fr.	7'500.--	Mitgliedschaft Städtekonferenz Kultur (SKK)
Fr.	4'500.--	SKK Atelierstipendium Genua Anteil
Fr.	12'000.--	Kulturpreise
Fr.	3'000.--	Wiler Tüüfel, keine LV

363680 Erlassene Gebühren u. Abgaben

Fr.	70'000.--	Erlas Gebühren und Abgaben gemäss den Vorjahren
-----	-----------	---

363690 Verschiedene Beiträge

Fr.	6'000.--	div. Gesuche an Kulturkommission
Fr.	200.--	Stadtschützen (Stäckliträge)
Fr.	900.--	Trachtengruppe Wil
Fr.	400.--	Modelleisenbahn Club
Fr.	100.--	Bäuerinnenverein Bronschhofen
Fr.	100.--	Museumsfreunde
Fr.	2'000.--	Wandergesellen
Fr.	10'000.--	Kunstprojekt Ohm41 Unterstützungsbeitrag*

*Ohm41 besitzt keine Leistungsvereinbarung, führt aber regelmässig diverse Kunstaktionen und -ausstellungen mit und für Wilerinnen und Wiler durch. Dieses neue Projekt beläuft sich auf insgesamt rund Fr. 72'000.--. Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 29. Juni 2022 beschlossen dieses Kunstprojekt im Jahr 2023 zu unterstützen (gemäss SRB 158/2022).

33101 Film u. Kino

Die Beiträge an die Filmförderung setzen sich wie folgt zusammen:

Fr.	5'000.--	Mollys Filmpalast, LV 2021 - 2023
Fr.	1'500.--	Filmforum, LV 2023 - 2025
Fr.	9'000.--	Studiofilm, LV 2023 - 2025
Fr.	500.--	Kinonanu, keine LV

5 Soziale Sicherheit

53101 AHV-Zweigstelle

Die AHV-/ IV-Zweigstelle ist bei der Stadt Wil Bestandteil des Einwohneramts (organisatorisch, personell). Sie erteilt Auskünfte und bietet Beratungen an über die Voraussetzungen und Verfahren hinsichtlich Beiträge und Leistungen in den Fachgebieten AHV, IV, HE, EL, EO; MSE, KZG und IPV.

57906 Integration

Die Fachstelle Integration der Stadt Wil ist Ansprechpartnerin für Privatpersonen, Institutionen und Behörden bei Fragen zur Integration von aus dem Ausland Zugewanderten, sowie dem Zusammenleben von Einheimischen und Ausländerinnen und Ausländern.

301000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Lohnkosten von Fr. 23'200.-- seitens GWA-Projekts werden unter diesem Konto verbucht. Es besteht eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton. Diese zusätzlichen Kosten sind kostenneutral (siehe Konto 463100).

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfe, Praktikanten etc.

Fr. 13'000.-- Lohn Praktikant/-in
Fr. 8'000.-- Lohn Führen von Erstgesprächen

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

Fr. 14'000.-- Kinderbetreuung Deutschkurse
Fr. 30'000.-- Deutschkurse
Fr. 8'000.-- Diskriminierungsschutz
Fr. 9'000.-- Erstgespräche Übersetzungskosten
Fr. 3'000.-- Sprachenkaffee
Fr. 7'000.-- Elternbildung / Infoanlässe
Fr. 3'000.-- Diverses
Fr. 9'000.-- ./ minus Realisierungsquote (Erfahrung Vorjahre)

363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Fr. 10'000.-- Integrationsförderkredit als Unterstützung Projekte Dritter

426000 Rückerstattung Dritter

Fr. 26'000.-- Beitrag TISG an Projekte und Deutschkurse
Fr. 4'000.-- Integrationsförderkredit Kanton SG

463100 Beiträge von Kanton und Konkordaten

Fr. 133'000.-- Beitrag Führung Regionale Fachstelle Integration und Beitrag GWA-Projekt.

Beitrag für die Führung der regionalen Fachstelle Integration mit Fr. 98'300.-- und Beitrag Gemeinwesen-arbeitsprojekt (GWA) im Umfang von je Fr. 35'000.-- über zwei Jahre.

57907 Quartiertreff u. Quartierbüro Lindenhof

Seit Juli 2018 wird im Quartiertreff Lindenhof an zentraler, gut erreichbarer Lage den Quartierbewohnenden physischer Raum für Begegnungs- Freizeit- und Unterstützungsangebote zur Verfügung gestellt.

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

Fr. 3'000.-- Betrieb Quartiertreff
Fr. 6'000.-- Projekte

6 Verkehr

62901 Unpersönliches SBB-Generalabonnement

Die Stadt Wil leistet einen Beitrag an die Förderung des öffentlichen Verkehrs, indem sie ihren Einwohnerinnen und Einwohnern 12 unpersönliche Tageskarten Gemeinde (2. Klasse) anbietet. Der Verkauf erfolgt durch das Info-Center der Stadt Wil. Voraussichtlich wird es ab 2024 zu einer alternativen Lösung kommen (Beendigung Gemeindetageskarten seitens SBB).

7 Umweltschutz u. Raumordnung

77121 Bestattungen

Nebst den Bestattungskosten (Leichenschau, Kremationen etc.) fallen für diesen Aufgabenbereich vor allem interne Verrechnungen der Stadtgärtnerei und des Zivilstandsamts an. Das tatsächliche Ergebnis dieser Funktion hängt von der Anzahl Bestattungen ab und kann folglich mit dem Budget nur geschätzt werden.

8 Volkswirtschaft

84001 Tourismus

313000 Dienstleistungen Dritter

- Fr. 1'000.-- Tourismus-Marketing auf div. Plattformen
- Fr. 3'600.-- Nutzung Baronenhaus und Hof (für Stadtführungen)
- Fr. 5'000.-- Organisation von Anlässen und Veranstaltungen

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

- Fr. 5'000.-- Standplatz Stadtgärtnerei an ArtGarden
- Fr. 2'800.-- Empfänge von Vereinen nach Grossanlässen
- Fr. 25'000.-- Bundesfeier
- Fr. 4'000.-- Weinstrasse

363690 Verschiedene Beiträge

- Fr. 1'800.-- Schweiz Tourismus
- Fr. 10'000.-- Projekte, Angebote und Dienstleistungen Infocenter*
- Fr. 9'000.-- städtischer Beitrag für ArtGarden
- Fr. 5'000.-- St.Gallen-Bodensee-Tourismus
- Fr. 1'000.-- Universität St. Gallen

*Gemäss Stadtrat sollen mehr Merchandise-Produkte der Stadt angeboten werden (bspw. Taschen, Sackmesser, Schoggi, Spiele etc.). Dieses Konto konsolidiert neu diverse Ausgaben aus diversen Konti des Infocenters aus den Kostenstellen Tourismus und Infocenter. Die neuen Merchandise-Produkte sollen optimalerweise gewinnbringend wiederverkauft werden sollen (ca. Fr. 8'000.--).

84002 Info-Center

Das Info-Center wird mit 100 Stellenprozenten verteilt auf zwei Mitarbeiterinnen durch die Stadt betrieben und bietet ihre Dienstleistungen im touristischen Bereich der Bevölkerung bzw. den Gästen an. Zudem organisiert und unterstützt es Anlässe und Veranstaltungen in der Stadt Wil (bspw. Bundesfeier, Stadtführungen).

85001 Stadtfonds

Die Stimmbevölkerung entscheidet 2022 über die Einführung eines Stadtfonds. Dieser soll gemäss Vorschlag mit jährlich Fr. 200'000.-- geüfnet werden (Gegenvorschlag zur Volksinitiative "30-Minuten Gratisparkieren auf dem Gebiet der Stadt Wil").

85002 Standortförderung

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

- Fr. 50'000.-- Direkte Unterstützung von Projekten zur Standortförderung (nicht Stadtfonds finanziert)

363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

- Fr. 15'600.-- Beitrag Jungunternehmerzentrum (variabler Beitrag nach Einwohnerzahl)
- Fr. 15'500.-- Fixer Standortbeitrag Jungunternehmerzentrum
- Fr. 1'900.-- Mitgliederbeitrag Label "Fair Trade Town"
- Fr. 3'000.-- Beiträge an Projekte und Veranstaltungen (Umsetzung Label "Fair Trade Town") *

*zur Umsetzung des Labels "Fair Trade Town" sind jährlich wiederkehrende Ausgaben von Fr. 3'000.-- nötig.

85003 Markt- u. Gastwirtschaftswesen

Nebst der Organisation der Jahrmärkte, dem Weihnachtsmarkt und dem Wochenmarkt ist die Dienststelle Markt und Gewerbe für Gast- und Festwirtschaftsbewilligungen, für Tombola- und Lottobewilligungen sowie Bewilligungen für den gesteigerten Gemeingebrauch verantwortlich. Sie koordiniert grössere Veranstaltungen und bewilligt Sonntagsverkäufe und weitere Ausnahmen nach dem Gesetz über Ruhetag und Ladenöffnung.

310200 Drucksachen, Publikationen

Fr. 6'000.-- Werbung und Inserate für Märkte

Fr. 4'000.-- Werbung (Flyer) und Inserate (spezifisch für Weihnachtsmarkt inkl. Sonntagsverkauf)

Fr. 1'000.-- Faltprospekt Märkte

424010 Marktgebühren, Platzgelder

Der Rückgang begründet sich damit, dass insbesondere an den beiden grossen Märkten nicht mehr die Anzahl Marktfahrenden erreicht wird wie vor der Pandemie (insb. infolge weiterhin vorhandenen grosszügigeren Abständen und durch den Wegfall einiger langjähriger Marktfahrenden).

2 Bildung

Infolge Umstellung auf die neue Finanzbuchhaltungs-Software von Abacus musste der Kontenplan in den Schuleinheiten angepasst werden. Dadurch ergeben sich insbesondere in der Primar- und Oberstufe sowie bei den Tagesstruktur neue Kostenstellen, welche den Schuleinheiten und Standorten entsprechen. Weiter musste der Bereich Sonderpädagogische Massnahmen aufgeschlüsselt werden, welcher nun detaillierter geführt wird.

21201 Primarstufe (inkl. Kindergarten)

302000 Löhne der Lehrpersonen

Aufgrund der steigenden Anzahl Schülerinnen und Schüler mussten auf Beginn des Schuljahres 2022/23 eine zusätzliche Mittelstufenklasse sowie ein Kindergarten eröffnet werden. Auf das Schuljahr 2023/24 hin werden voraussichtlich 2 Kindergartenklassen und 3 Primarschulklassen neu geführt werden müssen. Diese zusätzlichen Kosten werden anteilmässig (5 Monate) im Budget 2023 aufgenommen. Daher steigen die Lohnkosten gegenüber dem Budget 2022.

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Anschaffungen werden im neuen Kontenplan nur noch bei den einzelnen Schuleinheiten geführt

311800 Anschaffung von Software, Lizenzen

Anschaffungen von Software und Lizenzen für die Schuleinheiten werden seit dem Budget 2022 zentral budgetiert.

313000 Dienstleistungen Dritter

Drei Zivildienstleistende analog Vorjahre.

317120 Veranstaltungen / Sonderwochen

Schulveranstaltungen und Sonderwochen wurden im alten Kontenplan unter der Kostenstelle 21924 (Schulveranstaltungen) verbucht. Neu sind Veranstaltungen, die alle Schuleinheiten betreffen unter der Kostenstelle 21201 (Primarstufe) bzw. 21301 (Oberstufe) zu finden.

21220 Schuleinheit PS Allee

310400 Lehrmittel

Nachdem der Kanton per 1.1.2021 50 % der Kosten der obligatorischen Lehrmittel auf die Schulträger übertragen hat, werden die Schulträger per 1.1.2023 nun 100 % dieser Kosten selber tragen müssen. Dadurch ergibt sich der ausgewiesene Mehraufwand.

317110 Wintersport- u. Sommerlager

Schwankungen ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- u. Kalenderjahr und aufgrund der Anzahl geführter Klassen bzw. der Anzahl Schülerinnen und Schüler.

21221 Schuleinheit PS Bronschhofen

309000 Aus- und Weiterbildungen

Auswärtige gemeinsame Fortbildung für alle Lehrpersonen dieser Schuleinheit im 2023, planmässig alle zwei Jahre.

310400 Lehrmittel

Nachdem der Kanton per 1.1.2021 50 % der Kosten der obligatorischen Lehrmittel auf die Schulträger übertragen hat, werden die Schulträger per 1.1.2023 nun 100 % dieser Kosten selber tragen müssen.

21222 Schuleinheit PS Kirchplatz

310400 Lehrmittel

Nachdem der Kanton per 1.1.2021 50 % der Kosten der obligatorischen Lehrmittel auf die Schulträger übertragen hat, werden die Schulträger per 1.1.2023 nun 100 % dieser Kosten selber tragen müssen. Zudem müssen zusätzliche Klassen in der Lehrmittelbestellung aufgenommen werden. Dadurch ergibt sich der ausgewiesene Mehraufwand.

21223 Schuleinheit PS Lindenhof

309000 Aus- und Weiterbildungen

Wegen Corona konnte im vergangenen Schuljahr die geplante Weiterbildung der Schuleinheit Lindenhof nicht durchgeführt werden. Die Auswärtige gemeinsame Fortbildung für alle Lehrpersonen dieser Schuleinheit soll im 2023 stattfinden und wird für das Jahr 2023 erneut budgetiert.

310400 Lehrmittel

Nachdem der Kanton per 1.1.2021 50 % der Kosten der obligatorischen Lehrmittel auf die Schulträger übertragen hat, werden die Schulträger per 1.1.2023 nun 100 % dieser Kosten selber tragen müssen. Zudem müssen die zusätzlichen Klassen in der Lehrmittelbestellung aufgenommen werden. Dadurch ergibt sich der ausgewiesene Mehraufwand.

317110 Wintersport- u. Sommerlager

Schwankungen ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- u. Kalenderjahr und aufgrund der Anzahl geführter Klassen bzw. der Anzahl Schülerinnen und Schüler.

21224 Schuleinheit PS Matt

309000 Aus- und Weiterbildungen

Auswärtige gemeinsame Fortbildung für alle Lehrpersonen dieser Schuleinheit im 2023, planmässig alle zwei Jahre.

310400 Lehrmittel

Nachdem der Kanton per 1.1.2021 50 % der Kosten der obligatorischen Lehrmittel auf die Schulträger übertragen hat, werden die Schulträger per 1.1.2023 nun 100 % dieser Kosten selber tragen müssen. Dadurch ergibt sich der ausgewiesene Mehraufwand.

21225 Schuleinheit PS Rossrüti

317110 Wintersport- u. Sommerlager

Schwankungen ergeben sich insbesondere als Folge der Abgrenzung zwischen Schul- u. Kalenderjahr und aufgrund der Anzahl geführter Klassen bzw. der Anzahl Schülerinnen und Schüler.

21226 Schuleinheit PS Tonhalle

310400 Lehrmittel

Nachdem der Kanton per 1.1.2021 50 % der Kosten der obligatorischen Lehrmittel auf die Schulträger übertragen hat, werden die Schulträger per 1.1.2023 nun 100 % dieser Kosten selber tragen müssen. Dadurch ergibt sich der ausgewiesene Mehraufwand.

21301 Oberstufe

309000 Aus- und Weiterbildungen Oberstufe

Für das Jahr 2023 sind zwei Ausbildungen für Schulische Heilpädagogik von je Fr. 10 000.-- budgetiert.

310400 Lehrmittel

Lehrmittel, Verbrauchs- und Unterrichtsmaterial werden im neuen Kontenplan nur noch bei den einzelnen Schuleinheiten geführt

311800 Anschaffung von Software, Lizenzen

Anschaffungen von Software und Lizenzen für die Schuleinheiten werden seit dem Budget 2022 zentral budgetiert.

313000 Dienstleistungen Dritter

Für die Oberstufen wurde neu je ein/e Zivildienstleistende/r ("Zivi") budgetiert. Bis anhin teilten sich die Oberstufe Sonnenhof und die Oberstufe Lindenhof einen Zivi, wobei die Oberstufe Bronschhofen ohne Zivildienstleistenden auskommen musste. Die gemachten Erfahrungen zeigen auf, dass es auf jeder Oberstufe einen Zivi braucht. Die Aufteilung eines Zivis auf zwei Oberstufenstandorte ist in der Umsetzung im Alltag suboptimal. Organisatorisch ist es durch die zunehmenden disziplinarischen Herausforderungen in den Klassen schwierig, die Unterstützung des Zivis dort einzusetzen, wo es sie dringend gebraucht werden, da er oftmals gleichzeitig eingesetzt werden muss. Die Situationen war so dringend, dass mit Klassenassistenzen oder zusätzlichen Lehrpersonen gearbeitet werden musste.

Durch die Anwesenheit eines Zivis auf allen Oberstufen kann in folgenden Situationen unmittelbar Hilfe geboten werden: Bei vielen Schülerinnen und Schülern zeigte sich ein auffälliges Verhalten (sehr tiefe Frustrationsgrenzen, ungenügende Konzentrationsfähigkeiten, schwieriges soziales Verhalten, Organisationsprobleme etc.) und oder schwache Leistungen (einige SuS mit ILZ), welche zum Teil nur durch eine 1:1-Betreuung gut aufgefangen werden konnten. Sogar auf der Sekundarstufe waren solche individuelle Bereuungssituationen unumgänglich. Dazu sind gewisse Klassengrössen (2 Klassen mit je 25 SuS) keine guten Voraussetzungen. Der Anspruch an Unterstützung wird sich in den nächsten Jahren kaum ändern. Gerade Jugendliche, welche von Zuhause keine Unterstützung erhalten, brauchen unsere schulische Begleitung umso mehr und praktisch über alle drei Jahre.

317120 Veranstaltungen/Sonderwochen

Unter dieser Kostenstelle sind traditionelle und neue Veranstaltungen und Sonderwochen verbucht, welche bis anhin unter der Kostenstelle 21924 verbucht worden sind. Neu ins Budget aufgenommen sind die Projekte zur Gewaltprävention auf der Oberstufe Lindenhof sowie der Budgetposten für die Organisation und Durchführung von Anlässen der drei Schülerparlamente der Oberstufen. Gestrichen wird der SuS-Austausch der OS Sonnenhof mit der Partnergemeinde in Polen.

21330 Schuleinheit Oberstufe Bronschhofen

310400 Lehrmittel

Nachdem der Kanton per 1.1.2021 50 % der Kosten der obligatorischen Lehrmittel auf die Schulträger übertragen hat, werden die Schulträger per 1.1.2023 nun 100 % dieser Kosten selber tragen müssen. Dadurch ergibt sich der ausgewiesene Mehraufwand.

21331 Schuleinheit Oberstufe Lindenhof

310400 Lehrmittel

Nachdem der Kanton per 1.1.2021 50 % der Kosten der obligatorischen Lehrmittel auf die Schulträger übertragen hat, werden die Schulträger per 1.1.2023 nun 100 % dieser Kosten selber tragen müssen.

21332 Schuleinheit Oberstufe Sonnenhof

310400 Lehrmittel

Nachdem der Kanton per 1.1.2021 50 % der Kosten der obligatorischen Lehrmittel auf die Schulträger übertragen hat, werden die Schulträger per 1.1.2023 nun 100 % dieser Kosten selber tragen müssen. Dadurch ergibt sich der ausgewiesene Mehraufwand.

21401 Musikschule

Die Musikschule Wil erteilt Musikunterricht an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Wil und Umgebung. Minder-/Mehrausgaben in dieser Gliederung resultieren aus der Nachfrage nach Musikunterricht. Zusätzlich zum freiwilligen Musikunterricht wird auch der obligatorische Unterricht (Musikalische Grundschule) auf der Primarstufe (inkl. Kindergarten) durch die Musikschule durchgeführt.

302000 Löhne

Durch einen Rückgang der Schülerzahlen im Einzelunterricht erfolgen weniger Lohnauszahlungen. Auch der Ersatz pensionierter Lehrpersonen durch junge Lehrpersonen trägt einen Teil zu den verminderten Ausgaben bei.

330000 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen

Die Abschreibungen laufen wie für alle Schulliegenschaften/-einheiten via Kostenstelle 21703.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Die Kostenbeteiligungen ergeben sich aus den Elternbeiträgen an die Musiklager. Da im Kalenderjahr 2023 weniger Musiklager geplant sind, ergibt sich ein Minderertrag. (siehe auch Konto 21401-317110; Minderausgaben von Fr. 13'400.--)

21701 Schulraumnutzung

In dieser Gliederung wird der Gesamtaufwand für schulbetrieblich genutzte Räumlichkeiten, die sich im Eigentum der Stadt oder Dritter befinden, aufgeführt. Es handelt sich um eine interne Verrechnung der Gesamtaufwände, welche in der Kostenstelle 21705 beim Departement Bau, Umwelt und Verkehr zusammenlaufen.

21801 Tagesstrukturen alle Standorte

Die Kosten umfassen die gebundenen Ausgaben für den Mittagstisch sowie die Kosten für die ergänzende Morgen- und Nachmittagsbetreuung und Ferienbetreuung an zwei Standorten. Minder-/Mehrausgaben fallen aufgrund der Belegungszahlen an. Die konkreten Anmeldezahlen liegen immer erst Ende Juni vor. In den vergangenen Jahren und auch in diesem Schuljahr sind die Belegungszahlen insgesamt steigend.

301010 Löhne neue Stellen

Für das Jahr 2023 wird einzig die Leitung des Mittagstisches der Oberstufe Lindenhof als neue Stelle beantragt. Die Begründung dazu wird unter den Stellenbegehren ausgeführt.

309000 Aus- und Weiterbildung

Das Budget für die Weiterbildungen für die Tagesstrukturen wurde im alten Kontenplan auf die verschiedenen Standorte aufgeteilt. Im neuen Kontenplan wird das gesamte Budget in einem Konto zusammengefasst.

21821 Tagesstruktur Bronschhofen

313000 Dienstleistungen Dritter

In diesem Konto werden die Mahlzeitenlieferungen des SV-Service verbucht. Aufgrund höherer Belegungszahlen in den Tagesstrukturen wird ein Mehraufwand von Fr. 6'000.-- budgetiert.

21827 Mittagstisch OS Sonnenhof

313000 Dienstleistungen Dritter

In diesem Konto werden die Kosten für die Verpflegung der Schüler/innen aus den Oberstufen Sonnenhof und Bronschhofen verbucht. Aufgrund höherer Anmeldezahlen für den Mittagstisch wird ein Mehraufwand von Fr. 7'000.-- budgetiert.

21901 Schulleitung

In dieser Gliederung sind jene Aufwendungen verbucht, welche sich aus den Führungspensen der Schulleitungspersonen ergeben. Gemeint sind sämtliche Löhne der Primar- und Oberstufenschulleitungen, der Schulleitung Musikschule sowie der Leitung des Logopädischen Dienstes.

309920 Übriger Personalaufwand (ausserordentlich)

Für Schulleitungen ist es wichtig, dass sie die Möglichkeit haben, ihre Führungsaufgabe zu reflektieren und ihre Kompetenzen zu erweitern. Insbesondere für neueinsteigende Schulleitungen ist es zentral, sich

in der Anfangszeit in ihrer Führungsaufgabe punktuell begleiten und coachen zu lassen. Dafür wurde über alle Schuleinheiten im Budget 2023 der Betrag von Fr. 15'500.- eingestellt.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachpersonen

Die Schulleitungsstelle der Oberstufe Lindenhof konnte auf das neue Schuljahr nicht besetzt werden. Für das erste Semester musste für die unbesetzte Stelle eine Interimslösung installiert werden. Es ist noch ungewiss, wie lange diese Interimslösung weitergeführt werden muss.

21902 Schulverwaltung

In dieser Gliederung verbucht sind die Aufwendungen, welche sich gesamthaft aus den Pensen der Mitarbeitenden der Schulverwaltung, inkl. Fachstelle Sport und Infrastruktur und der Sekretariate der Primarschule Bronschhofen und der Musikschule zusammensetzen. Ebenso werden hier neu die Stellenprozente Medienpädagogik gemäss separatem Bericht und Antrag budgetiert. Es erfolgen jeweils Rückbelastungen in die einzelnen Gliederungen.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachpersonen

An seiner Retraite vom 1. Juli 2022 hat sich der Schulrat der Stadt Wil mit einem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) und mit Betrieblicher Gesundheitsförderung (BGF) für die Wiler Schulen befasst. An der Schulratssitzung vom 8. September 2022 hat der Schulrat beschlossen, dass für den Prozess der Implementierung eines BGM und BGF für die Wiler Schulen Fr. 30'000.-- ins Budget aufzunehmen sind, aufgenommen werden nun Fr. 10'000.--. Da im Budget des Personaldienstes dafür kein Betrag vorgesehen ist, wird dieser ins Budget des Departementes Bildung und Sport aufgenommen, damit wenigstens im Bereich der Schulen ein längst fälliges BGM systematisch angegangen werden kann. Die Ausgabe ist wiederkehrend, wenn ein einmal implementiertes BGM weiter laufen und weiter entwickelt werden soll.

Im Budget 2023 wurde berücksichtigt, dass der Betrag für Dolmetscherdienste steigen wird und aus gesundheitlichen Gründen eine Schulleitung weiterhin extern unterstützt werden muss.

21911 Informatik Schule

In diesem Aufwandkonto findet sich das zu leistende Entgelt für die IT-Basis-Dienstleistungen, welche durch die städtischen Informatikdienste erbracht werden. Es handelt sich um Löhne für den First- und den Secondlevel-Support und die Kosten für Toner, Beamer, Ersatzcomputer, Ersatz von Notebooks sowie die Kosten des Schoolagreements, für die Miete von Glasfaser- und Internetzugängen und um die Kosten von Supportverträgen.

21923 Schul- u. Qualitätsentwicklung

Kurskosten im Bereich der Schul- und Qualitätsentwicklung sowie Ausgaben für die Personalförderung und Personalentwicklung werden in dieser Gliederung verbucht. Hinzu kommen die Kosten für Anlässe der Elternforen, Kosten für externe Beratung sowie verschiedene Instrumente für die Qualitätsentwicklung und Evaluation der Schulen (IQES-online).

313000 Dienstleistungen Dritter

Der Betrag für die Evaluation des Förderkonzepts wird im Budget 2023 hinfällig, da dieser für das Jahr 2022 einmalig eingestellt worden ist. Dies erklärt den Minderaufwand.

Zudem wird die jährlich vorgesehene externe Evaluation einer Schuleinheit für das Jahr 2023 ausgelassen und auf 2024 verschoben.

332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen

Die Investition (Nr. 1000061) Schulraumplanung 2020: bauliches Umsetzungskonzept und Abklärungen wird ab 2023 abgeschrieben.

21924 Schulveranstaltungen

Neu werden in dieser Kostenstelle nur noch die Kosten für externen Schwimm- und Eislaufunterricht verbucht. Miteingerechnet sind die Entschädigungen an externe Fachpersonen, Eintritts- und Benützungskosten für die Schwimmbäder und die Eishalle sowie das Kunstturn-Leistungszentrum RLZ Ostschweiz.

317110 Wintersport- u. Sommerlager

317120 Sonderwochen / Schulhausveranstaltungen

Diese Konten werden direkt bei den einzelnen Schuleinheiten geführt.

463010 J+S Beiträge

Wird neu direkt bei den Kostenstellen Primarstufe (21201) und Oberstufe (21301) verbucht.

21926 Schulgelder

In dieser Gliederung werden folgende Schulgeldbeiträge verbucht:

- für Wiler Kinder in Sonderschulen und Heimen
- für Wiler Kinder, welche aus Gründen der Schulwegsicherheit in einer Nachbargemeinde unterrichtet werden
- für Wiler Kinder am Untergymnasium der Kantonsschule in St. Gallen
- für Wiler Schülerinnen an der Mädchensekundarschule St. Katharina
- für Wiler Kinder in einer auswärtigen Talentschule
- Materialkostenbeiträge an Eltern, wenn ihr Kind eine Privatschule in der Stadt Wil besucht
- für auswärtige Kinder, welche die Sportschule in Wil besuchen (Ertrag)

Generelle Kostenschwankungen sind insbesondere von der Anzahl Kinder abhängig. Im «Strukturierter Dialog (NFA-Effekte/Gemeinden)» haben sich der Kanton St.Gallen und die St.Galler Gemeinden darauf verständigt, die sich abzeichnenden Mindererträge aus dem Systemwechsel beim Bundesfinanzausgleich gemeinsam zu tragen.

361110 Kinder in Sonderschulen und Heimen

Die Berechnung der Schulgelder für Kinder in Sonderschulen und Heimen geht von der Annahme aus, dass die Austritte gegenüber den Neueintritten in Sonderschulen und Heime überwiegen werden.

361209 Schulgeld Primarstufe Kindergarten

Zwei Kinder, wohnhaft an der Schwarzenbacherbrücke (Flawilerstrasse 54), besuchen seit dem Schuljahr 2022/23 den Kindergarten in Schwarzenbach. Das Departement Bildung und Sport übernimmt das Schulgeld von Fr. 25'200.-.

361210 Schulgeld Primarstufe Regelklasse

Ein Schüler, wohnhaft an der Schwarzenbacherbrücke (Flawilerstrasse 54), besucht neu die Oberstufe Lindenhof in Wil. Bisher besuchte er die Primarschule in Schwarzenbach.

361230 Schulgeld Untergymnasium Kantonsschule am Burggraben

Die Anzahl der Jugendlichen am Untergymnasium Burggraben hat sich deutlich reduziert. Derzeit besucht nur noch 1 Jugendlicher das Untergymnasium Burggraben.

361240 Schulgeld Oberstufe Real-u. Sekundarklasse

Ein Jugendlicher aus Oberuzwil ist neu wohnhaft in Wil, besucht aber weiter die 3. Realklasse in Oberuzwil. Das Departement Bildung und Sport übernimmt das Schulgeld für das Schuljahr 2022/23. Für eine Jugendliche in Wängi wird künftig der Kanton Thurgau das Schulgeld übernehmen müssen.

361260 Schulgeld Mädchensekundarschule St. Katharina

Aufgrund der höheren Gesamtschülerzahl von August 2022 werden mehr Schülerinnen budgetiert. Auf das Schuljahr 2022/23 traten 54 Schülerinnen in die Mädchensekundarschule St. Katharina ein. Derzeit werden insgesamt 133 Schülerinnen beschult.

361270 Schulgeld Talentschule

Aktuell werden im Schuljahr 2022/23 drei Schülerinnen und Schüler in auswärtigen Talentschulen beschult. Das ist ein Schüler mehr als im vergangenen Schuljahr 2021/22.

461210 Schulgeld Primarstufe

Im laufenden Schuljahr werden in Wil in der Primarstufe keine externen Schülerinnen und Schüler beschult. Für das Kalenderjahr 2023 werden deshalb in diesem Konto ebenfalls keine Einnahmen budgetiert.

461270 Schulgeld Talentschule

Die Zahl der externen Sportschülerinnen und Sportschüler an der Sportschule OS Lindenhof ist abnehmend.

21929 Übriger Schulbetriebsaufwand

In dieser Gliederung fallen zusätzlich zur Personalwerbung, dem übrigen Personalaufwand, den Druckkosten für die Informationsbroschüre „Schule aktuell“ auch die Kosten für die Dolmetscherdienste und die Sachversicherungen an.

310230 Infoblatt

Die Ausgaben des Infoblattes "Schule aktuell" werden von dreimal jährlich auf eine Ausgabe reduziert.

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte etc.

In diesem Konto werden diverse laufende Ergänzungen und Anschaffungen für den Schulbetrieb in allen Turn- und Sporthallen budgetiert. Es handelt sich dabei um nicht fix installiertes Sportmaterial und Sportgeräte. Dieser Kredit wird für 2023 auf Fr. 40'000.-- limitiert.

21930 Sonderpädagogisches Angebot

302000 Löhne der Lehrpersonen

Der Anstieg im sonderpädagogischen Angebot ist durch die steigenden Schülerzahlen in den Schuleinheiten bedingt.

21931 Begleitendes pädagogisches Angebot (Deutsch als Zweitsprache / Nachhilfe)

302000 Löhne der Lehrpersonen

Die Lektionen für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) sind auf die Schuleinheiten prozentual zur Grösse und dem Anteil fremdsprachiger Kinder verteilt. Zudem wird das Sprachförderprogramm in den Kindergärten Lindenhof weitergeführt und von den Projektkindergärten auf alle Kindergärten ausgeweitet.

21932 Kleinklassen Primarstufe

302000 Löhne der Lehrpersonen

Der budgetierte Minderaufwand ergibt sich vorübergehend durch die geringeren Lohnkosten durch den Einsatz von Lehrpersonen ohne SHP Ausbildung.

21934 Eingliederungsklassen Primarstufe und Oberstufe

302000 Löhne Eingliederungsklasse PS und OS

Durch die Ankunft der Flüchtlingskinder aus der Ukraine mussten auf der Primarschule zwei zusätzliche Eingliederungsklassen eröffnet werden. Auf der Oberstufe ist aufgrund der aktuellen Klassenzahl ebenfalls eine zweite Eingliederungsklasse geplant. Dies konnte mangels Lehrpersonen noch nicht umgesetzt werden. Diese neuen Klassen müssen bis zur vollen Integration in die Regelklassen oder bis zur Rückkehr der Kinder in ihre Heimat aufrechterhalten werden. Es ist geplant, dass ab dem Schuljahr 2023/24 auf der Primarstufe nur noch eine der zwei zusätzlichen Eingliederungsklassen weitergeführt werden muss.

21935 Setting im Einzelfall (SiE) PS & OS

302000 Löhne der Lehrpersonen

Für das SiE Lösungen werden bedingt durch den Lehrpersonenmangel vermehrt Klassenassistenten eingesetzt, wodurch das Konto Löhne SiE weniger belastet wird.

21936 Logopädie und übrige Fördermassnahmen

302000 Löhne der Lehrpersonen

Mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit hoher Lohnstufe haben Wil zum SJ 2022/23 verlassen. Die Stellen wurden mit jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit tieferer Lohnstufe neu besetzt. Aufgrund des Mangels an Fachpersonal ist mit zeitweise unbesetzten Stellenprozenten zu rechnen.

361420 Beitrag an Verein Psychomotorik

Der Mehraufwand resultiert aus den höheren Standortkosten, die die neuen Räumlichkeiten in Uzwil generieren. Zusätzlich wurden aufgrund steigender Kinderzahlen und der daraus resultierenden Warteliste die Stellenprozente für die Psychomotorik-Therapeutinnen erhöht.

21939 Klassenassistenzen PS & OS

302000 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals

Die Löhne der Klassenassistenzen wurden in der alten Systematik unter den Löhnen der Lehrpersonen budgetiert und verbucht. Der Budgetposten erscheint deshalb im Budget 2023 neu. Der Einsatz der Klassenassistenzen wird dem Parlament mit separatem Bericht und Antrag vorgelegt werden.

3 Kultur, Sport u. Freizeit

34101 Sportförderung

Zusätzlich zu den Löhnen für die Leiterinnen und Leiter von "OSSO (Offene Sporthallen am Sonntag)" und "sport4kids/sport4you" werden Kosten für verschiedene Anlässe und Veranstaltungen verbucht; namentlich "Active city", „Nacht des Wiler Sports“, „Wiler Fisch“ etc. Ebenso erfolgt die Verbuchung von Jugendsportförderbeiträgen, Sportförderung Infrastruktur, Betriebsbeitrag (RLZ Ostschweiz) in dieser Gliederung. Schwankungen ergeben sich je nach einzelfallweiser Unterstützung weiterer Anlässe.

313070 Projekte, Anlässe und Veranstaltungen

Der Minderaufwand ergibt sich aus der Streichung der Posten "Sport über Mittag" und "Active City Wil" sowie dem Verzicht auf die Durchführung des Coop-Gemeindeduells.

363609 Beiträge an Sportvereine u. -organisationen

Der erhöhte Aufwand von Fr. 3'000.-- ergibt sich aus der partiellen Auszahlung der J+S-Lagerbeiträge an die Schuleinheiten

363680 Erlassene Gebühren u. Abgaben

Anpassung aufgrund Hochrechnung 2022.

4 Gesundheit

43301 Schularztdienst

In dieser Gliederung werden die Kosten für den Schularztdienst verbucht. Seit dem 1. August 2012 gilt in der Stadt Wil die Regelung, dass die Reihenuntersuche nicht mehr ausschliesslich durch die gewählten Schularztdienste durchgeführt werden müssen, sondern jeder zur selbstständigen Berufsausübung in der Schweiz zugelassene Arzt mit einer Arztpraxis ohne weitere Formalität vom Schulrat zur Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen schulärztlichen Untersuchungen autorisiert ist. Die Eltern können seither selber wählen, bei welchem Arzt sie den Untersuch und die Impfungen machen.

43302 Schulzahnpflege

In dieser Gliederung werden die Kosten für die Schulzahnpflege, z. B. die Honorarkosten für die obligatorischen Untersuchungen, die Einkaufskosten für die Pausenäpfel, die Zahnbürsten und das Zahngelée verbucht. Ebenso fallen Kosten für die Prophylaxeaufwendungen an.

313012 Honorare Untersuchungs- / Behandlungskosten

Neu soll auf die Beiträge an die Behandlungskosten durch die Schulzahnärzte verzichtet werden.

426020 Elternbeiträge

Bei einem Verzicht auf die Beiträge an die Behandlungskosten fallen die entsprechenden Elternbeiträge ebenfalls weg.

0 Allgemeine Verwaltung

02211 Zentrale Dienste, Sekretariat

Die Abteilung Zentrale Dienste nimmt zentrale Koordinationsaufgaben für das Departement wahr und unterstützt alle anderen Abteilungen administrativ. Zudem stellt sie über den Schalter- und Telefondienst als Kontaktstelle gegenüber der Bevölkerung die Erreichbarkeit sicher.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Aufgrund der zahlreichen Rechtsmittelverfahren und der Erfahrungen der letzten Jahre wurde dieses Konto erstmals mit dem Budget 2021 zentral budgetiert. Bearbeitet werden müssen auch unvorhergesehene Fälle. Betrag gemäss Vorjahr.

Fr. 20'000 div. Experten, Studienaufträge, Gutachten

Fr. 45'000 Juristische Unterstützung Rechtsverfahren

02212 Stadtplanung

Die Abteilung ist verantwortlich für gesamtstädtische räumliche und verkehrliche Strategien und Instrumente. In ihre Zuständigkeit gehören konzeptuelle Grundlagen (z.B. Freiraumanalyse, Gesamtverkehrskonzept, Betriebs- und Gestaltungskonzepte, etc.) für die kommunalen Rechtsinstrumente (Schutzverordnung, Richtplan, Zonenplan, Baureglement) sowie Arealentwicklungen.

301010 Löhne (neue Stellen inkl. Lohn-NK)

Mit separatem Bericht und Antrag werden Ressourcen für das Projekt Ortsplanungsrevision (Richt- und Nutzungsplanung: Revision 2022ff, Nr. 1000288) beantragt. Die darin enthaltenen Personalaufwände sind unterjährig über die Erfolgsrechnung zu führen und werden Ende Jahr über das Konto 431200 dem Projekt belastet.

431200 Aktivierbare Projektierungskosten

Die Lohnaufwände für die beantragten, befristeten Stellen für die Ortsplanungsrevision (Richt- und Nutzungsplanung: Revision 2022ff) werden Ende Jahr auf den Investitionskredit (Nr. 1000288) aktiviert. Sobald der Kredit ausgeschöpft ist, werden die gesamten Aufwände für das Projekt der Erfolgsrechnung via Abschreibungen belastet.

02213 Bewilligungen

In die Zuständigkeit der Abteilung Bewilligungen fallen die Vorbereitung der Entscheide und Beschlüsse der Baukommission, der Vollzug der Beschlüsse des Stadtrates und der Baukommission, die Erteilung von Baubewilligungen im eigenen Zuständigkeitsbereich, die Bauaufsicht und die Baukontrolle sowie der Vollzug der gesetzlichen und reglementarischen Vorschriften im Bauwesen.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Nach der Genehmigung des Schutzinventars durch den Stadtrat 2022 ist davon auszugehen, dass für diverse der rund 90 inventarisierten Objekte ein Provokationsverfahren ausgelöst wird. Neben dem bereits in den letzten Jahren eingestellten Betrag für das in diesen Fällen erforderliche Fachgutachten (Fr. 32'000.--) werden Fr. 40'000.-- budgetiert zur juristischen Unterstützung in diesen komplexen Unterschutzstellungsverfahren.

02214 Hochbau, Liegenschaftenverwaltung

Die Abteilung Hochbau ist für den Bau und die Bewirtschaftung der stadteigenen Gebäude sowie für deren baulichen Unterhalt zuständig. Bei der Planung und Realisierung von städtischen Neu- und Umbauvorhaben nimmt die Abteilung Hochbau das bauherrenseitige Projektmanagement wahr. Sie berät die Abteilung Bewilligung und begleitet Bauvorhaben in gestalterischen und denkmalpflegerischen Belangen. Das Portfoliomanagement deckt den Infrastrukturbedarf der städtischen Verwaltung und Schulen in eigenen und zugemieteten Liegenschaften ab und zeichnet sich für die Anschaffung und den Ersatz des Mobiliars verantwortlich. Begleitet werden im Rahmen der Portfoliobetreuung auch Liegenschaftengeschäfte.

3010 Löhne

Die Erhöhung erfolgt durch die Ausschöpfung der vorhandenen Stellenprozente sowie hauptsächlich aufgrund der zwei neuen, befristeten Stellen für die Schulraumplanung (Projektleitung 100 % und Administration 50 %) und einer mit separatem Bericht und Antrag zu bewilligenden Stelle Projektleiter (ursprünglich mit Budget 2022 beantragt).

313100 Planungen und Projektierungen Dritter

Dieses Konto wird aufgehoben. Im Gegenzug wird das Konto 313200 erhöht.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Der Betrag wird erhöht, da das Konto 313100 entfällt. Diese Mittel sind nötig, um unter dem Jahr bei unvorhersehbaren Aufgaben und Abklärungen handlungsfähig zu bleiben.

431200 Aktivierbare Projektierungskosten

Die Lohnaufwände für die befristeten Stellen für die Schulraumplanung werden Ende Jahr auf den Investitionskredit (Nr. 1000063) aktiviert. Sobald der Kredit ausgeschöpft ist, wird dieser via Abschreibungen der Erfolgsrechnung belastet.

02215 Tiefbau

Die Abteilung Tiefbau ist verantwortlich für die Planung, die Projektierung, den Bau und die Sanierung von Strassen, Fuss-, Wander- und Radwegen, Brücken, und Kanalisationen. Zum weiteren Aufgabengebiet gehören die Umsetzungen von baulichen Infrastruktur-Massnahmen für den öffentlichen Verkehr, für die öffentlichen Parkplätze und die Parkierungsanlagen.

431200 Aktivierbare Projektierungskosten

Die Differenz in dieser Kostenstelle ist vor allem auf diese Position zurückzuführen, die nicht mehr bebucht wird. Wie in den anderen Abteilungen sollen auch im Tiefbau keine Projektierungskosten mehr flächendeckend aktiviert werden.

02216 Umwelt

Die Abteilung Umwelt koordiniert und verantwortet die stadt eigenen Betriebe Werkhof, Stadtgärtnerei und Abwasserreinigungsanlage ARA Freudenu. Zum weiteren Aufgabengebiet gehören: Unterhalt von Freizeitanlagen, Strassen und Wege, die Siedlungsentwässerung, die Abfallwirtschaft, die Gewässer, der Hochwasserschutz, der Arten- und Landschaftsschutz, die Friedhofanlagen, sowie die Land- und Forstwirtschaft. Seit Oktober 2021 gehören auch die Grünanlagen von Schulen, Kindergärten und Sportanlagen (Lindenhof und Ebnet Bronschhofen) zur Stadtgärtnerei. Sie ist seither für den Unterhalt dieser Anlagen zuständig.

02217 Hausdienste / Facility Management (FM)

Die Abteilung Facility Management ist für den allgemeinen Betrieb, den technischen Unterhalt, die Reinigung, die Umgebungspflege (nur Hartflächen), die Entsorgung, die Energiebeschaffung und für das Reservationssystem der städtischen Liegenschaften zuständig.

3120xx Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV (Wasser, Abwasser, Strom, Heizmaterial)

Nach Rücksprache mit den TBW wurde das Budget für die Beschaffung von Strom um 38 % und von Gas um 68 % angehoben. Die Heizölpreise sind um 100 % angestiegen. Die Anhebung der Beschaffungskosten basiert auf den effektiven Kosten des vergangenen Jahres. Zudem wurden weitere liegenschaftsspezifische Faktoren berücksichtigt.

301090 Rückerstattungen von Taggelder, Erwerb ersatz, etc.

Die Rückerstattungen wurden auf den effektiven Betrag des Vorjahres angepasst.

304900 Übrige Zulagen

In den vergangenen Jahren wurden immer weniger Zulagen benötigt als budgetiert wurde. Diese Position wurde auf das effektive Kostenniveau der Vorjahre reduziert.

310100 Betrieb- und Verbrauchsmaterial

Das Budget für das Betriebs- und Verbrauchsmaterial basiert auf dem Budget des Vorjahres. Der Anstieg ist begründet durch die Teuerung. Ausserdem wurden zusätzlich Fr. 10'000.-- für das Reinigungsmittel für die Haftmittelreinigung in der Sporthalle Lindenhof budgetiert.

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Um die Gesamtausgaben möglichst tief zu halten, wird im Jahr 2023 auf die geplante Ersatzbeschaffung von Maschinen verzichtet, die aufgrund ihres Alters oder ihres Zustandes bei einem Ausfall nicht mehr repariert werden können. Die Maschinen werden nächstes Jahr weiterhin eingesetzt. Bei einem Ausfall, müsste die Ersatzbeschaffung über einen Nachtragskredit erfolgen, welcher dem Stadtrat vorgelegt wird.

313000 Dienstleistungen Dritter

Die budgetierten Kosten basieren auf dem Vorjahresbudget. Es wurden folgende zusätzliche Kosten budgetiert:

Externe Aushilfen bei Krankheit, Unfall, etc.:	Fr. 10'000.--
Haftmittelreinigung:	Fr. 15'000.--
Reinigung Freizeithaus Rossrüti, nach Chorproben:	Fr. 4'000.--
Fensterreinigung Lerchenfeldstrasse 12:	Fr. 4'500.--
Winterdienst Lerchenfeldstrasse 12:	Fr. 1'500.--
Aperiodische Arbeiten (v.a. Störenreinigung, alle 3 J.)	Fr. 4'500.--

313200 Honorare externer Berater, Gutachter, Fachexperten

Für das Jahr 2022 wurden einmalige Projektkosten für die Integration der Schliessanlage in das neue System KabaExos budgetiert. Diese Kosten fallen im Jahr 2023 nicht mehr an.

02901 Verwaltungsliegenschaften

Die wesentlichen Aufwandpositionen ergeben sich aus den Betriebs- und Energiekosten sowie dem Unterhalt und den Mietkosten für die eigenen wie auch eingemieteten Verwaltungsliegenschaften. Zudem sind die internen Verrechnungen der Dienstleistungen der Abteilungen Facility Management und Hochbau abgebildet. Die Dienstleistungen und Materiallieferungen der beiden Betriebe Werkhof und Stadtgärtnerei, welche sie für die städtischen Liegenschaften ausführen beziehungsweise liefern, werden grösstenteils über die interne Verrechnung des FM abgerechnet.

312020 Strom

Siehe Einleitung FM Seite 39 – effektive Kosten 2021 zuzüglich 38 % erwartete Preissteigerung.

312030 Heizmaterial

Siehe Einleitung FM Seite 39 – effektive Kosten 2021 zuzüglich erwartete Preissteigerung (Gas +68 % und Heizöl +100 %).

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Hervorzuheben sind – neben diversen turnusmässig anfallenden Kanalisationsreinigungen – beim allgemeinen Liegenschaftenunterhalt:

Fr. 15'000.--	Hauptstrasse 20, 3 Antriebe Schiebetüren
Fr. 7'500.--	Hauptstrasse 20, Melderwechsel Brandmeldeanlage

314420 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Kleininvestition)

Es sind keine Kleininvestitionen vorgesehen.

314460 Unterhalt Hochbauten, Gebäude (Mietobjekte)

Hervorzuheben sind beim allgemeinen Liegenschaftenunterhalt:

Fr. 10'000.--	Poststrasse 10, Laufender Ersatz Bodenbeläge
Fr. 9'500.--	Poststrasse 10, Erstellung einer Büro-Trennwand
Fr. 7'600.--	Poststrasse 10, Klimaanlage Grossraumbüro (Strassenlärm)

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

16121 Schiessanlage Thurau

Die Unterhalts- und Betriebskosten der Anlagen verursachen die wesentlichen Kosten. Die Entschädigung der beteiligten Gemeinden fällt als Ertrag an.

310110 Betriebs- und Verbrauchsmaterial

Zyklische Abweichung im Unterhalt.

2 Bildung

21703 Schulliegenschaften (Dep. BUV)

Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion betreffen die Betriebskosten, allgemeine Liegenschaftsunterhalts- und Servicedienstleistungen, Mietkosten für externe Schulliegenschaften sowie die internen Verrechnungen für die Dienstleistungen der Abteilungen Facility Management (FM) und Hochbau. Als Ertragsposition fällt die interne Verrechnung der Benützungskosten für Schulliegenschaften sowie die interne Verrechnung der Aufwendungen für das Berufsschulhaus Lindenhof an.

311000 Anschaffung Mobiliar

Die Anschaffungen für das Mobiliar der Schulen umfasst hauptsächlich Posten, mit denen der Bestand ergänzt wird. Folgende Positionen sind als grössere Anschaffungen vorgesehen: Neue Stühle für das Teamzimmer in der OS Sonnenhof (Fr. 8'000.--) sowie Anpassungen im Lehrerzimmer der OS Lindenhof (Fr. 3'500.--).

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Die Anschaffungen fallen unregelmässig an. Folgende Positionen sind hervorzuheben:

- Fr. 50'000.-- vandalensichere Abdeckung von zwei (von vier) Hochsprungmatten.
- Fr. 40'000.-- Tagesstrukturen: leistungsfähige Steamer und Geschirrspüler
- Fr. 35'000.-- 16 Körperföhne in der Turnhalle Lindenhof
- Fr. 30'000.-- Mensa Lindenhof, Ersatz Industriesteamer

311200 Anschaffung Kleider, Wäsche u. Vorhänge

Die Schwankungen bei dieser Budgetposition sind immer beträchtlich. 2023 ist lediglich eine Ersatzmassnahmen für einen Bühnenvorhang im Kirchplatzschulhaus vorgesehen.

312020 Strom

Siehe Einleitung FM Seite 39 – effektive Kosten 2021 zuzüglich 38 % erwartete Preissteigerung. Zusätzlich wurde Strom für die neuen Liegenschaften Lerchenfeldstrasse 12 und Provisorium Zeughaus budgetiert.

312030 Heizmaterial

Siehe Einleitung FM Seite 39 – effektive Kosten 2021 zuzüglich erwartete Preissteigerung (Gas +68 % und Heizöl +100 %). Zusätzlich wurde Heizmaterial für die neuen Liegenschaften Lerchenfeldstrasse 12 und Provisorium Zeughaus budgetiert.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Der Zustand der Hubwände und des Tragwerks in der Dreifachturnhalle LIHO muss vor der Projektdefinition noch durch ein Prüfbüro verifiziert werden. Diese Untersuchungen bilden die Basis für den gleichlaufenden Investitions-Kredit.

314000 Unterhalt an Grundstücken

Zyklische Abweichung gegenüber dem Vorjahr. Die Unterhaltsarbeiten sind tiefer budgetiert.

Hervorzuheben sind neben dem Unterhalt von Rasenanalgen:

- Fr. 15'000.-- Aussensportanlage Lindenhof, Materiallager Leichtathletik
- Fr. 14'000.-- Primarschule Matt, Reinigung und Neumarkierung Hartplatz

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Der Unterhalt an Hochbauten unterliegt zyklischen Schwankungen. In den letzten Jahren sind einige grössere Positionen zurückgestellt worden auf Kosten des dringend notwendigen Unterhalts. Nächstes Jahr stehen deshalb einige unaufschiebbare Projekte an. Die meisten Aufwendungen liegen deutlich unter Fr. 10'000.--, einzig der Austausch von technischen Komponenten oder grössere Unterhaltsarbeiten be- laufen sich als Einzelposition über dieser Summe.

Hervorzuheben sind:

- Fr. 47'000.-- Bodenheizung Sanierung KIGA Zelghalde
- Fr. 41'000.-- PS Kirchplatz, Aula/Bühne Ersatz Beleuchtung mit LED
- Fr. 40'000.-- Doppelturnhalle Klosterweg, Lüftungs-Schaltschrank ersetzen
- Fr. 36'000.-- Aula Lindenhof, Ersatz Beamer
- Fr. 33'000.-- Mehrzweckgebäude Rossrüti, Beleuchtung auf LED umrüsten
- Fr. 20'000.-- Mensa Lindenhof, Lichtschachtabdeckungen
- Fr. 20'000.-- Mensa Lindenhof, Sanierung Fassaden West/Ost und Fenster Eingang
- Fr. 20'000.-- Turnhalle Bommeten, Deckenbeleuchtung auf LED umrüsten
- Fr. 18'000.-- Turnhalle Odermatt, Deckenbeleuchtung auf LED umrüsten
- Fr. 15'000.-- Aula Lindenhof, EVAK Anlage ersetzen mit Anbindung an Audioanlage
- Fr. 15'000.-- PS Allee, EVAK Anlage neu kompatibel
- Fr. 15'000.-- PS Klosterweg: Treppenhaus, Notbeleuchtung, Gang, WC auf LED umrüsten.
- Fr. 15'000.-- Sonnenhof, EVAK Anlage neu kompatibel
- Fr. 15'000.-- Oberstufe Bronschhofen, Lamellenstoren-Ersatz, Teil 1 (2023-27)

314420 Unterhalt Hochbauten, Gebäude / Kleininvestition

Nachfolgende Kleininvestitionen werden beantragt:

- Fr. 63'000.-- PS Matt: Ersatz Beleuchtung auf LED inkl. CO₂-Messung (Teil 1/5)
- Fr. 75'000.-- Schul- und Sportanlage Lindenhof: Lüftungssteuerung ersetzen
- Fr. 65'000.-- Schul- und Sportanlage Lindenhof: Beschallungsanlage 400m-Bahn
- Fr. 56'000.-- Schulanlage Bommeten und Oberstufe: Ersatz Beleuchtung auf LED (Etappe 1/4)
- Fr. 50'000.-- PS Allee: Umsetzung Massnahmen Pausenplatz aus partiz. Verfahren (der ursprünglich beantragte Investitions-Kredit entfällt)

315000 Unterhalt Mobiliar

Neben dem üblichen, kleineren Unterhalt sind folgende grösseren Posten vorgesehen, die aufgrund der normalen Abnutzung anfallen: In der Schulanlage Lindenhof 50 Tischblätter bei Schülertischen ersetzen (Fr. 20'000.--) sowie Tische Mensa schleifen und neu lackieren (Fr. 20'000.--).

316000 Miete und Pacht Liegenschaften

Neu hinzu kommen die Miete für das Provisorium an der Lerchenfeldstrasse (PS Allee). In der PE Matt ist ebenfalls ein Provisorium für zwei Kindergärten während einer Dauer von vier Jahren vorgesehen. Die pro rata Miete für 2023 beträgt Fr. 80'000.--. Diese beiden Posten machen den Unterschied zum langjährigen Mittel dieses Kontos aus. Beide Mieten sind durch den Stadtrat als gebunden Ausgaben erklärt.

330000 Planmässige Abschreibungen

Folgende Investitionen belasten die Erfolgsrechnung voraussichtlich neu via Abschreibungen:

- 1000016 Kindergarten Süd: Ausstattung
- 1000017 Kindergarten Süd: Bauliche Massnahmen
- 1000018 Kindergarten Nebengebäude Lindenhof
- 1000021 Tagesstruktur Obere Mühle (Ausführung)
- 1000022 FI-Ertüchtigung Kindergärten (Fehlstrom)
- 1000025 Alleeschulhaus: Neugestaltung Pausenplatz (Ausführung)
- 1000050 Einzelturnhalle LiHo: bauliche Ertüchtigung Dachkonstruktion/Erdbbensicherheit
- 1000058 Schulmobiliar: Neuanschaffungen
- 1000056 Ertüchtigung Schliessanlagen
- 1000085 Aussensportanlage Lindenhof: Sanierung Leichtathletikbahnen
- 1000321 Alleeschulhaus: Lerchenfeldstrasse 12, Ertüchtigung

492080 Interne Verrechnung von Benützungskosten Schulliegenschaften

Es ist mit der Schule Lerchenfeldstrasse ein neuer Standort der Schule hinzugekommen. Hinzu kommt das Provisorium für die Sanierung der Primarschule Lindenhof im Zeughaus, höhere Unterhaltsaufwendungen sowie höhere Ver- und Entsorgungskosten (Strom, Heizmaterial).

21705 Berufsbildungszentrum (BZWU)

Um die Verrechnung mit dem Kanton St. Gallen für die Benützung des Berufsbildungszentrums Wil-Uzwil (BZWU) transparent darzustellen, wurde diese separate Funktion gebildet.

Sofern die jährlichen Investitions- und Unterhaltsausgaben höher sind als die Beiträge des Kantons, wird die Differenz aus dem Fonds Berufsbildungszentrum bezogen. Bei einem allfälligen Überschuss der Kantonsbeiträge wird die Differenz Ende Rechnungsjahr dem Fonds zugewiesen.

3 Kultur, Sport u. Freizeit

31106 Kunsthalle

Die Aufwandpositionen betreffen die Unterhaltskosten sowie internen Verrechnungen von Dienstleistungen des Werkhofs. Auf der Ertragsseite stehen die Mietzinseinnahmen durch den Verein Kulturhalle Wil. Der Betrieb der Kunsthalle wird durch diesen Verein sichergestellt.

31201 Denkmalpflege u. Heimatschutz

Die Aufwandpositionen beruhen auf der Honorierung der Altstadtberatung, den Unterstützungsbeiträgen für Bauuntersuchungen sowie Renovationsbeiträgen gemäss neuem Beitragsreglement. Der Umfang von Denkmalpflegebeiträgen an Private ist sehr schwierig abzuschätzen.

313000 Dienstleistung Dritter

Für die externe Farbberatung sind unverändert Fr. 31'500.-- vorgesehen.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Die Beiträge für die Begleitung durch Fachpersonen wurden bereits in den letzten Jahren eingestellt. Da das Beitragsreglement erst seit Herbst 2022 gilt, sollen die Beträge bestehen bleiben und in den nächsten Jahren aufgrund der Erfahrungswerte angepasst werden.

363700 Beiträge an Private

Das Beitragsreglement gilt seit Herbst 2022. Die Beiträge an private Bauvorhaben können erst danach eingereicht werden. Die budgetierte Summe soll in den nächsten Jahren aufgrund der Erfahrungswerte angepasst werden.

32911 Stadtsaal

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Verbrauchsmaterialien, Versicherungsabgaben, Unterhaltsleistungen, Baurechtszinse sowie die interne Verrechnung der Dienstleistung des FM budgetiert. Auf der Ertragsseite handelt es sich um die Mietzinseinnahmen beim Restaurant und Stadtsaal, um die Rückerstattungen aufgrund der Nebenkostenabrechnung bei der Stockwerkeigentümergeinschaft sowie Einnahmen aus der Saalvermietung im Stadtsaal.

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Fr. 5'000.-- Ersatz div. Geräte

Fr. 10'000.-- Lautsprecher (Monitor) für die Vortragenden auf der Bühne

312030 Heizmaterial

Siehe Einleitung FM Seite 39 – effektive Kosten 2021 zuzüglich erwartete Preissteigerung (Gas +68 %). Eventuell wird im Winter im Stadtsaal zum Teil mit Öl geheizt. Aus diesem Grund wurden vom budgetierten Gasverbrauch Fr. 10'000.-- abgezogen. Dieser Betrag wurde für die Beschaffung von Heizöl eingeplant. Das Gesamtbudget für Heizmaterial bleibt somit gleich.

313000 Dienstleistung Dritter

Bisher durch das FM geleistete Technik-Dienstleistungen bei Veranstaltungen sind als "Klumpenrisiko" erkannt worden und sollen ab 2023 mit Hilfe von Externen aufgefangen werden. Diese Kosten sollen jedoch den Veranstaltern mit der Saalmiete grösstenteils weiterverrechnet werden.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Der tiefere Aufwand ist zyklisch bedingt und setzt sich aus diversen Einzelpositionen zusammen.

363500 Beiträge an Private

Es ist ein Beitrag von Fr. 30'000.-- an die Erneuerung fester Betriebseinrichtungen im Gastronomiebereich vorgesehen.

447000 Pacht- u. Mietzinse und 447200 Vergütung Benützungen Liegenschaften VV

Mietzins Restaurant ist abhängig vom Umsatz. Die Unsicherheit bezüglich des weiteren Verlaufs der Covid19-Pandemie schlägt sich in der eher konservativen Schätzung dieses Umsatzes nieder – und einem entsprechend tieferen Mietzins. Fr. 30'000.-- werden neu für die Weiterverrechnungen der Technik-Dienstleistungen an Dritte eingesetzt (vgl. 313000).

32912 Ebnet-Saal

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Verbrauchsmaterialien, Versicherungsabgaben, Unterhaltsleistungen sowie die interne Verrechnung der Dienstleistung des FM budgetiert. Auf der Ertragsseite sind die internen Verrechnungen über die Benützung durch die Oberstufe Bronschhofen und Einnahmen durch die Saalvermietung abgebildet.

311000 Anschaffung Mobiliar

Zyklische Abweichung mit folgenden Anschaffungen:

- Fr. 8'000.-- Teilersatz Bodenabdeckung
- Fr. 6'000.-- Bistrotische 6er inkl. Wagen ersetzen
- Fr. 10'000.-- Tische und Stühle ersetzen (Tranche)

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Es wird nur ein Ersatz des Bühnenvorhangs beantragt, wodurch ein viel tieferer Wert anfällt.

312030 Heizmaterial

Siehe Einleitung FM Seite 39 – effektive Kosten 2021 zuzüglich erwartete Preissteigerung (Gas +68 %).

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Beantragt werden insbesondere
Fr. 35'000.-- Beleuchtungsersatz auf LED
Fr. 20'000.-- Ersatz Eingangstüre oben

312030 Heizmaterial

Siehe Einleitung FM Seite 39 – effektive Kosten 2021 zuzüglich erwartete Preissteigerung (Gas +68 %).

32913 Lokremise

Die wesentlichen Aufwandpositionen ergeben sich aus dem Personalaufwand, den Betriebskosten sowie Unterhaltsaufwendungen. Auf der Ertragsseite sind die Einnahmen aus der Benützung der Lokremise abgebildet.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Im Unterhalt sind vor allem folgende Positionen vorgesehen:
Fr. 12'000.-- Tore vorbereiten Sandstrahlen
Fr. 7'000.-- Tore Malerarbeiten mit Farbmuster

32919 Diverse Kulturhochbauten

Die Abschreibungen werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften den einzelnen Aufgabenbereichen belastet. Die Abschreibungen beziehen sich auf die aktivierten Investitionsausgaben für Kulturhochbauten. Neu wird die Investition "Liegenschaft "zum Turm": Erarbeitung eines Raum- und Betriebskonzepts" der Erfolgsrechnung belastet (alte Projektnummer: 32910.50400.401).

34102 Sportanlagen

In dieser Funktion ist der Unterhalt und Betrieb der Sportanlage Ebnet und des Sportplatzes Rossrüti abgebildet. Zudem werden die Gebäudeversicherungsprämien und Liegenschaftsabgaben für den Sportpark Bergholz und das Schwimmbad Weierwise dieser Funktion zugewiesen.

311100 Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge

Vorgesehen ist der Ersatz einer Beachvolleyballfeld-Abdeckung.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Fr. 11'500.-- Lizenz/Wartung Gebäudeautomation

Fr. 20'000.-- Tragwerkskontrolle

Fr. 4'000.-- Kunstrasen technische Prüfung und Reinigung

314000 Unterhalt an Grundstücken

Diverse Unterhaltsarbeiten an Rasen und Sportanlagen. Hervorzuheben ist folgende Position:

Fr. 28'000.-- Sportanlage Ebnet, Rasenunterhalt

34201 Parkanlagen und Wanderwege (inkl. öffentl. Brunnen)

Das Konto umfasst den Betrieb und Unterhalt von Parkanlagen, Wanderwegen und öffentlichen Brunnen. In den Parkanlagen enthalten ist auch der Stadtweier.

314000 Unterhalt an Grundstücken

Aufgrund der Sparanstrengungen wird auf Wünschbares verzichtet (z.B. 2 x Fr. 25'000.-- als Beiträge an je eine Bocciabahn beim Stadtweier und im Westquartier). Neu sollen teilweise die öffentlichen Brunnen in der Altstadt wieder mit Blumenschmuck bestückt werden (Fr. 10'000.--, jährlich wiederkehrend).

34202 Spielplätze

Diese Position beinhaltet den Betrieb und Unterhalt der städtischen Kinderspielplätze auf öffentlichen Plätzen, Schulanlagen, Kindergärten und den zwei Badeanstalten. Insgesamt handelt es sich um 37 Spielplätze.

314000 Unterhalt von Grundstücken

Der Quartierverein Lindenhof feiert 2023 Jubiläum und möchte dabei den Kinderspielplatz Lindenhof aufwerten mit neuen und zusätzlichen Spielgeräten sowie Sitzmöglichkeiten als Begegnungszone. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 170'000.--. Die Stadt Wil leistet dazu einen Beitrag von Fr. 20'000.-- für die Grünanlagen. Nach Erstellung erfolgt die Übernahme durch die Stadt Wil.

330000 Planmässige Abschreibungen

Folgende Investitionen belasten die Erfolgsrechnung neu via Abschreibungen:

1000105 Kinderspielplatz Hochwacht Bronschhofen Erneuerung

1000106 Kinderspielplatz Kindergarten Letten

34203 Familiengärten

Diese Funktion beinhaltet die Sicherstellung des Unterhalts der fünf Pflanzgartenareale Rotschürstrasse, Lettenstrasse, Wilenstrasse, Weststrasse und Toggenburgerstrasse sowie die Einnahmen aus der Vermietung der rund 80 Pflanzgartenparzellen. Das alte Bewirtschaftungsmodell verursachte einen unverhältnismässigen hohen Verwaltungsaufwand und wurde daher umstrukturiert. Neu ist ab 2023 für die Aufsicht vor Ort die Stadtgärtnerei zuständig.

314000 Unterhalt an Grundstücken

Mit der Umstrukturierung werden die einzelnen Anlagen neu mit Infotafeln versehen, Wasserzapfstellen verbessert, usw. Damit entsprechen diese neu auch den üblichen Anforderungen.

447000 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV

Die Pachtzinse für die Schrebergärten werden auf 2023 angepasst, da sie im Verhältnis zu vergleichbaren Anlagen viel zu tief angesetzt sind. Aktuell kostet das Pachtland Fr. 50.--, neu Fr. 120.--.

34204 Freizeithaus Obere Mühle

Das Freizeithaus Obere Mühle wird durch die Jugendarbeit, die Tagesstruktur und die Spielgruppe genutzt.

312030 Heizmaterial

Siehe Einleitung FM Seite 39 – effektive Kosten 2021 zuzüglich erwartete Preissteigerung (Gas +68 %).

34205 Freizeithaus Rossrüti

Das Freizeithaus Rossrüti steht der Öffentlichkeit gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind einfach aber zweckmässig eingerichtet.

Hauptsächlich wird das Freizeithaus durch Vereine und Bewohnende von Rossrüti genutzt.

34221 Stadtgärtnerei

Auf der Aufwandseite werden die gesamten Betriebskosten wie Löhne, Gebäulichkeiten, Geräte, Maschinen und Material budgetiert. Auf der Ertragsseite handelt es sich fast ausschliesslich um intern verrechnete Leistungen. Die Integration vom Rayon Grün in die Stadtgärtnerei ist erfolgreich verlaufen. Dennoch dürfte es für das zweite Betriebsjahr noch kleine Korrekturen bei der Ausführung geben.

310110 Saatgut, Pflanzen, Dünger

Für die übernommenen Anlagen wird der Dünger neu gesamthaft über die Stadtgärtnerei beschafft. Damit ergeben sich Minderkosten im Konto 32912-314000 von Fr. 5'000.--. Aufgrund der Vorgabe zur ökologischen Bewirtschaftung erfolgt eine Umstellung von Kunstdünger zu organischem Dünger. Neben der Teuerung von 15 – 20 % sind die Kosten für den organischen Dünger ca. 80 % teurer. Insgesamt ergeben sich damit Mehrkosten von Fr. 28'000.-- (jährlich wiederkehrend).

312030 Heizmaterial

Die Teuerung von Heizöl/Gas löst die Mehrkosten aus.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Neben dem regulären Unterhalt des Betriebs sind folgende Arbeiten vorgesehen: Unterhalt am Gebäude und der Wohnung (Fr. 5'000.--) sowie der Ersatz Antrieb für das Triebhaus (Fr. 5'000.--).

6 Verkehr

61301 Kantonsstrasse

Für die Strassenentwässerung werden wiederkehrende Abwassergebühren erhoben. Die Rückvergütung des Kantons erfolgt über den Strassenlastenausgleich.

366000 Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge

Der Vorjahresbudgetwert war deutlich zu tief angesetzt (fehlende Erfahrungswerte). Gemäss Planung werden voraussichtlich folgende Investitionen die Erfolgsrechnung neu via Abschreibungen belasten:

- 1000113 Fussgängerübergänge Kantonsstrassen: Sanierung (Agglo-Prog. 2, LV 2.3 A-Prio.) 1. Etappe
- 1000114 Fussgängerübergänge Kantonsstrassen: Sanierung (Agglo-Prog. 2, LV 2.3, A-Prio.), 2. Etappe
- 1000115 Verkehrsentlastung Zentrum: St.Gallerstrasse (Agglo-Prog. 3, ZEW 1.8 A-Prio.) Vorstudie
- 1000117 Verkehrsentlastung Zentrum: Projektbegleitung Konstanzerstrasse

61501 Strassen Plätze und Verkehrswege (betrieblicher Unterhalt)

Der betriebliche Unterhalt umfasst hauptsächlich werterhaltende Massnahmen zur Sicherstellung der dauernden Betriebsbereitschaft der Strassen- und Weganlagen. Dazu gehören Reinigung, Winterdienst, Reparaturen, Signalisationen, Beschilderungen, Markierungen und Möblierungen. Daneben sind Kontrollen, Grünpflege, Entsorgung von festen und flüssigen Abfällen und weitere Zusatzaufgaben ebenfalls Bestandteil dieser Position. Die Einnahmen umfassen den Strassenlastenbeitrag des Kantons.

313021 Reinigung

Beim Railcenter führen alle öffentlichen Wegverbindungen über Privatreal. Der Unterhalt dieser wurde nach Fertigstellung mittels Dienstbarkeitsvertrag geregelt. Die Eigentümerin hat die Stadt Wil auf diesen Umstand aufmerksam gemacht. Die Kosten belaufen sich auf wiederkehrend Fr. 9'000.-- pro Jahr.

61502 Belagsaufbrüche

Bei Belagsaufbrüchen in klassierten Strassen werden bei den Wiederinstandstellungen die Deckbeläge immer durch die Stadt Wil ausgeführt. Den Verursachern werden die Deckbelagsarbeiten separat in Rechnung gestellt.

61503 Strassen, Plätze u. Verkehrswege (baulicher Unterhalt)

Im Rahmen des baulichen Unterhalts werden werterhaltende Massnahmen für Strassen, Plätze und Wege durchgeführt, bspw. die Sanierung von Strassenbelägen, Strassenabschlüssen und Strassenentwässerungsleitungen. Zudem wird der Unterhalt der öffentlichen Strassenbeleuchtung und der Lichtsignalanlagen sichergestellt.

311960 Strassenbeleuchtung (Kleininvestition)

Im Zuge von Werkleitungssanierungsarbeiten durch die TBW im Bereich des Alpsteinweges (Fr. 70'000.--), des Furtbaches Rossrüti (Fr. 15'000.--), des Ulrich-Hilberweges (Teil Ost, Fr. 35'000.--), der Oberdorfstrasse (Fr. 60'000.--) und der Freudenbergstrasse (Fr. 80'000.--) wird gleichzeitig auch die sanierungsbedürftige Strassenbeleuchtung erneuert.

312020 Strom

Generell steigen die Strompreise, nach aktueller Rückmeldung der TBW beträgt die Strompreiserhöhung für die öffentliche Beleuchtung +38 %.

313100 Planung und Projektierung Dritter

Fr. 35'000.-- Diverse Erschliessungen
Fr. 5'000.-- Planung Sanierung Weierstrasse (Rosenplatz)
Fr. 15'000.-- Wiederkehrender Unterhalt, div. Einzelpositionen

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Fr. 20'000.-- Projektierung behindertengerechter Zugang
Fr. 30'000.-- Arealentwicklungen Erschliessungen
Fr. 10'000.-- Rechtliche Abklärungen

315980 Unterhalt Lichtsignalanlagen (LSA)

Das kantonale Tiefbauamt St. Gallen saniert die LSA Rössliplatz. Der Kostenanteil der Stadt Wil für den Ersatz des Steuergerätes wird Fr. 25'000.- betragen. Insgesamt erhöht sich deshalb dieser Budgetposten.

332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen

Folgende Investition belasten die Erfolgsrechnung neu via Abschreibungen:
1000137 Wil Vivendo - Informations- und Dialogmassnahmen

431200 Aktivierbare Projektierungskosten

Dieses Konto wird aufgehoben (saldoneutral mit Reduktion Konto 313100. – Fr. 80'000.--).

61511 Parkplatzunterhalt u. -bewirtschaftung

Diese Position umfasst die Aufwendungen für den Unterhalt der öffentlichen Parkplätze und Parkieranlagen. Unter anderem sind der Service aller öffentlichen Parkuhren sowie die Pikett- und Wartungsschädigung an die Wiler Parkhaus AG (WIPA) für den Bleicheplatz darin enthalten.

311160 Anschaffung Parkuhren und -anlagen

Sechs alte und störungsanfällige Parkuhren sollen dieses Jahr ersetzt werden. Der Lieferant hat darauf hingewiesen, dass die Ersatzteillagerhaltung für diese Parkuhren eingestellt ist.

424042 Bleicheplatz, Parkgebühren

Nach einer groben Einschätzung (Hochrechnung des 1. Semesters 2022) kann von einer Zunahme der Parkgebühren von Fr. 50'000.-- ausgegangen werden.

424045 Nutzung öffentlicher Grund (Bauplatzeinrichtungen)

Nach einem Vergleich mit den letzten Jahren wird der Ertrag auf die Höhe der Vorjahre angepasst. Die Einnahmen haben eine direkte Abhängigkeit zur aktuellen Bautätigkeit und können somit stark variieren.

61901 Werkhof

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Löhne, Gebäulichkeiten, Geräte, Maschinen und Material budgetiert. Auf der Ertragsseite handelt es sich fast ausschliesslich um intern verrechnete Leistungen.

310120 Treibstoffe

Für die Teuerung bei Treibstoffen wird von 40 % ausgegangen. Damit ergeben sich nach Abzug der Minderkosten elektrischer Fahrzeuge trotzdem Mehrkosten.

311110 Anschaffung Geräte u. Maschinen

Ein alter Schneepflug (Jg. 1985) für ein Kommunalfahrzeug muss ersetzt werden.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Das Schliesssystem muss grösstenteils ersetzt und die Schlösser revidiert werden. Die Federführung liegt bei den TBW. Der Werkhof ist mit einem Anteil von 36 % mitbeteiligt.

332000 Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen

Folgende Investition belasten die Erfolgsrechnung neu via Abschreibungen:
1000209 Werkhofneubau: Bedarfsanalyse/Vorstudie/Vorprojekt

62101 Bahn- und Businfrastruktur

Die Abschreibungen werden gemäss den Rechnungslegungsvorschriften den einzelnen Aufgabenbereichen belastet. Die neuen Abschreibungen beziehen sich auf das Buskonzept 2021 (bauliche Massnahmen), Projekt-Nr. 1000228 sowie Bahnhof Wil Stadtquerung Mitte PU Ost: Konzeptstudie (Projekt-Nr. 1000223), welche nun erstmals zu Abschreibungen führen.

62201 Regionalverkehr

363130 Beiträge an Regionalverkehr

Der Kostenbeitrag für die Gemeinden für den öffentlichen Regionalverkehr wird durch den Kanton (Amt für öffentlichen Verkehr, AöV) vorgegeben. Für das Regionalverkehrsangebot 2023 prognostizierte das AöV mit Schreiben vom 11. August 2022 für die Stadt Wil Kosten von insgesamt Fr. 3'975'000.--.

62211 Stadtbus

Der Stadtbus wird seit 2016 durch das AöV bestellt. Für den Unterhalt der Bushaltestellen ist die Stadt Wil verantwortlich. Die Beiträge für die Tarifvergünstigungen werden auf Basis des Jahres 2022 budgetiert (Fortschreibung).

314110 Baulicher Unterhalt (Kleininvestitionen)

Im 2023 ist nur die Umsetzung eines Buswartehauses bei der Haltestelle "Furtbach" in Rossüti geplant.

63401 Verkehrsplanung

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Diese Position steht für kleine Verkehrsplanungsaufträge mit lokalem Perimeter zur Verfügung.
Fr. 25'000.-- Verkehrsnachweise
Fr. 25'000.-- Kleinkonzepte Verkehrsplanung

7 Umweltschutz u. Raumordnung

72011 Kanalisation

Diese Funktion beinhaltet den Betrieb und Unterhalt der Gemeindekanäle und der Sonderbauwerke.

314310 Baulicher Unterhalt Kanäle (Kleininvestitionen)

Gegenüber dem Vorjahr wird der Aufwand um Fr. 50'000.- reduziert.

72021 ARA Freudenu

Auf der Aufwandseite sind die gesamten Betriebskosten wie Löhne, Gebäulichkeiten, Geräte, Maschinen und Material budgetiert. Die Ertragsseite beinhaltet die Beiträge der an der ARA beteiligten Gemeinden, die internen Verrechnungen für Dienstleistungen und Vergütungen.

312020 Strom

Die Preissteigerung beim Strom beträgt 38 %.

312030 Heizmaterial

Die zwei alten Blockheizkraftwerke (BHKW) werden durch ein neues BHKW ersetzt. Während den Umbauarbeiten kommt daher die Ölheizung zum Einsatz.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Für die Begleitung der neuen ARA Thurau ist zusätzlich eine Bauherrenunterstützung notwendig, wofür Fr. 25'000.-- eingesetzt wurden.

314400 Unterhalt Hochbauten, Gebäude

Die Kosten gegenüber dem Vorjahr sind tiefer, da die Wegsanierungen abgeschlossen sind.

315100 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, etc.

Mit dem Ersatz der beiden alten BHKW entfallen teilweise Unterhaltskosten, womit mit Minderaufwendungen gerechnet wird.

72029 Kläranlagen, übrige

Beim Betrag handelt es sich um den Beitrag an den Abwasserverband Oberes Murgtal. Dieser Verband übernimmt die Abwässer des Ortsteils Bronschhofen.

72081 Finanzierungskonto

Im Finanzierungskonto setzen sich die Einnahmen aus den Abwassergebühren und den Zinsen zusammen.

Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der Investition 1000529 Ersatz Blockheiz-Kraftwerk (Nutzungsdauer sieben Jahre; bis zur Inbetriebnahme der neuen ARA Thurau, spätestens 2029) sowie für die ARA Region Wil-Uzwil: Studie/Projektierung (1000258).

72091 Ausgleich Spezialfinanzierung

Der Einnahmenüberschuss aus der Funktion 72 Abwasserbeseitigung wird in die Spezialfinanzierungsreserve eingelegt und damit die Rechnung Abwasserbeseitigung ausgeglichen.

73011 Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung beinhaltet alle Aufgaben im Zusammenhang mit den Abfallsammlungen inkl. Sammelstellen. Dabei müssen die Aufwendungen für die Abfallbeseitigung verursachergerecht erfolgen.

316100 Mieten Benützungskosten Mobilien

Für die Miete der Kehrlichfahrzeuge wird mit einer Teuerung gerechnet.

461200 Entschädigung von Gemeinden und Zweckverbänden

Die Einnahmen variieren aufgrund der Mengen. Gegenüber dem Vorjahr wird mit einem leichten Rückgang und somit Mindereinnahmen von Fr. 23'000.-- gerechnet.

451000 Entnahme aus Spezialfinanzierung EK

Es ist ein Aufwandüberschuss budgetiert (Kostenstellen 73011 + 73021). Dieser muss dem Konto Spezialfinanzierung entnommen werden, sodass das Gesamtbudget ausgeglichen erfolgt.

73021 Giftsammelstelle

Die Gemeinde ist rechtlich angewiesen, einen Sammeldienst für Giftabfälle anzubieten.

313000 Dienstleistungen Dritter

Neu hat ab 2023 die Sammlung für Giftabfälle nach Vorgaben des Kantons zu erfolgen, d.h. der Anbieter wird vorgegeben. Damit erhöhen sich die Sammelkosten um Fr. 8'000.--.

74101 Gewässerverbauungen

Hier handelt es sich um den Unterhalt für jene Bäche, die gemäss Wasserbaugesetz in die Zuständigkeit der Stadt Wil fallen oder für welche die Stadt Wil Beiträge entrichten muss.

314200 Unterhalt Wasserbau

Beim Projekt Strassensanierung Dreibrunnenstrasse in Dreibrunnen muss gemäss Vorgaben des Kantons der Damm mit einem Überlauf bei Hochwasserereignissen ausgestattet und gesichert werden. Die Mehrkosten belaufen sich auf Fr. 25'000.--.

330000 Planmässige Abschreibungen

Die diversen Studien, Vorprojekte und Projektierungen im Zusammenhang mit den Hochwasserschutzprojekten belasten neu die Erfolgsrechnung. Dies fand in den Vorjahresbudgets noch keine Berücksichtigung.

75001 Arten und Landschaftsschutz

Die Position beinhaltet die ökologischen Leistungen im Bereich Land- und Waldwirtschaft, die Bearbeitung GAÖL, das Vernetzungsprojekt 2017 - 2024, sowie laufende Bereinigungen. Ebenfalls enthalten sind die Bekämpfung von Neophyten, die Umsetzung des städtischen Naturförderprogrammes und Beiträge an Schutzobjekte Natur.

76101 Luftreinhaltung u. Klimaschutz

In dieser Position werden die Aufwendungen der Technischen Betriebe Wil sowie der Kaminfeger verbucht, welche im Auftrag der Stadt Wil die Emissionsmessungen und -kontrollen laut der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung vornehmen.

76901 Altlastensanierung

Die Position beinhaltet Leistungen für notwendige periodische Überprüfungen, Kontrollen und Messungen von Altlastendeponien sowie kleine Sanierungen, welche von Dritten (z.B. Standort andere Gemeinde) erfolgen.

77111 Friedhof Altstadt

Das Konto umfasst den gesamten betrieblichen Aufwand für den Unterhalt der Friedhofanlagen. Darin enthalten sind sämtliche Anlageteile inkl. Gebäude, jedoch nicht der eigentliche Grabunterhalt.

77112 Friedhof Ebnet

Das Konto umfasst den gesamten betrieblichen Aufwand für den Unterhalt der Friedhofanlagen. Darin enthalten sind sämtliche Anlageteile inkl. Gebäude, jedoch nicht der eigentliche Grabunterhalt.

314300 Unterhalt übrige Tiefbauten

Der Aufwand im Konto reduziert sich nach der Ausführung von grösseren Unterhaltsarbeiten wieder.

77901 Öffentliche Toiletten

Das Konto umfasst Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Toiletten. Diese werden täglich gereinigt.

77902 Hundeversäuberung

Der Betrieb und Unterhalt beinhaltet 150 Robidog-Stellen und erfolgt durch den Werkhof.

79001 Raumplanung

313100 Planung und Projektierung Dritter (Projektinitialisierungskosten)

Dieses Konto wird aufgehoben; diese Planungskosten werden auf dem Konto Nr. 313200 budgetiert und der Betrag insgesamt reduziert.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Das Konto steht für Fachgutachten und kleinere Planungsaufträge zur Verfügung, welche keinem konkreten Projekt zugeordnet oder nicht vorhergesehen werden können. Zudem werden Beträge für Zeichenarbeiten eingestellt:

- Fr. 5'000.-- Auflagen Sondernutzungspläne
- Fr. 75'000.-- Gutachten Fachexperten
- Fr. 10'000.-- Zeichenarbeiten

315800 Unterhalt Vermessungswerk

Im Auftrag des Kantons sind sämtliche Planungsinstrumente inkl. Sondernutzungspläne in der kommunalen GIS-Infrastruktur zu erfassen und bei Bedarf zu bereinigen, was fallweise raumplanerische Abklärungen nach sich zieht. Zudem ist der Nachweis der Nachführungsstelle zur Datenpflege und Integration weiterer, noch nicht erfasster Daten zu erbringen:

- Fr. 6'500.-- Nachführung kommunale GIS-Infrastruktur
- Fr. 3'000.-- Nachführung Schutzinventar
- Fr. 5'000.-- Nachführung 3D-Modell (neu, wiederkehrend)
- Fr. 22'500.-- Div. Plangrundlagen ins GIS
- Fr. 5'000.-- Tankkataster ins GIS
- Fr. 3'000.-- Photovoltaik ins GIS

431200 Aktivierbare Projektierungskosten

Dieses Konto wird aufgehoben (vgl. Kto. 313100).

9 Finanzen und Steuern

96301 Liegenschaften des Finanzvermögens

In dieser Funktion sind die Aufwendungen und Erträge der rund 100 Finanzliegenschaften budgetiert. Die wesentlichen Aufwandpositionen in dieser Funktion beinhalten die Betriebskosten, allgemeine Liegenschaftsunterhalts- und Servicedienstleistungen sowie die internen Verrechnungen für die Dienstleistungen der Abteilungen Facility Management und Hochbau. Als Ertragsposition stehen insbesondere die Pacht- und Mietzinse an.

343000 Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV

Zum langjährig anfallenden Unterhalt an den Liegenschaften kommen folgende Projekte hinzu:

- Heimfall Miauton (Fr. 40'000.--). Neben der zu erstellenden Brandschutzwand zum Nachbargebäude, die im Preis des Rückfalls inkludiert sind, fallen Massnahmen am Gebäude und der Umgebung an.
- Personalhaus, Sanierung Küche und Haustechnik (Fr. 65'000.--). Der Ersatz der Küche bedingt wesentliche Anpassungen und Instandsetzungen bei der Haustechnik.

343100 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV

Die Hälfte des Budgets entfällt auf die Arealkontrolle Zeughaus durch die Securitas (neu, wiederkehrend Fr. 12'000.--).

343110 Dienstleistungen Dritter FV

Vorgesehen sind Fr. 20'000.- für Baulandbewertung Finanzvermögen, Fr. 10'000.-- für Projekt Heizungsersatz Mehrfamilienhaus Feldstrasse 2.

343920 Strom FV

Siehe Einleitung FM Seite 39 – effektive Kosten 2021 zuzüglich 38 % erwartete Preissteigerung.

343930 Heizmaterial FV

Siehe Einleitung FM Seite 39 – effektive Kosten 2021 zuzüglich erwartete Preissteigerung (Gas +68 % und Heizöl +100 %).

443000 Pacht- und Mietzinse

Es kommen die Einnahmen für die Räume in der Liegenschaft Turm hinzu, die via das Departement GS an Flüchtlinge aus der Ukraine vermietet werden.

8 Volkswirtschaft

87901 Energiestadt Wil

Die Energiestadt Wil wurde 2018 mit 70% rezertifiziert und erreichte 2022 das Goldlabel mit 81%. Die Energiestadtprojekte zur Erhaltung des Goldlabels sind grösstenteils in den entsprechenden Budgets der zuständigen Departemente eingestellt. Das Stadtparlament hat am 16. Mai 2019 die Resolution "Wiler Klimanotstand" beschlossen. 2020 wurde im Rahmen der Resolution das kommunale Klimaprogramm entwickelt. Aus allen analysierten Dokumenten und Strategien gingen über 240 Massnahmen hervor. Diese wurden auf neun Massnahmenpakete und ca. 90 Massnahmen aggregiert und ersetzen ab 2023 das Aktivitätenprogramm Energiestadt für die nächste Gold-Zertifizierung 2026. Das Parlament hat 2022 mit Bericht und Antrag dieses kommunale Klimaprogramm zur Kenntnis genommen.

313000 Dienstleistungen Dritter

Nach der Verabschiedung der Smart City Rahmenstrategie 2019 und dem kommunalen Klimaprogramm 2022 werden 2023 Massnahmen, welche nicht über den Ökologiefonds finanziert werden (zB. Company Challenge mit Wiler Firmen, Kampagne zu Netto Null) in der Höhe von Fr. 50'000.-- veranschlagt (finanziert via Energiefonds).

Weiter sind der erfolgreiche Energieunterricht bei den Schulen mit Projektwochen und Bildungsprogrammen abgedeckt (Fr. 24'000.--, finanziert via Energiefonds).

Ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit Thurvita soll das sichere und energieeffiziente Wohnen in Alterswohnungen evaluieren in der Höhe von Fr. 30'000.-- (nicht finanziert via Energiefonds; steuerfinanziert).

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen.

Die Energiestadt Gold sieht weiter die Bereiche Sensibilisierung mit Veranstaltungen und Anlässen in der Höhe von Fr. 50'000.-- vor. Dafür sind wie in den Vorjahren je Fr. 25'000.-- für Sensibilisierungsanlässe und für das Mobilitätsmanagement vorgesehen (beides finanziert via Energiefonds).

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Honorare Dritter werden für die Begleitung für die Erhaltung des Energiestadt Goldlabels gemäss Auftrag aus dem kommunalen Klimaschutz verwendet (steuerfinanziert).

451100 Entnahmen aus Fonds EK

Fr. 25'000.-- Sensibilisierung mit Veranstaltungen und Anlässen

Fr. 25'000.-- Mobilitätsmanagement

Fr. 50'000.-- SmartCity und kommunales Klimaprogramm

Fr. 24'000.-- Umweltunterricht

87902 Energiefonds

Mit dem Inkrafttreten des Nachtrag II zum Energiefondsreglement (am 31. März 2022 vom Parlament genehmigt), erfolgt die Äufnung ab 2023 grundsätzlich über einen Netzkostenzuschlag der Elektrizitätsversorgung bei den Endkunden. Gemäss Energiefondsreglement legt der Stadtrat den Netzkostenzuschlag zur Alimentierung des Fonds fest.

Die budgetierten Ausgaben für Energiefördermassnahmen der Stadt Wil entsprechen ungefähr den Erfahrungen aus den Vorjahren. Mit dem Nachtrag II kommen zusätzlich Ausgaben für Studien und Abklärungen, Innovationen und Pilotanlagen sowie Informationsarbeit und Kampagne dazu.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Energieberatungen erhöht sich der Aufwand für Honorare externe Berater auf insgesamt Fr. 20'000.--

351100 Einlage in Fonds EK

Die Einlage in Höhe von Fr. 1'000'000.-- entspricht den Erträgen gemäss Konto 463480.

363210-363760 Energieförderbeiträge

Für 2023 werden Auszahlungen von gesamthaft knapp Fr. 1'000'000.-- erwartet.

451100 Entnahmen aus Fonds EK

Die Entnahme entspricht den Aufwandkonten. Die Photovoltaik-Förderung erfährt weiterhin eine grosse Nachfrage. Sie macht drei Viertel der Gesuchsbeiträge aus und belastet die Ausgaben des Fonds stark. Anpassungen im Sinne einer Senkung im Bereich Photovoltaik wurden vom Stadtparlament abgelehnt und der Stadtrat folgte deren Empfehlung.

463480 Beiträge für Energiefonds durch Elektrizitätsversorger

Fr. 1'000'000.-- Annahme neue Netzabgabe zur Alimentierung des Fonds

87903 Ökologiefonds

351100 Einlage in Fonds EK

Für 2023 ist eine Einlage in Höhe von Fr. 1'000'000.-- vorgesehen. Diese wird mit separatem Bericht und Antrag im Verlaufe des Jahres 2023 beantragt.

363770 Substitutionsprojekte / 363771 Projekte und Beiträge

An der Werkkommissionsitzung vom 9. Mai 2019 wurden auf Basis einer Kosten-Nutzen-Analyse auf folgende Projekte für die Substitution von fossiler Energie und für Effizienzmassnahmen definiert, die 2023 weitergeführt und thematisch in den Ökologiefonds überführt wurden: Heimplieferservice, Sharing-E-Innovationsangebote MONAMO, Energieberatung und Mobilitätsmassnahmen für die Verwaltung in der Höhe von gesamthaft Fr. 280'000.--.

Die restlichen «Substitutionsprojekte» der TBW wie Smarte Quartiere (Fr. 200'000.--) und Gaseffizienz (Fr. 100'000.--) werden 2023 über den Ökologiefonds finanziert. Über die Position «smarte Quartiere» werden Pilotprojekte für die Mikromobilität, Pilotareale und smarte Boxen für eine nachhaltige City Logistik sowie der Aufbau einer ZEV-EVG Dienstleistung seitens TBW finanziert.

Im Bereich Gaseffizienz soll ein Pilotprojekt mit smarten Heizungsreglern bei Gas-/Ölheizkesselanlagen die Einsparwirkung aufzeigen, Synergien zum smarten Quartier nutzen und neue Dienstleistungen für die Dekarbonisierung der Wärme vorantreiben.

Die Finanzierung der ehemaligen «Substitutionsprojekte» (Fr. 580'000.--) und Solaroffensive TBW (Fr. 1'300'000.--), Wassereffizienz (Fr. 100'000.--) und Wärmecontracting TBW (Fr. 800'000.--) sind über den Ökologie-Fonds und das entsprechende Reglement gespiesen, welches durch das Parlament 2022 genehmigt wurde.

Für das Jahr 2023 sind total Fr. 2'780'000.-- für Ökologiefonds-Projekte vorgesehen. Mit dem Inkrafttreten des Ökologiefond-Reglements wurden 2022 die bestehenden Vorfinanzierungen in der Höhe von Total Fr. 3'519'292.96 in den Ökologiefonds überführt. Die Ökologiefondsprojekte werden über die TBW-Rechnung abgewickelt und anschliessend via Ökologiefonds bei der Stadt Wil finanziert.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter

Dem Bundesamt für Energie BFE werden im Rahmen von Subventionsprojekten Fr. 150'000.-- in Rechnung gestellt (Konto 42600).

451100 Entnahmen aus Fonds EK

Die Entnahme entspricht den Aufwandkonten.

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

11101 Stadtpolizei

Der Bestand der Stadtpolizei beträgt im Budgetjahr unverändert 600 Stellenprozent und entspricht damit dem bewilligten Kontingent. Die Leistungen der Stadtpolizei werden verschiedenen Aufgaben (Funktionen) als interne Verrechnung in der Höhe von Fr. 595'000.-- belastet:

11102	Sicherheitsaufgaben	217'700.--
11201	Verkehrssicherheit	100'000.--
11202	Kontrolle ruhender Verkehr	160'000.--
14001	Einwohneramt (Zustellungen/Personenzuführungen)	10'000.--
14071	Betreibungsamt (Zustellungen/Personenzuführungen)	40'000.--
61511	Parkplatzbewirtschaftung (Kontrollaufwand)	50'000.--
61511	Erhebung Nachtparkierer	8'000.--
61511	Parkuhrenleerungen	10'000.--

11102 Sicherheitsdienste

313005 Sicherheitsdienste

Private Sicherheitsdienste erbringen jährliche Dienstleistungen, davon entfallen Fr. 275'000.-- auf den Ordnungsdienst im Zentrum der Stadt und Fr. 110'000.-- auf den Revierdienst für die allnächtliche Kontrolle von über 20 städtischen Objekten.

313006 Videoüberwachung

Die jährlichen Kosten für die Videoüberwachung im öffentlichen Raum beinhalten Fr. 21'000.-- für Nutzung Rohranlagen/Glasfasernetz, Wartungsvertrag und Alarmabonnemente sowie Fr. 4'000.-- für Unterhaltskosten.

11201 Verkehrssicherheit (Strassenpolizeiliche Aufgaben)

313000 Dienstleistungen Dritter

Für Verkehrsregelungsmassnahmen bei besonderen Anlässen wie bspw. an Jahrmärkten sind Fr. 2'000.-- reserviert.

11202 Parkbussen

Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs führen die Stadtpolizei und ein privater Sicherheitsdienst durch. Das Inkasso erfolgt einheitlich durch die Kantonspolizei. Hinzu kommen privatrechtlichen Verzeigungen (mehrheitlich unerlaubtes Parkieren auf privatem Grund), welche die Stadtpolizei verarbeitet.

14004 Öffentliche Sicherheit

Für die Bearbeitung der Sicherheitsaufgaben (Absprachen mit Polizei, Aufträge für Sicherheitsdienste, parlamentarische Vorstösse, allgemeine Sicherheitsaufgaben, Videoüberwachung) werden dem Sicherheitsverbund Region Wil Fr. 90'000.-- vergütet.

14008 Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Unter dieser Funktion werden die Auslagen für den Kindes- und Erwachsenenschutz erfasst. Darunter fallen der Beitrag der Stadt Wil an die regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Wil-Uzwil, die Abklärungsaufträge der KESB an Sozialpädagogische Familienbegleitungen, die Entschädigung für private Mandatsträger sowie die interne Verrechnung für die Berufsbeistände der Sozialen Dienste Wil (bemessen nach den Stellenprozenten).

361200 Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände

Aufgrund eines Urteils der Verwaltungsrekurskommission musste die Verrechnungspraxis für Mandatsführungen angepasst werden. Die KESB geht von tieferen Einnahmen aus. Zudem rechnet die KESB mit mehr

Fällen für die Stadt Wil. Die Kosten werden gemäss festgelegtem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt. Insgesamt erhöht sich der Anteil der Stadt Wil um Fr. 50'000.--.

393040 Interne Verrechnungen von Dienstleistungen (SD)

Die zusätzlich beantragten Stellenprozente für die Berufsbeistandschaften werden vollumfänglich der Kostenstelle belastet (Fr. 135'000.--).

15001 Feuerwehr

314300 Unterhalt Hydrantennetz

Für den Unterhalt des Hydranten Netzes werden die Wasserversorger mit Pauschalbeträgen entschädigt (TBW mit rund Fr. 26'000.-- und Dorfkorporation Bronschhofen mit rund Fr. 16'000.--). Für Erneuerungen und Erweiterungen des Löschwassernetzes leistet die Stadt Wil der Dorfkorporation Bronschhofen Beiträge in gleicher Höhe, wie die Gebäudeversicherungsanstalt diese Bauvorhaben subventioniert. Dafür ist der Betrag Fr. 28'000.-- reserviert (Annahme).

361201 Entschädigung an Sicherheitsverbund

Die Erfüllung der Feuerwehraufgaben sind dem Sicherheitsverbund Region Wil (SVRW) übertragen. Der Pro-Kopf-Beitrag beträgt Fr. 59.60. Darin enthalten sind die Betriebs- wie auch die Investitionskosten.

16101 Militärische Verteidigung (Verwaltung)

Für die administrativen Leistungen (Sektionschef) werden dem Sicherheitsverbund Region Wil rund Fr. 22'500.-- vergütet.

16111 Einquartierungen

Für die administrativen Leistungen (Quartieramt) werden dem Sicherheitsverbund Region Wil rund Fr. 23'500.-- vergütet.

16201 Zivilschutz

361201 Entschädigung an Sicherheitsverbund

Die Erfüllung der Aufgaben Führungsorgan und Zivilschutz sind dem Sicherheitsverbund Region Wil übertragen. Der Pro-Kopf-Beitrag beträgt Fr. 10.--. Darin enthalten sind die Betriebs- wie auch die Investitionskosten.

3 Kultur, Sport u. Freizeit

34208 Jugendparlament

Das Stadtparlament hat am 26. September 2019 das Reglement über das Jugendparlament erlassen und damit die Grundlage für ein Jugendparlament in der Stadt Wil geschaffen. Das Jugendparlament Wil wurde im November 2020 gegründet.

34209 Übrige Freizeitgestaltung

Unter dieser Funktion werden die Beiträge an die Jugendvereine, Projektbeiträge für besondere Vorhaben im Kinder- und Jugendbereich der Jugendkommission sowie verschiedene Beiträge an Organisationen im Jugend- und Freizeitbereich (z.B. Benevol, Wiler Spielfest) erfasst.

4 Gesundheit

41211 Pflegefinanzierung (stationär)

Unter dieser Funktion werden die Kosten der stationären Pflege verbucht, soweit diese nicht von Sozialversicherungen und dem Beitrag der versicherten Person gedeckt sind. Ausserdem wird unter dieser Funktion der Beitrag der Stadt Wil an die Informations- und Beratungsstelle der Thurvita aufgeführt.

42101 Ambulante Krankenpflege (allgemein)

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau, die Pro Senectute Region Wil für die Haushilfe sowie die Beiträge an die privaten Spitex-Dienste und für die Elternbriefe der Pro Juventute erfasst.

363510 Beitrag an Private Spitex

Aufgrund der Vorjahresrechnung und der Hochrechnung 2022 wird von Mehrausgaben von Fr. 15'000.-- ausgegangen.

42111 Pflegefinanzierung (ambulanz)

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die Thurvita für das gemeinnützige Spitex-Angebot erfasst.

43101 Alkohol- und Drogenmissbrauch

Die Suchtberatung Region Wil bietet Beratung, Begleitung und Information für Personen mit einer Suchtproblematik und deren Angehörige an. Die Suchtberatung Region Wil ist als Verein organisiert, welcher von den angeschlossenen Gemeinden finanziert wird.

Die Stadt Wil entrichtet aufgrund einer Leistungsvereinbarung für Substitutionsbehandlungen von drogenabhängigen Einwohnerinnen und Einwohnern einen jährlichen Betrag an die Stiftung Suchthilfe.

43181 WIPP

Die Wiler Integrations- und Präventionsprojekte (wipp) setzen die im Betäubungsmittelgesetz verankerte Säule Schadensminderung um. Kernaufgabe der Schadensminderung ist die Unterstützung von Menschen in einer akuten Suchtphase mit dem Ziel, die psychische und physische Gesundheit der Drogenkonsumierenden zu stabilisieren und den Drogenkonsum zu minimieren.

301000 Löhne

Neu wird die Ausbildungsstelle in diesem Konto budgetiert (Fr. 41'300.--).

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten

Neu wird die Ausbildungsstelle im Konto 301000 budgetiert (-Fr. 41'300.--).

311000 Anschaffung Mobiliar

Für Ersatzanschaffungen in den Wohnprojekten (Kleinmöbel, Lattenroste, Matratzen, Duvet, etc.) werden gemäss Verbrauch in den Vorjahren Fr. 8'000.-- budgetiert.

313000 Dienstleistungen Dritter

Für die Wartung des Programms zur Eingangskontrolle sowie für die Erneuerung des Leitbilds wipp aus dem Jahr 2001 werden je Fr. 2'000.-- budgetiert.

313600 Mieten Liegenschaften

Es werden mehr Notzimmer an der Kreuzackerstrasse gemietet (Fr. 20'000.--). Die Mieten werden vollumfänglich den Mieterinnen und Mietern belastet. Die Einnahmen werden auf dem Konto 430913 (Erlös Wohnprojekte - Notwohnen) verbucht.

430900 Erlös Wohnprojekt – Betreutes Wohnen

Aufgrund der Entwicklung im Vorjahr und der Hochrechnung 2022 wird von leicht tieferen Einnahmen aus dem betreuten Wohnen ausgegangen (-Fr. 5'000.--).

430911 Erlös Wohnprojekt – Begleitetes Wohnen

Das begleitete Wohnen entspricht nicht mehr den aktuellen Bedürfnissen, es wird nach neuen Wohnformen für suchtmittelabhängige Menschen gesucht werden müssen. Aufgrund der Entwicklungen in den Vorjahren wird mit tieferen Einnahmen aus dem begleiteten Wohnen gerechnet (-Fr. 10'000.--).

430912 Erlös Wohnprojekte – Soziale Wohnbegleitung

Aufgrund der Entwicklung der Vorjahre werden Mindereinnahmen bei den Sozialen Wohnbegleitungen erwartet (-Fr. 30'000.--).

430913 Erlös Wohnprojekte – Notwohnen

Die Einnahmen aus der Vermietung von Notzimmern werden neu auf einem separaten Konto ausgewiesen. Aufgrund der Entwicklung des Vorjahres werden Mehreinnahmen erwartet (Fr. 41'000.--).

463200 Beiträge von Kanton und Konkordaten

Da der Kanton einen zusätzlichen Beitrag an die Wundversorgung leistet, werden Mehreinnahmen budgetiert (Fr. 25'000.--).

49001 Gesundheitswesen, übrige

In dieser Kontogruppe werden verschiedene kleinere Beiträge unter anderem an den Hilfsverein für Gemütskranke oder die Heilpädagogische Vereinigung sowie ein Betrag zur Förderung der Ansiedlung von Allgemeinmedizinerinnen in der Stadt Wil budgetiert.

363690 Verschiedene Beiträge

Café Balance bietet Bewegung und Austausch für ältere Menschen. Das Programm wird vom Kanton St.Gallen unterstützt. Die Standortgemeinden stellen die Räumlichkeiten zur Verfügung. Für die Miete werden wiederkehrend Fr. 4'000.-- budgetiert.

5 Soziale Sicherheit

51111 Krankenpflege Grundversicherung

Die politischen Gemeinden haben die (nicht verjährten) Prämien und Kostenbeteiligungen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) sowie Betreuungskosten und Verzugszinsen von versicherungspflichtigen Person zu übernehmen, wenn diese finanzielle Sozialhilfe (Art. 14a des Einführungsgesetzes über die Krankenversicherung) oder Elternschaftsbeiträge (Art. 2 Abs. 1 Bst. c und d des Gesetzes über Elternschaftsbeiträge) beziehen. Der Kanton retourniert den politischen Gemeinden die Prämien und Verzugszinsen, nicht aber die Kostenbeteiligungen und Betreuungskosten. Zudem können die Krankenversicherungen gemäss Art. 64a Abs. 3 KVG fällige Forderungen gegenüber Personen, für welche ein Verlustschein ausgestellt wurde, einmal pro Jahr bei der SVA St. Gallen zu 85 % geltend machen.

363710 Prämien u. Kostenbeteiligungen

Aufgrund der Vorjahresrechnungen wird von einem Minderaufwand von Fr. 100'000.-- ausgegangen.

393000 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten

Aufgrund des Vorjahres wird von einem erhöhten Aufwand für die zentrale Verlustscheinbewirtschaftung ausgegangen (Fr. 25'000.--).

429090 a.o. Entgelte (zentrale VS-Bewirtschaftung)

Aufgrund der Vorjahreszahlen und wird mit höheren Erträgen aus der Verlustscheinbewirtschaftung gerechnet (Fr. 25'000.--).

52401 Beiträge an Invalide/Organisationen/Heime

Unter dieser Funktion werden insbesondere die Leistungen der Stadt Wil an die Pro Infirmis, Procap, Tixi-Taxi und den Verein Entlastungsdienst erfasst.

53501 Beiträge für das Alter

Ältere Personen können bei der Pro Senectute Beratung in verschiedenen Lebensthemen erhalten. Für konkrete Beratung zum Heimaufenthalt, bietet die Thurvita im Altersstützpunkt Angebote und Beratung sowohl für Betroffene wie auch für Angehörige an. Weiter wird ein jährlicher Beitrag an den Mittagstisch für Senioren geleistet.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Der für 2022 als erste konkrete Massnahmen zur Umsetzung des neuen Altersleitbilds vorgesehene Aufbau eines Forums60plus (Fr. 5'000.--) sowie die Erarbeitung eines Konzepts für eine Fachstelle Alter (Fr. 10'000.--) konnte noch nicht umgesetzt werden und wird für 2023 deshalb erneut budgetiert.

54301 Alimentenbevorschussung und -inkasso

Kommt ein Elternteil seiner gerichtlich festgelegten oder behördlich bewilligten Unterhaltspflicht nicht nach, bevorschusst die Gemeinde die Unterhaltsbeiträge und fordert sie dann beim pflichtigen Elternteil entsprechend dem Gesetz über Inkassohilfe und Vorschüsse von Unterhaltsbeiträgen ein.

54401 Jugendfürsorge

Unter dieser Funktion werden besondere Vorhaben im Bereich der Jugendfürsorge erfasst.

313000 Dienstleistungen Dritter

Aus der Evaluation des Aktionsplans Kinderfreundliche Stadt 2015-2018 hatte die Stadt Wil die Empfehlung erhalten, easyvote für junge Erwachsene (18-25 Jahre) einzuführen, um mit einfach verständlichen und neutralen Informationen junge Erwachsene eine Übersicht zu den Abstimmungsvorlagen zu ermöglichen und sie so zu animieren, an Wahlen und Abstimmungen teilzunehmen. Das Stadtparlament hatte erstmals mit dem Budget 2020 einer neuen wiederkehrenden Ausgabe in der Höhe von Fr. 12'000.-- zugestimmt mit dem Hinweis, dass nach drei Jahren zu überprüfen sei, ob sich die Einführung von easyvote positiv auf die Stimmbeteiligung von jungen Erwachsenen auswirkt.

Die Auswertung der Wählerkarten zeigt, dass sich die Stimmbeteiligung von jungen Erwachsenen seit der Einführung um rund einen Drittel erhöht hat. Vor Einführung von easyvote betrug der Wähleranteil von jungen Erwachsenen rund 5.5 Prozent, mit der Einführung ist der Wähleranteil auf rund 7.5 % angestiegen.

Das Departement Gesellschaft und Sicherheit erachtet die Entwicklung als sehr positiv und beurteilt easyvote hinsichtlich der Beteiligung von jungen Erwachsenen am politischen Geschehen als gewinnbringend. Es werden darum weiterhin wiederkehrend Fr. 12'000.-- budgetiert.

54402 Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Wil versteht sich als Ergänzung und Unterstützung zu den Angeboten der Schule, der Eltern, der Kirchen, des Sozialdienstes, der Jugendverbände und der Vereine sowie weiterer Fachstellen, die mit Kindern und Jugendlichen tätig sind. Mit den verschiedenen Angeboten in Ergänzung zu den Projekten, den vielseitigen Räumen im Jugendzentrum Obere Mühle und dem mobilen Einsatz, ist die Jugendarbeit Wil breit aufgestellt.

301000 Löhne

Neben der Leitung arbeiten künftig auch wieder ausgebildete Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter in der städtischen Jugendarbeit, was zusammen dem geplanten Teuerungsausgleich höhere Lohnkosten zur Folge hat (Fr. 20'000.--).

313000 Dienstleistungen Dritter

In der Jugendarbeit werden regelmässig Zivildienstleistende eingesetzt. Einsatzbetriebe haben Zivildienstleistenden Spesen und Verpflegung zu bezahlen. Es wird mit leicht höheren Kosten gerechnet (Fr. 4'000.--). Insgesamt werden Fr. 18'700.-- für Zivildienstleistende budgetiert.

313070 Projekte, Anlässe u. Veranstaltungen

Die Jugendarbeit organisiert während des Jahres verschiedene Veranstaltungen oder Projekte für Kinder und Jugendliche. Für Angebote wie Ferienspass, Solarkino, Soundkeller, digitale Jugendinformation, Kinderrechte oder die Benefizveranstaltung Young Charity etc. werden insgesamt Fr. 41'000.-- budgetiert.

54411 Kinder- und Jugendheime

Unter dieser Kontogruppe werden die Auslagen für Fremdunterbringungen in Kinder- und Jugendinstitutionen erfasst. Die Eltern beteiligen sich an den Kosten der Fremdunterbringung im Rahmen ihrer Unterhaltspflicht. Der Kanton St. Gallen kommt zu einem Drittel für die Unterbringungskosten in Kinder- und Jugendinstitutionen, die der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE) unterstehen, auf und entrichtet an überproportional belastete Gemeinden einen Sonderlastenausgleich.

363610 Unterbringung in Heimen

Es müssen tendenziell wieder mehr Kinder und Jugendliche in Heimen platziert werden. Aufgrund des Vorjahres und der Hochrechnung 2022 wird von steigenden Kosten für Platzierungen ausgegangen (Fr. 90'000.--).

54501 Beratungs- und Schutzmassnahmen

Bewohner/-innen in schwierigen persönlichen, familiären oder finanziellen Situationen können eine Sozialberatung bei den Sozialen Diensten der Stadt Wil in Anspruch nehmen. Beratungen in Beziehungs-, Trennungs- und Scheidungsfragen, Erziehungs- und Jugendberatung, Budgetberatung und Einkommensverwaltung sowie Unterstützung für die Erschliessung finanzieller Leistungen. Eltern, die Unterstützung in der Alltagsbewältigung benötigen, können mit der städtischen Jugend- und Familienbegleitung, unkompliziert und effektiv geholfen werden. Sie bietet bei den Familien zuhause Erziehungshilfe, Begleitung der Kinder und Jugendlichen sowie Integrationshilfe an.

54511 Kindertagesstätten und Tagesfamilien

Unter dieser Funktion werden die Leistungen der Stadt Wil an die familienergänzende Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte Wil, der Kindertagesstätte KiTs und dem Verein Tagesfamilien Wil und Umgebung sowie die Beiträge an die Spielgruppen erfasst.

363705 Subjektfinanzierung Spielgruppen

Es besuchen mehr Kinder die Spielgruppe und es werden mehr DAZ-Kinder (Deutsch als Zweitsprache) gemäss Konzept vollumfänglich subventioniert (Fr. 40'000.--).

54512 Frühförderkonzept Stadt Wil

Das Konzept Frühe Förderung sieht einen schrittweisen Aufbau des Aufgabengebietes vor. Per 2018 wurde die Fachperson Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehen angestellt und per 2019 wird die Subventionierung der Spielgruppen umgesetzt. Unter dieser Kontonummer sind die Personalkosten für die Fachstelle aufgeführt.

54521 Elternschaftsbeiträge

Nach dem St. Gallischen Gesetz über Elternschaftsbeiträge werden Beiträge für die ersten sechs Monate nach der Geburt ausgerichtet, sofern das Haushaltseinkommen den Lebensbedarf nicht übersteigt und keine Sozialhilfe ausgerichtet wird.

54531 Pflegegelder für Pflegekinder

Die Aufwendungen und Erträge für die Fremdbetreuung von Kindern in Pflegefamilien werden unter dieser Kontogruppe erfasst. Die Eltern beteiligen sich an den Kosten der Fremdunterbringung in Pflegefamilien im Rahmen ihrer Unterhaltspflicht. Da Pflegefamilien in aller Regel nicht der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen IVSE unterstehen, erfolgt keine Aufwandbeteiligung seitens des Kantons.

363700 Beiträge an Private

Aufgrund der Vorjahreszahlen und der Hochrechnung 2022 wird mit einem Mehraufwand für Platzierungen in Pflegefamilien von Fr. 30'000.-- gerechnet.

426000 Beiträge an Private

Aufgrund der Vorjahreszahlen werden höhere Rückerstattungen budgetiert (Fr. 25'000.--).

54541 Sozialpädagogische Familienbegleitung

Unter dieser Kontogruppe werden die Aufwendungen und Erträge für Sozialpädagogische Familienbegleitungen erfasst. Leistungen für Sozialpädagogische Familienbegleitungen sind nicht rückerstattungspflichtig.

363600 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

Es werden tendenziell mehr Leistungen der städtischen Jugend- und Familienbegleitung in Anspruch genommen. Es wird deshalb mit tieferen Ausgaben für externe Sozialpädagogische Familienbegleitungen gerechnet (-Fr. 30'000.--).

55911 Arbeitsintegration

Die Förderung der arbeitsmarktlichen Integration von Sozialhilfeklientinnen und -klienten ist gesetzlich vorgeschrieben und im Sozialhilfegesetz des Kantons St.Gallen verankert. Die budgetierten Auslagen setzen sich je fast hälftig aus den Personalkosten und den Kosten für Integrationsmassnahmen für die Klientinnen und Klienten zusammen.

301010 Löhne (neue Stellen inkl. Lohn-NK)

Die Stellenprozente für die Begleitung vor Ort von Menschen aus dem Migrationsbereich sollen gemäss Stellenantrag vom Facility Management in die Arbeitsintegration überführt werden. Hierfür werden wiederkehrende Kosten von max. Fr. 32'400.-- budgetiert. Siehe Stellenantrag 2023 Gruppenleiter/in Arbeitsintegration GS.

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten etc.

Wie in den Vorjahren wird nach Möglichkeit ein Praktikant zur Unterstützung der Gruppenleitenden bei Aufträgen eingesetzt. Bei maximal zwölf Einsatzmonaten und einem Monatslohn von Fr. 1'700.-- wird mit maximalen Kosten von Fr. 20'400.-- gerechnet.

303010 Löhne Passage

Neu werden die Lohnkosten für Teilnehmende des Programms Passage (Lohn statt Sozialhilfe) separat budgetiert. Die Kosten von Fr. 80'000.-- entfallen dafür auf dem Konto 313000 (Dienstleistungen Dritter).

305000 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV Verwaltungskosten

Die höheren Kosten für Sozialversicherungsbeiträge (Fr. 5'600.--) begründen sich mit den zusätzlich beantragten Stellenprozenten und den neu separat budgetierten Lohnkosten für das Programm Passage.

313000 Dienstleistungen Dritter

Die Lohnkosten für das Programm Passage werden neu separat auf dem Konto 303010 budgetiert (-Fr. 80'000.--).

493040 Interne Verrechnung von Verwaltungskosten

Mit den neu in der Arbeitsintegration budgetierten zusätzlichen Stellenprozenten (ehemals Facility Management) werden Dienstleistungen für den Bereich Asyl und Flüchtlinge erbracht, die der Kostenstelle 57321 (Asylsuchende) verrechnet werden.

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Die Bemessung der Sozialhilfe basiert auf den von der St. Gallischen Konferenz für Sozialhilfe modifizierten SKOS-Richtlinien sowie den spezifischen Richtlinien der Sozialbehörde für die Stadt Wil. Die Ausgaben umfassen alle finanziellen Unterstützungsleistungen. Die budgetierten Einnahmen setzen sich aus den finanziellen Leistungen der Sozialhilfeempfänger/-innen selber, Rückerstattungen von Personen, die keine Sozialhilfe mehr beziehen, Rückerstattungen von Sozialversicherungen und Leistungen des Kantons für Fahrende auf Standplätzen zusammen. Der Sonderlastenausgleich wird auf dem Konto 93011 budgetiert.

57200-363700 Beiträge an Private

Der Verband der St.Galler Gemeindepräsidenten hat beschlossen, den Grundbedarf von aktuell Fr. 997.-- per 2023 auf Fr. 1'006.-- für eine Einzelperson anzuheben. Gemäss Empfehlungen der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) haben die meisten Kantone die Anpassung bereits per 2022 vollzogen. Inklusive der Grundbedarfsanpassung von 1 % wird aufgrund der Vorjahresrechnung und der Hochrechnung 2022 mit einem Minderaufwand für gesetzliche wirtschaftliche Hilfe gerechnet (-Fr. 316'000.--).

57200-426001 Rückerstattungen von Gemeinden

Der Kanton entschädigt die Stadt Wil dafür, dass sie Fahrenden Stellplätze zur Verfügung stellt. Aufgrund der Vorjahre und den aktuellen Fallzahlen wird mit leicht höheren Rückerstattungen gerechnet (Fr. 20'000.--).

57204-363700 Beiträge an private Haushalte

Aufgrund der Entwicklung in den Vorjahren und der Hochrechnung 2022 sowie der Berücksichtigung der Grundbedarfsanpassung von 1 % wird ein Mehraufwand von Fr. 234'000.-- budgetiert.

57204-426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen

Aufgrund der Entwicklungen in den Vorjahren wird mit höheren Rückerstattungen gerechnet (Fr. 350'000.--).

5732 Asylsuchende

5737 Flüchtlinge

Aufwendungen und Erträge für Asylsuchende, abgewiesene Asylsuchende Ausländer und Flüchtlinge mit einer vorläufigen Aufnahme und Flüchtlinge mit Asylstatus werden in diesen Kontengruppen detailliert erfasst. Aufwendungen und Erträge für Flüchtlinge, die länger als 5 Jahre in der Schweiz sind, fallen gemäss Vorgabe des Kantons unter die Funktion wirtschaftliche Hilfe.

57321 Asylsuchende

363700 Beiträge an Private

Es werden tendenziell weniger Asylsuchende unterstützt. Aufgrund der Vorjahresrechnung und unter Berücksichtigung der Hochrechnung 2022 wird insgesamt von einem Minderaufwand gegenüber dem Budget 2021 von Fr. 50'000.-- ausgegangen.

393080 Interne Verrechnung von FM

Die Dienstleistungen werden neu nicht mehr durch das Facility Management erbracht, sondern mit den in der Kostenstelle 55911 (Konto 301010) eingestellten Stellenprozenten.

463000 Beiträge vom Bund

Der Bund leistet Beiträge für Asylsuchende bis max. fünf Jahre nach Einreise in die Schweiz. Da voraussichtlich für weniger Personen Bundesbeiträge geltend gemacht werden können, wird gegenüber dem Budget 2022 insgesamt mit einem Minderertrag von Fr. 45'000.-- gerechnet.

57341 Vorläufig aufgenommene Ausländer bis 7 Jahre

363711 Unterstützungsleistungen

Aufgrund der aktuellen Situation in der Ukraine muss damit gerechnet werden, dass deutlich mehr Personen unterstützt werden müssen, als in den Vorjahren (Fr. 1'150'000.--).

392040 Interne Verrechnungen von Dienstleistungen (SD)

Die zusätzlichen befristeten Stellenprozente werden vollumfänglich der Kostenstelle belastet (Fr. 270'000.--).

463000 Beiträge vom Bund

Die höheren Bundespauschalen erklären sich mit den Beiträgen für die Schutzsuchenden mit dem Status S (Fr. 1'050'000.--).

57361 Integrationsmassnahmen vorläufig aufgenommene Ausländer

426000 Rückerstattungen

Die Rückerstattungen waren in den Vorjahren grossen Schwankungen unterworfen. Aufgrund der Rechnung des Vorjahres und der Hochrechnung 2022 werden leicht tiefere Rückerstattungen budgetiert (-Fr. 30'000.--)

57371 Anerkannte Flüchtlinge

363711 Unterstützungsleistungen

Aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung 2022 wird mit höheren Unterstützungsleistungen gerechnet (Fr. 200'000.--).

463000 Beiträge vom Bund

Unter Berücksichtigung der Vorjahresrechnungen wird mit höheren Bundesbeiträgen gerechnet (Fr. 450'000.--).

57372 Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge (max. 7 J. n. Einreise)

363711 Unterstützungsleistungen

Es wird davon ausgegangen, dass eher weniger Personen in die Kategorie vorläufig aufgenommene Flüchtlinge bis 7 Jahre fallen. Die Unterstützungsleistungen werden entsprechend tiefer budgetiert (-Fr. 120'000.--).

463000 Beiträge vom Bund

Werden weniger vorläufig aufgenommene Flüchtlinge bis 7 Jahre unterstützt, verringern sich auch die Beiträge des Bundes (-Fr. 90'000.--).

57381 Integrationsmassnahmen anerkannte Flüchtlinge (max. 5 J. n. Einreise)

426000 Rückerstattungen

Aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung 2022 werden tiefere Rückerstattungen budgetiert (-Fr. 20'000.--)

57382 Integrationsmassnahmen vorläufig Aufgenommene (max. 7 J. n. Einreise)

363711 Unterstützungsleistungen

Aufgrund der Entwicklung seit 2019 und unter Berücksichtigung der Hochrechnung 2022 wird insgesamt von einem Minderaufwand von Fr. 20'000.-- ausgegangen.

426000 Rückerstattungen

Die Rückerstattungen sind sehr volatil. Da mit tieferen Unterstützungsleistungen gerechnet wird, werden auch tiefere Rückerstattungen voranschlagt (-Fr. 20'000.--).

57901 Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste umfassen folgende Bereiche: Alimentenbevorschussung und -inkasso, Asyl- und Flüchtlingswesen, Berufsbeistandschaften, Ersatzleistungen im Krankenversicherungswesen, Jugend- und Familienbegleitung, Elternschaftsbeiträge, Sozialberatung, Sozialhilfe, Rückerstattungen sowie die Supportleistungen Sekretariat, Buchhaltung und EDV. Die Ausgaben umfassen sämtliche Personal- und Sachkosten für das Erbringen dieser Dienstleistungen sowie die Auslagen für das Departementssekretariat des

Departements Gesellschaft und Sicherheit. Die Einnahmen resultieren aus den internen Verrechnungen der abgrenzbaren Lohnkosten, ohne die Lohnkosten für Supportleistungen.

3010 Löhne / neue Stellen**

Die höheren Lohnaufwände begründen sich mit ordentlichen Lohnanpassungen und dem budgetierten Teuerungsausgleich sowie dem Umstand, dass bei Neubesetzungen öfter ältere Mitarbeitende mit einem höheren Lohn eingestellt wurden (Fr. 143'000.--). Für die befristet beantragten zusätzlichen Stellenprozente im Bereich Asyl und Flüchtlinge (siehe Stellenantrag 2023 Teamleitung Asyl und Flüchtlinge / Sozialarbeiter/in Asyl und Flüchtlinge (GS)), sowie die separat mit Bericht und Antrag zu beantragenden Stellenprozente für Mandatsführung im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, werden insgesamt Fr. 330'000.-- budgetiert.

301090 Rückerstattungen von Taggelder, Erwerbbersatz etc.

Es wird mit einem längeren krankheitsbedingten Personalausfall gerechnet. Entsprechend wird die Rückerstattung von Krankentaggeld höher budgetiert (Fr. 40'000.--).

303000 Temporäre Arbeitskräfte, Aushilfen, Praktikanten etc.

Als anerkannter Ausbildungsbetrieb für Studierende in Sozialer Arbeit bieten die Sozialen Dienste Ausbildungspraktika an. Hierfür werden wie in den Vorjahren Fr. 32'000.-- budgetiert. Zusätzlich werden Fr. 10'000.-- für den Einsatz von temporären Arbeitskräften (Praktikanten, Studierende etc.) für die Erledigung von dringend notwendigen Aufräumarbeiten im Archiv voranschlagt.

313300 Dienstleistungen Dritter

Für die Begleitung von strukturellen Veränderungen in den Fachabteilungen, Fall- und Teamsupervisionen sowie für die Integration des städtischen Handbuchs für Sozialhilfe in die Richtlinien von SKOS und KOS werden insgesamt Fr. 12'000.-- und damit leicht tiefere Kosten als im Vorjahr budgetiert.

313200 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.

Wie in den Vorjahren werden Kosten für die externe Bearbeitung von Rechtsfällen (Fr. 30'000.--), die Abgeltung der juristischen Unterstützung durch den Rechtsdienst der Stadt St.Gallen (Fr. 20'000.--) sowie für den Vertrauenszahnarzt (Fr. 20'000.--) budgetiert. Aufgrund eines längeren krankheitsbedingten Personalausfalls im Bereich Mandatsführung werden voraussichtlich auch im 2023 Dienstleistungen von Springerfirmen in Anspruch genommen werden müssen. Hierfür werden zusätzlich Fr. 80'000.-- budgetiert.

393050 Interne Verrechnungen von IT-Betriebskosten

Zusätzliche IT-Arbeitsplätze, die Einführung eines zusätzlichen Moduls im Klientenverwaltungsprogramm sowie die eine allgemeine Kostensteigerung bei den Lizenzkosten sind hauptverantwortlich für die Kostensteigerung von Fr. 62'000.--.

426000 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen

Aufgrund eines Urteils der Verwaltungsrekurskommission (VRK) wurde bei der Budgetierung 2022 von geringeren Einnahmen für Mandatsführungen ausgegangen. Die Hochrechnung 2022 zeigt jedoch, dass insgesamt mit höheren Einnahmen gerechnet werden kann. Es werden deshalb für 2023 Mehreinnahmen von Fr. 30'000.-- budgetiert.

493040 Interne Verrechnung von Verwaltungskosten

Den Kostenstellen der einzelnen Verwaltungsbereiche werden aufgrund der zusätzlich beantragten Stellenprozente grössere Beträge für die effektiv eingesetzten personellen Ressourcen sowie für die Infrastruktur belastet, was zu höheren internen Entlastung auf dem Konto der Sozialen Dienste führt (Fr. 405'000.--).

57902 Allgemeine Fürsorge

Diese Funktion umfasst die Beiträge an verschiedene Soziale Dienstleistungserbringer, wie z.B. an die Caritas, an die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen und die Schuldenberatung. Zudem werden die Bezüge aus dem Martha Güttinger-Fonds und dem Pater Magnus Hungerbühler-Fonds unter diesem Konto budgetiert.

93011 Finanzausgleich 1. Stufe

4621* Sonderlastenausgleich Unterbringung Kinder u. Jugendliche / Sozialhilfe / stationäre Pflege

Gemäss der vorgenommenen Aufteilung auf Basis der provisorischen Berechnung des Kantons fällt der Sonderlastenausgleich um Fr. 200'000.-- höher aus.

0 Allgemeine Verwaltung

2271 Informatik

1000062	Altersersatz Access-Switche Stadtverwaltung
Gesamtkredit	Fr. 140'000.--
Budget 2023	Fr. 60'000.--

Ein stabiles, modernes und höchst zuverlässiges Netzwerk bildet die Basis jeder ICT-Infrastruktur. Die Stadt Wil verfügt über zwei physisch getrennte Netzwerke für die Stadtverwaltung und die Schulen. Wichtige Komponenten bilden dabei die Access-Switche (aktive Netzwerkkomponente), welche zentral managebar aber dezentral an jedem zu vernetztem Standort installiert sind. Es handelt sich hierbei um rund 35 aktive Netzwerkkomponenten, welche ausschliesslich für die Stadtverwaltung in Betrieb sind (ohne Kunden und Schulen). Die zurzeit eingesetzten Komponenten sind von mehreren unterschiedlichen Herstellern und die ältesten Komponenten sind inzwischen 12 Jahre alt, die meisten davon werden von den Herstellern nicht mehr unterstützt und gewartet (sind end-of-life). Mit dem beantragten Kredit soll der Ersatz nicht mehr unterstützter und wartbarer Geräte finanziert werden und eine Vereinheitlichung angestrebt werden, so dass weiterhin ein zuverlässiger und sicherer Betrieb des Netzwerks in der Stadtverwaltung gewährleistet werden kann.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

2901 Verwaltungsliegenschaften

-

2 Bildung

21100 Kindergarten

1000023	Kindergarten Matt, Provisorium Doppelkindergarten (gebundene Ausgabe)
Gesamtkredit	Fr. 400'000.--
Budget 2023	Fr. 400'000.--

Für das Schuljahr 2023/24 zeigt die Prognose (Stand Juni 2022) Bedarf für einen zusätzlichen Kindergarten sowie ein Klassenzimmer. Aktuell befindet sich bereits ein Kindergarten innerhalb der Primarschule. Um zu erreichen, dass das neu benötigte Klassenzimmer in der Primarschule zu liegen kommt, soll der bestehende Kindergarten verschoben werden. Zusammen mit der zusätzlich benötigten Kinderteneinheit soll somit ein provisorischer Doppelkindergarten auf dem Areal der Mattschule entstehen. Es gibt keinen Handlungsspielraum bezüglich Notwendigkeit, Umfang und Zeitpunkt der Massnahme. Gemäss Merkblatt des kantonalen Amtes für Gemeinden vom 16. Mai 2019 ist eine Ausgabe dann gebunden, wenn sachlich, zeitlich und örtlich kein erheblicher Ermessensspielraum besteht. Aus diesen Gründen wird dieser Kredit im 4. Quartal 2022 durch den Stadtrat als gebundene Massnahme erklärt, sobald die Projektierung abgeschlossen ist. Die Mietdauer ist auf vier Jahre ausgelegt. Nach dieser Zeit soll eine definitive Lösung vorliegen. Falls dies nicht der Fall sein sollte, müsste die Miete mit einem separaten Kreditantrag verlängert werden.

Die Gebundenheitserklärung durch den Stadtrat erfolgt im 4. Quartal 2022.

21200 Primarstufe

1000328 *Primarschule Rossrüti, Konstanzerstrasse 27 Umwidmung & bauliche Massnahmen schulische Ertüchtigung*

Gesamtkredit Fr. 1'000'000.--
Budget 2023 Fr. 1'000'000.--

Die Liegenschaft Konstanzerstrasse 27 wurde 2022 erworben, um den Schulstandort Rossrüti zu arrondieren. Die definitive Verwendung des Gebäudes ist Gegenstand der strategischen Schulraumplanung. Bis diese bekannt ist, soll die Liegenschaft für die Nutzung als Tagesstruktur, resp. für schulische Zwecke ertüchtigt und angepasst werden (Schätzung: Fr. 200'000.--). Dafür ist ein Übertrag vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen notwendig (Fr. 800'000.--).

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

21300 Schulhäuser Oberstufe

1000042 *Oberstufe Bronschhofen: Ersatz Wärmeerzeugung*

Gesamtkredit Fr. 550'000.--
Budget 2023 Fr. 100'000.--

Die bestehende Heizanlage der beiden Schulhäuser Bommeten und Oberstufe Bronschhofen ist am Ende ihrer Lebensdauer. Die Abklärungen für einen Anschluss an die Fernwärme verliefen negativ. Die fossile Wärmeerzeugung soll durch eine Wärmepumpe mit Erdwärmesonden ersetzt werden.

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

21701 Schulhäuser Diverse

1000077 *Schulanlage Lindenhof Dreifachturnhalle: Konzeption Tragwerkstruktur und Hubwand*

Gesamtkredit Fr. 100'000.--
Budget 2023 Fr. 100'000.--

Die Hubwand der Dreifachturnhalle ist seit längerem Gegenstand vertiefter Untersuchungen, da das Ende ihrer Nutzungsdauer absehbar ist. Als Einzelanfertigung bedarf es eines Konzepts für die Erneuerung, die auch das Tragwerk tangiert.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000112 *Strategische Schulraumplanung*

Gesamtkredit Fr. 100'000.--
Budget 2023 Fr. 80'000.--

Die erste Phase des Projekts Strategische Schulraumplanung wurde vom Stadtrat im Juni 2021 freigegeben und mit der Erstellung des Projektberichts im September 2022 abgeschlossen. Die Strategische Schulraumplanung wird nun in einer zweiten Projektphase weitergeführt. Es geht dabei neben der Kommunikation der Resultate des Projektberichts auch um den Prozess der öffentlichen Mitwirkung. Die zweite Projektphase endet mit der Erstellung des Schlussberichts und der Überführung der Projektorganisation in eine ständige Organisation. Ebenfalls muss die Zusammenarbeit mit dem Projekt Umsetzung Schulraumplanung sichergestellt werden.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

21705 Berufsbildungszentrum (BZWU)

-

21910 Informatik Schule

1000074 *Digitale Screens - Ersatz und Neubeschaffung PS Bronschhofen*

Gesamtkredit Fr. 120'000.--
Budget 2023 Fr. 120'000.--

In den Schulhäusern Bommerten und Obermatt wurden in den Jahren 2012-2013 in einigen Schulzimmer interaktive Tafelsysteme (Wandtafel kombiniert mit Smartboard) installiert. Diese Geräte entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und liefern teilweise auch keine klaren, scharfen Bilder mehr. Zudem verfügen 3 Schulzimmer nur über eine traditionelle Wandtafel. Die bestehenden interaktiven Tafelsysteme sollen ersetzt oder modernisiert werden um dem aktuellen technischen Stand zu entsprechen, zudem sollen die Schulräume mit traditioneller Wandtafel mit dem gleichen System ausgerüstet werden. Die Evaluation geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Medienpädagogen.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

21920 Volksschule Sonstiges

-

3 Kultur, Sport und Freizeit

32900 Tiefbauten Kultur

-

32910 Hochbauten Kultur

-

32919 Hof zu Wil

-

32991 Liegenschaft "zum Turm"

-

34102 Tiefbauten Sport

-

34110 Hochbauten Sport

1000093 *Badi Weierwise: Projekt Erneuerung Infrastruktur Gastronomie und Erweiterung Terrasse (WISPAG)*

Gesamtkredit: Fr. 100'000.--
Budget 2023 Fr. 100'000.--

WISPAG: Die Gastronomie in der Badi Weierwise wurde durch den Lebensmittelinspektor abgemahnt. Um den weiteren Betrieb gewährleisten zu können, muss eine Sanierung der Gastronomieinfrastruktur durchgeführt werden. Die Terrasse soll vergrössert und mit geeigneten Massnahmen wetterfest gemacht werden, damit ein Betrieb auf die Monate April bis Oktober ausgeweitet werden kann.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000094 *Sportpark Bergholz: Unterhalt und Instandstellung*

Gesamtkredit: Fr. 1'500'000.--
Budget 2023 Fr. 500'000.--

Im Rahmen des regelmässigen Austauschs zwischen der Betreiberin des Sportparks Bergholz, der WISPAG, und dem Departement Bau, Umwelt und Verkehr in der Rolle als Bauherrenvertretung wurden diverse Schäden festgestellt. Eine Arbeitsgruppe hat diese dokumentiert und mit einem Sachverständigen Lösungsvorschläge erarbeitet. Dem Stadtparlament soll ein Antrag zur Instandstellung unterbreitet werden.

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

34130 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge Sport

1000104 *Sportpark Bergholz: Ertüchtigung und Neuausrichtung Solaranlage*

Gesamtkredit: Fr. 300'000.--
Budget 2023 Fr. 50'000.--

Die thermische Solaranlage ist aufgrund eines Frostereignisses ausgefallen und defekt. Die Versicherung wird einen Teil der Anlage ersetzen. Der tatsächliche Bedarf aufgrund der komplexen Anlage soll ermittelt und an die aktualisierten Bedürfnisse des Sportparks angepasst werden. Dazu sind eine Projektierung und danach eine rasche Umsetzung nötig.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

34201 Tiefbauten Freizeit

1000107 *Kinderspielplatz Badi Weierwise, Erneuerung*

Gesamtkredit: Fr. 100'000.--
Budget 2023 Fr. 100'000.--

Beim Kindergarten Weierwise handelt es sich um den Spielplatz in der Badi. Der Kinderspielplatz ist veraltet: Die Spielgeräte sind teilweise über 25 Jahre alt und können nicht mehr repariert werden. Die Erneuerung ist daher notwendig und ausgewiesen.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000294 *Ersatz Lieferwagen 4x4, Stadtgärtnerei*

Gesamtkredit Fr. 100'000.--
Budget 2023 Fr. 100'000.--

Aufgrund der langfristigen Ersatzplanung der Fahrzeuge muss ein Lieferwagen 4x4 mit Jahrgang 2001 ersetzt werden.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

6 Verkehr

61301 Beiträge an Kantonsstrassenprojekte

1000128 *Netzergänzung Ost: Variantenvergleich, Prüfung Option Tunnel / Grünaustrasse, Vorstudie*

Urspr. Kredit (07.02.2019): Fr. 75'000.--
Nachtragskredit Fr. 110'000.--
Neuer Gesamtkredit: Fr. 185'000.--
Budget 2023: Fr. 100'000.--

Die Erfahrungen mit der Netzergänzung Nord zeigen, dass der geplante Variantenvergleich der Netzergänzung Ost detaillierter ausfallen muss als angenommen. Für eine Zweckmässigkeitsbeurteilung reicht der ursprüngliche Kredit von Fr. 75'000.-- nicht aus, sondern erfordert weitere Mittel, wobei das kantonale Tiefbauamt wiederum 50 % übernimmt. Gemäss SRB Nr. 183/2022 vom 6. Juli 2022 wird zur Aufstockung des Ursprungskredits von Fr. 75'000.-- ein Nachtragskredit von Fr. 110'000.-- über das Budget 2023 beantragt.

Antrag

Der Nachtragskredit über Fr. 110'000.-- sei zu bewilligen.

1000322 *Rislen bis Hasenloostrasse, Geh- und Radweg, Gemeindebeitrag, Realisierung*

Gesamtkosten brutto: Fr. 1'037'500.-- (Baukosten Kantonsstrasse inkl. Geh-/Radweg)
Anteil Stadt Wil Fr. 120'000.-- (Kostenanteil für Geh-/Radweg, gem. Art 69 StrG)
Budget 2023 Fr. 30'000.--

Das Projekt liegt im Zuständigkeitsbereich des kantonalen Tiefbauamtes St. Gallen. Die Gemeinde wird gemäss Art. 35 StrG zur Vernehmlassung eingeladen. Der Kredit wurde mit separatem Bericht und Antrag (01.06.2022) beim Stadtparlament beantragt.

Termine

Ausführung voraussichtlich: 2023/2024

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

61500 Gemeindestrassen

1000177 *Gemeindestrassen, Zustandsbeurteilung*

Gesamtkredit:	Fr.	100'000.--
Budget 2023	Fr.	80'000.--
Budget 2024	Fr.	20'000.--

Die letzte umfangreiche Zustandsbeurteilung der Gemeindestrassen erfolgte im Jahre 2014. Auf Basis dieser periodisch notwendigen Zustandsbewertungen erfolgt die jährliche Budgetierung der Strassenunterhaltskosten. Nach rund neun Jahren ist eine Aktualisierung bzw. Neubewertung des Strassennetzes angezeigt.

Termine

Ausführung geplant 2023/2024

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000186 *Radweg Bettwiesen-Bronschhofen (Agglo-Prog. 2, A-Prio.); Projektierung inkl. Detailprojekt SBB-Gleisunterquerung mit SBB-Sicherheitskonzept*

Ursp. Kredit (genehmigt 04.04.2012)	Fr.	280'000.--
Nachtragskredit 2023	Fr.	<u>200'000.--</u>
Neuer Gesamtkredit	Fr.	480'000.--

Objektstand 2022	Fr.	115'000.--
Budget 2023	Fr.	100'000.--
Budget 2024	Fr.	100'000.--
Budget 2025	Fr.	165'000.--

Nach einem tödlichen Unfall im Jahr 2021 im Bereich von SBB-Gleisanlagen, hat die SBB AG ihre Sicherheitsstandards bereits in der Planungsphase (Voruntersuchungen, statische Nachweise, Bauablaufplanung, Sicherheitskonzept, usw.) massiv verschärft. Die zusätzlichen planerischen SBB-Aufwendungen von Fr. 200'000.-- wurden von der SBB AG vorgegeben. Verhandlungen mit der SBB betreffend Reduktion der Kosten blieben erfolglos – die Aufwendungen der SBB können nicht verhandelt werden. Zudem müssen aufgrund von Erfahrungen aus verschiedenen anderen Projekten die Aufwendungen für die aufwändigen Mitwirkungsverfahren erhöht werden.

Antrag

Der Nachtragskredit über Fr. 200'000.-- sei zu bewilligen.

1000193 *Ulrich-Hilberweg, Sanierung Stützmauer, Realisierung*

Gesamtkredit:	Fr.	260'000.--
Budget 2023	Fr.	200'000.--
Budget 2024	Fr.	60'000.--

Die bestehende Stützmauer entlang des Ulrich-Hilberweges weist Schäden auf, droht zu kippen und muss saniert werden. Mit den baulichen Massnahmen werden mehrere private Gartenanlagen tangiert. Nach Absprache mit den betroffenen Grundeigentümern werden die Bauarbeiten weitgehend in der Vegetationsruhe ausgeführt.

Termine

Bau geplant Winter/Frühling 2023

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000195 *Sanierung Freudenbergstrasse, Rossrüti; Realisierung*

Gesamtkredit:	Fr.	340'000.--
Budget 2023	Fr.	250'000.--
Budget 2024	Fr.	90'000.--

Die Technischen Betriebe sanieren ihre Werkleitungen (Wasser, Gas, EW) in der Freudenbergstrasse, gleichzeitig wird der sanierungsbedürftige Strassenbelag und die Strassenbeleuchtung erneuert.

Termine

Bau geplant 2023/2024

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000211 *Mörikonerstrasse: Abschnitt Mörikon – Trungen; Deckbelag*

Gesamtkredit:	Fr.	250'000.--
Budget 2023	Fr.	250'000.--

Die Mörikonerstrasse wurde im Jahr 2009 zwischen Mörikon und Trungen durch die Gemeinde Bronschhofen bis auf den Deckbelag saniert. Im Sinne der Dauerhaftigkeit soll der fehlende Deckbelag eingebaut werden. Der Einbau des Deckbelages wird mit der definitiven Umsetzung der momentan noch provisorischen Fahrbahnverengungen in der Ortschaft Mörikon koordiniert und ist im Betrag enthalten.

Termine

Bau geplant 2023

Art der Kostenermittlung: Kostenschätzung

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000251 *Hangweg, Erschliessung; Planung*

Gesamtkredit:	Fr.	100'000.--
Budget 2023	Fr.	50'000.--
Budget 2024	Fr.	50'000.--

Für die Erschliessung weiterer Neubauten im Bereich des Hangweges ist die bestehende Erschliessungstrasse ungenügend. Auf der Basis von Planungsgrundlagen für neue Hochbauten soll nach Absprache mit den Grundeigentümern eine bedarfsgerechte Erschliessungsstrasse geplant werden.

Termine

Vorprojekt und Bau-/Auflageprojekt 2023/2024

Art der Kostenermittlung: Kostenschätzung

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

7 Umweltschutz und Raumordnung

72010 Kanalisation

1000236 *Neualtwil II, 2. Etappe, Entwässerungsleitung, Realisierung*

Gesamtkredit: Fr. 100'000.--
Budget 2023 Fr. 100'000.--

Bei der Überbauung Neualtwil 2. Etappe wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Gemäss GEP erfolgt die Entwässerung im Trennsystem. Für das Meteorwasser ist daher ab 1. Etappe Neualtwil eine Entwässerungsleitung in das Biotop Breitenloo zu erstellen. Dazu wird das Meteorwasser vom Städeli und der 1. Etappe Neualtwil ebenfalls in diese Ableitung eingeleitet. Bisher wurde dieses Meteorwasser provisorisch in die Kanalisation angeschlossen.

Termine

Bau geplant 2023

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000244 *Steig-/Gibufstrasse, Neubau Verbindungsleitung (GEP B'hofen); Realisierung*

Gesamtkredit: Fr. 200'000.--
Budget 2023 Fr. 30'000.--
Budget 2024 Fr. 170'000.--

Bei starken Niederschlägen bestehen im Bereich Steig-/Gibufstrasse hydraulische Kapazitätsprobleme im Entwässerungssystem. Die Überlast des Systems zeigt sich in Rückstaus von Schmutzwasser in den Kanälen bis in Garagen und Keller. Mit dem Neubau der Verbindungsleitung können die bestehenden Entwässerungsleitungen entlastet werden.

Termine

Bau geplant 2023/2024

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000252 *AMP-Strasse, Sanierung Durchlass Trungerbach; Realisierung*

Gesamtkredit: Fr. 280'000.--
Budget 2023 Fr. 50'000.--
Budget 2024 Fr. 230'000.--

Der bestehende Bachdurchlass im Bereich der "PRÄFAG" vermag bei Starkwetterereignissen die Wassermengen nicht abzuleiten. Zudem ist der Durchlass sanierungsbedürftig. Der bestehende Durchlass unter der AMP-Strasse ist zu ersetzen.

Termine

Bau geplant 2023/2024

Art der Kostenermittlung: Kostenvoranschlag

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

75001 Arten- und Landschaftsschutz

-

76101 Luftreinhaltung und Klimaschutz

-

76901 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung

-

77111 Friedhof und Bestattung

-

79001 Raumordnung

1000288 *Richt- und Nutzungsplanung: Revision 2022ff*

Gesamtkredit: Fr. 3'500'000.--
Budget 2023: Fr. 300'000.--

Der Start der nächsten Nutzungsplanungsrevision hat sich verzögert. Diese erfordert ein zeitlich gestaffeltes Vorgehen und ist von grosser Bedeutung für die Stadt. Zunächst werden die materiellen Grundlagen erarbeitet (Stadtentwicklungskonzept, Innenentwicklungskonzept, Gesamtverkehrskonzept, Freiraumstrategie), anschliessend der kommunale Richtplan und schliesslich Zonenplan/Baureglement.

Der Kredit wird mit einem separaten Bericht und Antrag beantragt.

1000301 *Arealentwicklung Bahnhof Süd - Post*

Gesamtkredit: Fr. 250'000.--
Budget 2023: Fr. 50'000.--

Im Zusammenhang mit den Umbauarbeiten der SBB am Bahnhof Wil beabsichtigt die Post eine Arealentwicklung. Die planungsrechtliche Ausgangslage ist (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen). Der Bahnhofplatz Süd liegt auf dem Grundstück der Post. Die Stadt hat ein grosses Interesse an einer überzeugenden städtebaulichen Lösung des südlichen Zugangs zum Bahnhof und der Veloquerung sowie -parkierung Post-tunnel/Stadtquerung Mitte (vgl. Kredit Nr. 1000223). Deshalb will sie sich an den Planungskosten für eine gemeinsame Arealentwicklung mit der Post beteiligen..

Gemäss Beschluss des Stadtparlaments vom 03.12.2020 ist der Kredit mit Bericht und Antrag zu beantragen

1000310 *Kommunale Schutzverordnung, Auflage / Rechtsmittelverfahren*

Gesamtkredit: Fr. 400'000.--
Budget 2023: Fr. 200'000.--

Die Totalrevision der Schutzverordnung wurde Ende 2017 in Angriff genommen. Die kantonal vorgeprüften Unterlagen wurden 2021 zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt. Deren Beantwortung, die Durchführung zusätzlicher öffentlicher Veranstaltungen, der politische Entscheidungsfindungsprozess in Projektausschuss, Planungskommission und Stadtrat bis zum Erlass waren sehr aufwendig und brauchten den verfügbaren Kredit auf. Die Unterlagen werden im Oktober / November 2022 öffentlich aufgelegt. Zur Bearbeitung des weiteren Prozesses (Auflage, Einspracheverfahren, juristische Begleitung) sind finanzielle Mittel notwendig.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.

1000318

GIS ÖREB / Gemeindestrassenplan Revision

Gesamtkredit: Fr. 130'000.--
Budget 2023: Fr. 65'000.--

Mit gesetzlichem Auftrag des Bundes sind im Kanton St. Gallen sämtliche öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) im kantonalen Datenmodell im GIS zu erfassen. Die Übertragung der analogen Datengrundlagen ergab zahlreiche Unstimmigkeiten, die zu unerwünschten Interpretationsspielräumen und damit Rechtsunsicherheit führen. Insbesondere betroffen ist der gültige Gemeindestrassenplan, der einer Bereinigung bedarf. Für die externen Aufträge (Raumplanung und Geoinformation) ist ein Projektierungskredit notwendig.

Antrag

Der Kredit sei zu bewilligen.